V. Jahrgang. Donnerstag, 25. August 1898. 30000 Auflage.

# Danziger Neueste Nachrichten

Bezugs-Preis:
Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.25. ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

## Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 198. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1898.

**Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten**

## Bismarck'sche Enthüllungen.

In jenen deutschen Blättern, welchen man bei Lebzeiten des Fürsten Bismarck Beziehungen zu Friedrichsruh nachsagte, tauchen seit einiger Zeit Meldungen auf, welche, — wenn dafür auch nur die rein referirende Form gewählt wird, — doch übereinstimmend darauf hinauslaufen, daß uns in Deutschland ein polemischer Feldzug in Aussicht stehe, der möglicherweise ungeahnte Dimensionen annehmen könnte. Der Altreichskanzler ist, darüber ist ein Zweifel nicht mehr möglich, unversöhnt gestorben; wer, der ihn kannte, hätte auch annehmen können, daß er den berüchtigt gewordenen „Uriasbrief" und die später erfolgten Drohungen mit dem Hochverrathsparagraphen des Strafgesetzbuches jemals im Leben oder im Tode hätte vergessen können? Allen jenen höfischen und politischen Kreisen, allen jenen rückgratlosen Persönlichkeiten, welche ihr Benehmen ihm gegenüber danach einrichteten, ob an der maßgebenden Stelle sich Sonnenschein oder Donnergrollen zeigte, hat er niemals verziehen. Er ist mit jener Menschenverachtung gestorben, die er sich in jahrzehntelanger Menschenkenntniß erworben, und in dieser Stimmung hat er alles so angeordnet, wie es jetzt geschehen ist und was weiter zu geschehen hat. Wenn er auch aus begreiflichen Rücksichten in den 8 Jahren seines Privatlebens nicht mit Enthüllungen an die Oeffentlichkeit treten wollte, so hat er damit doch niemals Verzicht darauf geleistet, die klirrenden Phrasen liebedienerischer Höflinge einstmals richtig zu stellen. Nicht aus einer impulsiven Eingebung der Rache heraus, sondern nur dem Gefühl der Pflicht folgend, hielt er es für das unveräußerliche Recht des deutschen Volkes, Wahrheit und Klarheit über die Vorgänge zu haben, die sich vor und nach seinem Rücktritte abgespielt haben und nach seiner Auffassung entstellt in die Oeffentlichkeit gelangt sind. Nichts ist bei der ungeheuren Rolle, die Bismarck in der Weltgeschichte spielt, begreiflicher, als daß ihm daran liegen mußte, der Welt die Geschichte der Jahre 1889 und 1890 in völlig zutreffender Form zu hinterlassen. So hat denn Bismarck, wie jetzt eine ernsthafte Zeitschrift, die „Gegenwart", deren Ruf dafür bürgt, daß sie sensationellen und unzuverlässigen Eingebungen unzugänglich ist, in einem ersichtlich von eingeweihten Kreisen inspirirten Artikel mittheilt, in den letzten Jahren an nichts Anderem gearbeitet, als an einer Rectification der Komödie, welche mit ihm in den letzten 8 Jahren gespielt worden ist. Der Leser erfährt darin, daß jene empfindsamen Seelen, die Anstoß daran nahmen, daß unmittelbar nach seinem Verscheiden der Wortlaut seines Entlassungsgesuches veröffentlicht wurde, einer irrigen Auffassung gehuldigt haben, wenn sie glaubten, es läge hier eine tactlose Ausschwätzerei seitens des Herrn Moritz Busch vor. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung war vom Fürsten Bismarck bei Lebzeiten genau vorgeschrieben worden, und das eben erwähnte Blatt fügt hinzu, daß diese Publication nur als der erste Streich anzusehen sei, dem noch weitere Schläge folgen würden. Der Altreichskanzler hat sich offenbar in seinen letzten Lebensjahren in erster Linie mit dem Gedanken beschäftigt, wie er dereinst alle die Widersprüche zwischen dem höfischen Geklingel und der schlichten Sprache der Thatsachen authentisch erklären könne, um späteren historischen und psychologischen Feststellungen an der Hand von Belegen die richtige Basis zu geben. Der Artikel führt in dieser Beziehung aus — und die bestimmte Sprache läßt hier auf eine ganz directe Information schließen — daß der eigentliche und entscheidende Waffengang zwischen Bismarck und dem Kaiser erst jetzt, nach dem Heimgange des Kanzlers, stattfinden könne, und versichert gleichzeitig, daß die Rüstkammer der Kämpen, welche der Verstorbene dazu auserkoren habe, dereinst seine Sache zu führen, gut gefüllt sei. Der gestürzte Kanzler habe schon geraume Zeit vor seinem Ableben, bis auf die kleinsten Details, über die Führung dieses Feldzuges genaue Vorschriften erlassen, alle diesbezüglichen Documente aus seinen Geheimarchiven zusammengestellt, um u. A. auch die fortgesetzt in die Oeffentlichkeit lancirten Gerüchte über eine stattgehabte „Versöhnung" richtig zu stellen. Er habe dabei alles, was die Zukunft bringen könne, wohl erwogen und auch über die Form seiner Beerdigung seinem Sohne Herbert ganz bestimmte Befehle hinterlassen. Die „Gegenwart" ist in der Lage, seine sich hierauf beziehenden Worte mitzutheilen. Danach habe Bismarck, der bekanntlich ein abgesagter Feind jeder pompösen Schaustellung und hohlen Theaterei war, erklärt, „er wolle nicht, daß man mit seiner Leiche Komödie spiele oder gar Schindluder treibe". Er habe die Krokodilsthränen seiner angeblichen Freunde und theuren Collegen vorausgesehen, und jeder Nerv in ihm habe sich gegen den Gedanken empört, als Todter ausgenutzt zu werden für die Zwecke Derer, die ihm zu Lebzeiten widerwärtig und verächtlich waren. Er sträubte sich dagegen, gerade von denjenigen Leuten, die ihm seit 1890 nur die Stellung und Rechte eines Privatiers zubilligten, nun plötzlich, wo er Niemandem mehr schaden konnte, zum Nationalhelden erklärt zu werden.

Wenn sich die Ankündigung der „Gegenwart" bewahrheiten sollte, und ein Zweifel daran ist eigentlich unter den obwaltenden Umständen kaum möglich, so würden wir allerdings einer Aera der Enthüllungen entgegengehen, wie sie in deutschen Landen bis jetzt noch nicht dagewesen ist, und welche, weit über die Grenzen des Reiches hinaus, Aufsehen erregen müßte. Daß unsere Regierungs- und Hofkreise der angekündigten Preßcampagne mit hochgradiger Verstimmung entgegensehen, ist begreiflich. Schon die Meldung, daß die demnächst erscheinenden Bismarck'schen Memoiren im Berliner Auswärtigen Amt einer genauen Prüfung und Controle unterzogen werden, läßt darauf schließen, daß man dort ängstlich besorgt ist, nichts in die Oeffentlichkeit dringen zu lassen, was zu irgendwelchen unliebsamen Erörterungen Anlaß geben könnte. Immerhin wird hierbei beachtet werden müssen, daß die etwaigen Streichungen nur für die in deutscher Sprache erscheinende Ausgabe maßgebend sein könnten und daß die Commentare der Auslandspresse nicht unter Censur gestellt werden können. Der gewissenhafte Chronist wird sich aber diesen Quellen nicht entziehen können und sich verpflichtet fühlen, etwaige neue Mittheilungen von Belang dem Lebenslaufe des Fürsten Bismarck und der Geschichte des Deutschen Reiches einzuverleiben. Das allein scheint uns auch Ursache und Zweck der testamentarischen Verfügungen des Fürsten Bismarck gewesen zu sein. Der Gründer des Deutschen Reiches wollte, daß sein gesammter Lebenslauf, nicht nur der politische, sondern auch der private, wie ein offenes Buch, unbeeinflußt durch entstellende Beiträge von gegnerischer Seite, der Nachwelt vorliege. Er erfüllte damit nicht nur eine Pflicht gegen seinen unsterblichen Namen, sondern auch gegen die gesammte deutsche Nation.

## Die Manöver-Flotte.

Nicht weniger als fünf Flaggschiffe führt, wie wir neulich schon nach einem Bericht unseres Sonderberichterstatters an Bord S. M. S. „Blücher" mittheilten, unsere Manöverflotte. Unsere Leser wird es in diesen Tagen, wo das stattliche Geschwader auf unserer Rhede versammelt liegen wird, interessiren, einiges über die verschiedenen Commandoabzeichen, Flaggen und Wimpel zu erfahren, aus denen das kundige Auge Manches erfährt, was anderen Sterblichen verborgen bleibt. Unser Sonderberichterstatter schreibt uns in einem Artikel, aus dem wir Einiges bereits bei anderen Gelegenheiten mitgetheilt haben, über die verschiedenen Commandozeichen noch Folgendes:

An Bord S. M. S. „Blücher", 22. August.

Im Kieler Hafen liegt die Flotte. Den Mittelpunkt des ganzen prächtigen Bildes macht die stolze Flagge des commandirenden Admirals von Knorr im Großtopp des Flottenflaggschiffs „Blücher"; sie ist weiß mit Eisernem Kreuz und trägt in der Mitte des Kreuzes eine große goldblinkende Kaiserkrone. Drei andere Flaggschiffe umgeben das Flottenflaggschiff; zur Rechten liegt als Wachtschiff der Ostseestation das Schulschiff für Schnellfeuerschützen, die alte Corvette „Carola", in deren Großtopp die Flagge des Chefs der Ostseestation des Admirals Köster flattert; sie ist nur weiß mit schwarzem Eisernen Kreuz. Dicht vor der „Carola" ebenfalls rechts vom „Blücher" sieht man das Flaggschiff des zweiten Geschwaders, „Aegir", das neueste der Küstenpanzerschiffe; in seinem dreistöckigen Gefechtsmast ist die Flagge des Contreadmirals Hoffmann gesetzt, sie hat in den unteren weißen Feldern je einen schwarzen Ball, um den Rang des Contre-Admirals zu bezeichnen. Links neben dem „Blücher" hat das Flaggschiff des ersten Geschwaders an der Boje festgemacht, „Kurfürst Friedrich Wilhelm"; dessen Geschwaderchef, der Viceadmiral Thomsen, führt seine Admiralsflagge (ohne Bälle) im Vortopp des Schiffes. Auf den alten Linienschiffen war nämlich der Großtopp der Platz für das Commandozeichen des Admirals, der den mittleren Kern der Flotte führt; der Vortopp war der Platz für die Flagge des Vice-Admirals, der die Vorhut der Flotte führte und schließlich der Kreuztopp, der hinterste Mast, trug das Commandozeichen des Contre-Admirals, der die Nachhut führte (und bei den alten Holländern zu de Ruyters Zeiten auch den Schutz der Flotte bei Nacht übernahm, daher der Contre-Admiral in Holland noch heute „Schout bij Nacht" heißt). Auf zweimastigen Schiffen, wie z. B. „Kurfürst Friedrich Wilhelm" genügt die reine Admiralsflagge nicht mehr, um die drei verschiedenen Rangstufen der Admirale zu unterscheiden. Der Großtopp gehört auf diesen Schiffen ebenfalls dem Admiralsabzeichen, der Vortopp dem des Viceadmirals. Befehligt aber ein Contre-Admiral ein zweimastiges Schiff, so setzt er im Vortopp die Flagge mit den zwei schwarzen Bällen. Einzelne Panzerschiffe haben auch nur einen einzigen Mast, wo die Commandozeichen gehißt werden können. Da muß der Vice-Admiral einen schwarzen Ball in der oberen vorderen Ecke seiner Flagge führen, damit sie sich von der Flagge des Admirals (der keinen Ball führt) unterscheidet. Im Bug der Admiralsboote führen diese Befehlshaber auch zuweilen ihre Commandozeichen, und zwar dann ebenso, wie auf einmastigen Schiffen der commandirende Admiral die Flagge mit der Krone, der Admiral die reine Admiralsflagge, der Vice-Admiral mit einem Ball, der Contre-Admiral mit zwei Bällen.

Das fünfte Schiff im Norden vom „Blücher", das Linienschiff „Baden", ist wieder ein Flaggschiff, und zwar das des Contre-Admiral Bendemann, Führers der zweiten Division (des ersten Geschwaders); in ihrem einzigen Gefechtsmast führt „Baden" also die Admiralsflagge mit zwei schwarzen Bällen. Der englische Vergnügungsdampfer, der gestern Kiel besuchte, und die zierliche englische Dampfyacht, die heute früh im Hafen einlief, werden sich baß verwundert haben, daß die von den Engländern noch sehr unterschätzte deutsche Flotte nicht weniger als fünf Flaggschiffe gleichzeitig versammelt hatte. So etwas macht John Bull stutzig, der diese gewichtigen Abzeichen von Jugend auf kennt, während der gute deutsche Binnenländer meist harmlos und achtlos an diesen „Stabsquartieren" der Flottenbefehlshaber vorüberfährt. Um so nothwendiger erscheint es, den Landratten auch über die anderen Commandozeichen der Kriegsschiffe einige Klarheit zu geben.

Die Kriegsflagge, die am Heck jedes Kriegsschiffes entweder an einem besonderen Flaggstock, oder, wo es besser aussieht, an der Gaffel des hintersten Mastes gehißt wird, ist kein Commandozeichen, sondern das Kriegspanier, das Feldzeichen der Marine. Sie weht auf allen Kriegsschiffen und Torpedofahrzeichen von Morgens 8 Uhr im Sommer bis zum Sonnenuntergang; das Hissen und Niederholen der Nationalflagge ist mit einer besonderen Feierlichkeit, der „Flaggenparade", verbunden; im Hafen tritt die Schiffswache ins Gewehr, präsentirt und schlägt Marsch, während alles, was an Deck steht, dem Commando „stillgestanden" folgend die Flagge salutirt. In See pfeift der Bootsmann oder ein Bootsmannsmaat den Fallreepspfiff, der ebenfalls einen Gruß für Officiere bedeutet. Commandozeichen führen alle Kriegsschiffe Tag und Nacht, in See und im Hafen; wo kein

---

## Helden der Pflicht.

Von Nina Meyke.

28) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Isa fragte und widerstand nicht weiter. Eine grenzenlose Gleichgültigkeit gegen alles Gegenwärtige und Kommende überfiel sie plötzlich. Mochte geschehen, was da wollte, sie fühlte sich zu schwach zu jeglichem Einschreiten und zu jeglicher Erwiderung. Die Augen schließen, nichts sehen, nichts hören, sterben, wenn möglich, das war der einzige Wunsch, den sie augenblicklich hatte.

Ja, sterben! Wie beneidete sie den Vater um seine tiefe, ungestörte Ruhe, um seinen friedlichen, traumlosen Todesschlaf!

Kaum achtete sie darauf, daß der Doctor sich nach einer Weile erhob, sie hatte seinen Auseinandersetzungen und Tröstungen verständnißlos, mit müde geschlossenen Augen, ohne auch nur mit einem Worte zu antworten, zugehört, und als er endlich mit einem letzten theilnehmenden Blick auf ihre gebrochene Gestalt ging, schien sie seine Abwesenheit genau so wenig wie seine Anwesenheit zu empfinden.

So kamen und gingen die Stunden, der Tag machte dem Abend Platz. In dem schon ohnehin stillen Hause verstummte das letzte leise Gespräch; Schweigen und Dunkel der Nacht ringsum. Isa öffnete die bleischweren Lider, aus dem stumpfen Hinbrüten, in welches sie seit Stunden verfallen, kam sie endlich wieder zum vollständigen Bewußtsein ihrer Lage und ihres großen Verlustes, und sich aufrichtend blickte sie mit leeren, glanzlosen Augen um sich.

Unheimlich still ringsum, auch von außen kein Laut, der Leben verrathen hätte, und in der Brust ein ödes, todtes Gefühl — das war das ungekannte, das furchtbare Alleinsein! Sie schauerte zusammen und erhob sich fröstelnd. So wie heute wird es von jetzt ab immer sein, alle Tage, bis endlich auch für sie die Stunde der Erlösung schlug und aller Qual eines einsamen, durch nichts ausgefüllten und ausfüllbaren Lebens ein Ende machte. Allein, großer Gott, wie sollte sie es tragen!

Und dann erfaßte sie eine plötzliche, unaufhaltsame Sehnsucht, noch ein Mal in das stille, todte Antlitz des Vaters zu blicken, noch ein Mal, vielleicht zum letzten Mal ihn ganz für sich zu haben, Abschied von ihm zu nehmen, ehe die Erde ihn in ihren Schoß aufnahm.

Mit bebender Hand zündete sie ein Licht an, lautlos verhallten ihre Schritte in den hohen Gemächern, gleich einem Schatten schwebte ihre Gestalt durch die dunklen Räume, und nur das aufgelöste Haar schimmerte und leuchtete in dem matten Schein des Lichtes, welches ihren Weg erhellte. Da, sie schlug die Thür zu dem Cabinet des Vaters zurück und blieb einen Moment wie versteinert im Schmerz auf der Schwelle stehen: inmitten des wohlbekannten Raumes lag auf einem Ruhebette, wunderbar ruhevoll und friedlich, die Gestalt des Todten. Ein paar große Palmen zu Häupten warfen leichte Schatten auf die marmorweiße Stirn, und die Wachskerzen in riesigen, silbernen Leuchtern flackerten unruhig über die regungslose, wie vom tiefen Schlaf umfangene Gestalt. Polternd entsank der Leuchter ihrer Hand, und mit einem Wehelaute brach sie neben dem Todten zusammen, unzusammenhängende Worte heißer Zärtlichkeit über sein todtes Haupt hinflüsternd.

Was achtete sie darauf, daß in der Fenstervertiefung sich eine Gestalt regte, die hier treulich die Todtenwacht an dem Körper des Entschlafenen gehalten hatte!

Sie sah und hörte nichts, ganz versunken in ihren Schmerz verschwendete sie noch ein Mal all ihre überströmende Liebe, all ihre Herzenswärme an dem Todten, um sie alsdann für lange in den Tiefen ihres Herzens zu begraben. Aber zwei dunkle, ernste Augen blickten mit eigenem Leuchten auf das goldhaarige Weib, das hier, sich unbeobachtet wähnend, den ganzen Reichthum, die ganze Liebesfülle seiner Seele öffnete und all jene wunderbaren Schätze, von denen sonst kaum Jemand auch nur etwas ahnte, mit verschwenderischer Hand ausbreitete. Er störte sie nicht, ihr Schmerz war ihm heilig. Unbeweglich, um auch nicht durch das leiseste Geräusch sich zu verrathen, verharrte er auf seinem Platz hinter den dunklen Fenstervorhängen. So hielten sie Beide gemeinsame Todtenwacht.

Erst als der Morgen mit grauem Licht das Gemach zu füllen begann, erhob sie sich von ihrem Platze; gespensterhaft blaß, um Jahre gealtert erschien ihr Gesicht in der fahlen Beleuchtung, und als sie wie eine Trunkene das Zimmer verließ, kam Bewegung auch in seine zusammengesunkene Gestalt.

Tief aufathmend beschattete er die brennenden Augen mit der Hand: war das Alles nur eine Vision gewesen oder hatte er wirklich jenes stolze, hochmüthige Weib, das ihm doch wider Willen Interesse einflößte, hier an dieser Stelle knieen gesehen? Waren das ihre Lippen gewesen, die all jene rührenden, herzergreifenden Worte unendlicher Zärtlichkeit über das Haupt des Todten geflüstert hatten? Doch da lag ja der Leuchter am Boden, und dort, mit ein paar Schritten stand er neben der Bahre, ein zerknittertes, seinen Wohlgeruch ausströmendes Battisttuch. — Wie ein Träumer starrte er lange auf die zerdrückten Spitzen, auf die reichgestickten Initialen in der einen Ecke. Dann faltete er seinen Fund sorgfältig zusammen und barg ihn in der Brusttasche seines Rockes. Er wollte ihn zum Andenken an diese Stunde mit sich nehmen und treulich bewahren, und wenn ihm jemals die Erfüllung seiner übernommenen Pflicht schwer fallen sollte, dann sollte ihn dieses Tuch zu Geduld und Nachsicht mahnen und ihn daran erinnern, daß sie doch ein Herz besaß; so sehr sie sich auch bemühte, dasselbe vor der Welt zu verleugnen.

* * *

„Dieu merci, so weit wären wir endlich!" Der noch immer wohlconservirte Herr schlug mit einem erleichternden Aufathmen seinen Pelz auseinander und ließ sich etwas schwerfällig auf einen der Sessel des Wartezimmers nieder. „Du thätest mir einen unendlichen Gefallen, Lew, wenn Du Dich erkundigen wolltest, ob uns Pferde entgegengeschickt worden sind, im anderen Falle befinden wir uns in einer recht unangenehmen Lage, und ich wüßte wahrhaftig nicht, wie wir nach dem vorsintfluthlichen Nest, in welchem mein Bruder den Rest seiner Tage zu verbringen geruhte, hinkommen sollten. Erinnerst Du Dich vielleicht des Namens, Lew?"

„Doch, Wonchozk," erwiderte der Gefragte, ein mit auserlesener Eleganz gekleideter junger Mann, welcher an einem der Fenster stand und gelangweilt auf den Perron hinausblickte. „Ein schauderhaftes Wetter übrigens, haben wir weit zu fahren, Papa?"

„Das weiß ich gerade so genau wie Du, mon cher," war die mit einem Achselzucken gegebene Antwort, „ich habe niemals Zeit oder Lust gehabt, meinen Bruder in seiner ländlichen Einsamkeit aufzusuchen. Außerdem verstanden wir uns viel zu wenig, hatten keinerlei gemeinsame Interessen und sind von jeher jeder seine eigenen Wege gegangen. Fünf Uhr," fügte er, seine Uhr ziehend, hinzu, „in einer Stunde ist es Nacht. Dieu le sait, ob die Wege hier sicher sind? Hast Du Deinen Revolver zu Dir gesteckt? — Ja! Nun, das ist gut, Vorsicht schadet niemals! — Thue mir jetzt den Gefallen und siehe nach den Pferden!"

„Gleich, Papa!" und eine Opernmelodie vor sich hinsummend schlenderte der jüngere der beiden Herren gemüthlich zur Thür hinaus, um schon nach kurzer Zeit, gefolgt von einem Bedienten in hellgrauer Livree, zurückzukehren.

„Alles in Ordnung, Papa!" rief er dem alten Herrn in französischer Sprache schon von weitem zu, und das blasse Dandygesicht mit den müden, blauen Augen trug einen etwas lebhafteren Farbenton.

(Fortsetzung folgt.)

höherer Befehlshaber, als der Schiffscommandant an Bord ist, flattert im Großtopp der lange schneeweiße Wimpel, mit dem Eisernen Kreuz ganz oben dicht beim Flaggenknopf und zwar gleichgiltig, ob der Commandant ein Lieutenant zur See, wie auf den Torpedobooten, oder ein Capitän zur See, wie auf den Linienschiffen ist. Der Wimpel bezeichnet also nicht die Größe der Herrschaft, die Mannzahl, sondern nur die Würde des Herrn und Meisters des Schiffes. Wo ein Admiral an Bord eingeschifft wird, muß der Wimpel dem Commandozeichen des höheren Vorgesetzten weichen. Thut ein Capitän zur See Dienste als Admiral, wie z. B. der Capitän zur See Geißler auf dem Küstenpanzerschiff „Frithjof" als Befehlshaber der dritten Division der Flotte, so setzt er den dreieckigen Divisionsstander, auch weiß mit Eisernem Kreuz, im Vortopp seines Schiffes; dieselben Divisionsstander führen die Befehlshaber der vier Torpedoboots-Divisionen auf ihren Divisionsfahrzeugen, die jetzt oft auch Torpedojäger genannt werden. Die Flottillenfahrzeuge, auf denen als Flottillenchefs die Oberbefehlshaber von mehreren Torpedobootsdivisionen eingeschifft sind, führen noch ein anderes Commandozeichen, nämlich den ausgezackten zweispitzigen Flottillenstander, ebenfalls weiß mit Eisernem Kreuz; dieser Stander ist an einem kurzen Holzstab befestigt und weht wagerecht flatternd aus, während alle anderen Flaggen senkrecht stehende Flächen zeigen. Nun wird der Leser hoffentlich endlich Flaggschiffe, Divisionsschiffe und Flottillenschiffe an ihren Commandozeichen von den bewimpelten Kriegsschiffen unterscheiden. Wer überhaupt Interesse für die Flotte hat, sollte sich diese Abzeichen ebenso gut einprägen können, wie jeder Engländer; er wird durch diese äußeren Zeichen allmählich auch lernen, die Seestreitkräfte in den verschiedenen Schiffsverbänden nach ihrem Gefechtswerthe abzuschätzen.

**Die Abfahrt der Flotte aus Kiel.**

An Bord des Flottenflaggschiffs S. M. S. Blücher, 23. August 1898.

Der Morgenschuß vom Flaggschiff bringt schon um 5 Uhr Leben in die Flotte; die Spielleute, je ein Trommler und ein Hornist auf jedem Schiffe schlagen und pfeifen den alten Weckruf, der schrill und mit eigenartigem Tonmaß über den ganzen Hafen schallt, zuweilen auch von den bewaldeten Hügeln der Küste zurückgeworfen wird. Die schöne Sitte auf den Flaggschiffen, nach dem Wecken und nach dem Zapfenstreich einen Choral zu blasen, scheint ganz geschwunden zu sein — vielleicht weil das Flottenflaggschiff kein Musikcorps enthält. Am gestrigen Morgen erkannte man an allerlei Vorbereitungen, daß die Schiffe der Flotte seeklar machten. Die Boote, die am Sonntag die Schaaren der Neugierigen befördert hatten, wurden mit großer Hast an Bord geheißt und auf den Gestellen untergebracht, die auf jedem Schiff gewöhnlich zwischen Fock- und Großmast über den Deckaufbauten als Ruheplätze für die Boote bestimmt sind. Allerlei Mundvorrath wurde noch von den Stewards und Köchen an Bord geschafft, Bier, Fleisch und Gemüse in erstaunlichen Mengen, alles wohl verstaut in den unteren Schiffsräumen, die auf neuen Schiffen in Folge künstlicher Lüftung so kühl wie die besten Keller am Lande sind, sofern sie nicht weit genug von den Heizräumen abliegen. Die Heizräume sind freilich keine Eiskeller. Vom schweren Dienste der Heizer vor den Kesseln in diesen Räumen wird später noch berichtet werden.

Gegen 7 Uhr qualmten die Schornsteine überall kräftig auf; die aufgebänkten, d. h. zurückgeschobenen und niedriggehaltenen Feuer wurden vorgeholt, tüchtig durchgerüttelt und mit neuen Kohlen reichlich versorgt. Der Dampfdruck stieg nun schnell in den Kesseln und erreichte wieder die Kraft, die zum Antrieb der Maschinen nöthig ist. Die ersten bunten Flaggensignale galten „Aegir" und den drei Seekadettenschulschiffen, diese erhielten Befehl, einen früher ausgearbeiteten Plan auszuführen, d. h. als feindliche Blockadeflotte [illegible] vor dem Kieler Hafen anzugreifen hatten. Um 8 Uhr wurde noch die Briefordonnanz an Land gesetzt, um die Morgenpost mit dem Depeschenboot nachzuholen, denn eine Flotte bleibt schon aus politischen Gründen selten ohne Postverbindung. Gleichzeitig werfen nun alle Schiffe von den Bojen los, das Flottenflaggschiff setzt sich an die Spitze und die Flotte läuft in langer Kiellinie, jedes Schiff genau hinter seinem Vordermann, aus dem Hafen heraus. Trotz der frühen Stunde sind alle Seestege und Aussichtspunkte am Lande mit Schaulustigen gefüllt. Während die prächtigen Schiffe langsam hinausdampfen, ertönen einige Sirenensignale unter Land; die Torpedobootsdivisionen verlassen ihre Ställe, die beiden trefflichen Bootshäfen bei Düsternbrook und in der Werft drüben im Garden, wo sie in Reih und Glied dicht nebeneinander lagen. Schnell überholen die flinken kleinen Boote die großen Schiffe und dampfen vor dem Hafen zugleich mit den Aufklärungskreuzern strahlenförmig auseinander, um nach dem Feinde zu spähen. Der läßt auch nicht lange auf sich warten; mit dem Meldesignal im Topp gehen sich die Kreuzer und Torpedoboote hinter den Kern der Flotte, nämlich hinter die Linienschiffe, zurück, um diesen freies Schußfeld zu schaffen. Nun öffnen sich die Reihen, die Schlachtschiffe breiten sich aus und entfernen sich von einander, um dem Feinde keine geschlossene Masse als Ziel zu bieten.

Ehe der Geschützkampf beginnt, sucht jede der gegnerischen Flotten sich zwischen die beiden Zielen führende Sonne und den Feind zu schieben; schließlich kommen die Gegner so weit, daß jeder die Sonne von der Seite hat. An solchem Tage ist es sehr wichtig, das Ziel nicht in der Sonnenrichtung zu haben, denn unzählige flimmernde Sonnenstrahlen glitzern und blenden auf allen den kleinen Wellenkräuselungen, die auf der nie völlig ruhigen See umherhüpfen. Der schwarzbraune dicke Qualm unserer vaterländischen Kohle, die leider nicht zu den besten Sorten zählt, was Heizkraft und Reinheit anbelangt, wurde vom Winde zu mächtigen Wolken zusammengeballt, die sich dicht auf die Wasserfläche lagerten und stellenweise die Torpedoboote am hellen lichten Tage vollständig unsichtbar machten. Wirksam hob sich der weiße Pulverrauch der Salutkartuschen von dem schwarzen Kohlenqualm, von den farbigen Schiffen und dem dunklen [illegible] ab. Den Geschützkampf führten die Flotten meist in gegenseitigem Passiren, indem sie nach dem Passiren mit entgegengesetzten Cursen wieder aufeinander zuschwenkten. Als der commandirende Admiral annehmen konnte, daß der Gegner von dem heißen Geschützfeuer, das mit Salutkartuschen markirt wurde, genügend geschwächt sei, schickte er die Torpedobootsdivision zum Angriff vor. Diese [illegible] be[illegible] des [illegible] Rückstoß [illegible] von [illegible] manövriren, [illegible] Reiterei. [illegible] zuweilen [illegible] Wollte man [illegible] keine [illegible] Schulung [illegible] das [illegible] Torpedoboot [illegible] den [illegible] mit [illegible] das [illegible] Schaden [illegible]

Nachmittags ankerte die Flotte in Sicht der Petersdorfer [illegible] Leuchtthurms [illegible] Torpedobooten [illegible] Küste [illegible] Ein[illegible] Anker [illegible] jedes [illegible] hatten [illegible] deshalb [illegible] vertheilt. [illegible] reichen [illegible] für die [illegible] die [illegible] Ueberrumpelung [illegible] Schein[illegible] hatten [illegible] Die [illegible] Schiffe [illegible] Fahrwasser [illegible] größeren [illegible] Fahrzeugen [illegible] Angriff [illegible] ohne [illegible] als alle [illegible] zeigten, [illegible] „Pfeil" [illegible] die [illegible] anscheinend [illegible] ein [illegible] ver[illegible] Dampfschiff [illegible] Empfindlichkeit [illegible] Manöver [illegible] einer [illegible] Werft [illegible] einem [illegible] begleitet, [illegible] fortsetzte. [illegible] gehalten [illegible] bis [illegible] Nordosten [illegible] sowie [illegible] Feuer[illegible] Augustwetter noch die Uebungen der Flotte; indessen das Barometer fällt bereits und die Kimm ist „häsiger", d. h. weniger sichtig als in den letzten Tagen. Es mag also sein, daß sich ein Wetterumschlag anmeldet. Gegen 5 Uhr Nachmittags ankerte die Flotte vor Warnemünde.

# Kleines Feuilleton.

**Ueber den muthmaßlichen Gattenmord** bei Sorrent berichtet der „Corriere della Sera": „Im Juli traf im Hotel Sirena in Sorrent ein junges deutsches Paar ein; die Frau schön, elegant und blond, befand sich sichtbar in gesegneten Umständen. Täglich unternahmen die Beiden in einer Miethkutsche Ausflüge in die herrliche Umgegend, kehrten jedoch Abends regelmäßig in das Hotel zurück. Am 21. v. M. traf der Herr allein von der gewohnten Spazierfahrt wieder im Hotel ein. Der Wirth erstaunt darüber, daß er allein zurückkehrte, fragte nach seiner Frau. „Mir ist ein Unglück zugestoßen", entgegnete der Fremde. „Und welches", fragte der Wirth in Erregung. „Als wir von Positano zurückkehrten, brach die Deichselstange des Pferdes. Wir stiegen aus. Meine Frau, welche Schmerzen an einem Fuße hatte, setzte sich auf einen der überhängenden Felsen, und während Sie ihren Stiefel auszog, verlor sie das Gleichgewicht und stürzte in die Tiefe." Darauf fragte der Wirth entsetzt: „Warum haben Sie sich nicht sofort an die Behörden gewandt?" „Ich werde es morgen thun, heute ist es zu spät." Der Fremde zog sich alsdann, als wenn nichts geschehen wäre, auf sein Zimmer zurück. Der Hotelier, überrascht von diesem Cynismus, machte noch denselben Abend der Behörde Mittheilung von dem Gehörten. Am folgenden Tage wurde der Leichnam der jungen Frau, der 62 Meter tief von den steilen Klippen auf den Strand herabgefallen war, mit einer Schädelverletzung und gebrochenem linken Bein aufgefunden. Die Bergung der Leiche war nur unter schwierigen Umständen möglich. Der angebliche Ehemann wurde in Haft genommen, jedoch nach vier Tagen, unter Stellung einer Bürgschaft von 4000 Lire, frei gelassen und ist seitdem spurlos verschwunden. Zwei Tage später erschien am Thatort der Vertreter einer großen Lebensversicherungs-Gesellschaft, bei der die Verstorbene mit [illegible] versichert war. Durch Gerichtsbeschluß wurde die Unbekannte, die inzwischen beerdigt worden war, wieder ausgegraben. Alle diese Einzelheiten gelangen erst jetzt nach Monatsfrist in die Oeffentlichkeit. Das Landgericht Salerno hat einen Haftbefehl gegen den muthmaßlichen Mörder Possel erlassen.

# Politische Tagesübersicht.

**Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika General Liebert** soll amtsmüde sein. „General Liebert", so wird der „Rhein. Westf. Ztg." aus Dar-es-Salaam geschrieben, „war nach Ostafrika gegangen an die Spitze dieser Colonie, um den unfruchtbaren Bureaukratismus dort zu ersetzen durch eine frische, praktische Verwaltungsarbeit. Er bereiste zu diesem Zwecke alle wichtigen Theile dieses großen Schutzgebietes und veranlaßte überall die ersten Ansätze einer praktischen Thätigkeit. Ausgenommen von der Versuchsstation Kwai in West-Usambara ist aber sonst alles wieder dem Zustande verfallen, wie er vor Liebert's Ankunft herrschte. Zwar hat man von Berlin aus den sog. Finanzdirector v. Bennigsen abberufen, der nun in der Colonial-Abtheilung eine Stellung finden soll, aber das System des bureaukratischen Fiskalismus ist damit noch keineswegs völlig beseitigt. Nach unseren Nachrichten steht daher zu befürchten, daß General Liebert infolge von „Amtsmüdigkeit" ebenfalls bald nach Europa kommen dürfte." Der „Rhein.-Westfäl. Ztg.", einem durchaus nationalen Blatte, das über gute Verbindungen zu den colonialen Kreisen verfügt, wird man wohl Glauben schenken müssen. Und ist es denn auch nicht natürlich, daß einem mit den afrikanischen Verhältnissen vertrauten Praktiker die bureaukratische Wirthschaft, an der unsere Colonial-Verwaltung nun einmal zäh festhält, schließlich zu bunt wird?

*

**Congresse** finden gegenwärtig in großer Zahl statt. Die in Köln tagende Hauptversammlung des deutschen Apothekervereins beschloß, als vornehmste Aufgabe des Vereins die Errichtung einer aus Apothekern bestehenden Standesvertretung unter Beseitigung der Beaufsichtigung durch die beamteten Aerzte zu betrachten. Als Ort für die nächstjährige Hauptversammlung wurde Danzig gewählt.

In Breslau wurde gestern die 26. Versammlung des Vereins deutscher Forstmänner im Landeshause durch den Landforstmeister Dr. Danckelmann-Eberswalde eröffnet. Zum Präsidenten wurde Geheimrath v. Ganghofer-München gewählt. Namens des Landwirthschafts-Ministeriums begrüßte Landforstmeister Wächter-Berlin die Versammlung. Nach weiteren Begrüßungsansprachen wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Von der ultramontanen Tagung in Crefeld ist noch zu berichten: Mittwoch Vormittag fand eine Wallfahrt nach Kevelaar statt, an welcher 7000 Personen theilnahmen. Abends fünf Uhr begann die dritte öffentliche Generalversammlung. Die Antwort auf das Huldigungstelegramm an den Kaiser wurde verlesen. In Beantwortung der Huldigungsdepesche der katholischen Arbeiter sandte der Papst den apostolischen Segen. Es sprachen Pfarrer Aengevoort-Emmerich über den Beruf der Frauen in socialer Beziehung, Fabrikant Bogeno-Haaren (bei Aachen) über die Vertretung des katholischen Volkes in Handel und Industrie und schließlich Pfarrer Lehnen-Coblenz über die Freiheit der Schule und des Unterrichts auf allen Stufen.

# Deutsches Reich.

**Berlin**, 24. August. Der Kaiser nahm heute Vormittag in Wilhelmshöhe den Vortrag des Vertreters des Auswärtigen Amts Grafen Wolff-Metternich entgegen. Wie der „Polit. Corresp." aus Cairo gemeldet wird, soll der Kaiser nach den nunmehr bekannt gewordenen Dispositionen dort gegen den 8. November eintreffen. Sein Aufenthalt in Egypten wird acht Tage dauern.

— In dem Processe des Frhrn. v. Stumm gegen die „Neunkirchener Zeitung" wurde der verantwortliche Redacteur dieser Zeitung, Rechard Laves, zu 500 Mk. Geldstrafe, bezw. 50 Tagen Gefängniß, zur Tragung sämmtlicher Kosten, sowie zur Veröffentlichung des Urtheils in mehreren Zeitungen verurtheilt.

**Breslau**, 24. Aug. Der Breslauer Privat-Stadt-Briefbeförderung ist von der Ober-Post-Direction der Fernsprechanschluß aufgehoben worden, weil die Stadtbriefbeförderung die Nachrichten-Vermittelung unter Mitbenutzung des Fernsprechanschlusses geschäftsmäßig gegen Entgelt betrieben hat.

**Kiel**, 24. August. Prinz Albrecht von Preußen ist gestern Abend von Rendsburg auf seiner Inspectionsreise hier eingetroffen und stattete heute Vormittag der Prinzessin Heinrich im königlichen Schloß einen Besuch ab. Nachmittag fuhr der Prinz nach Schwerin weiter, wo er mehrere Tage weilen wird.

# Ausland.

**Oesterreich-Ungarn.** Budapest, 24. August. Die österreichischen Minister Graf Thun, Dr. Kaizl und Dr. Bärnreither erschienen heute Vormittag 11 Uhr im Palais des Ministerpräsidiums, in welchem die Conferenzen über den Ausgleich begannen. Seitens der ungarischen Regierung nahmen der Ministerpräsident Baron Banffy, der Finanzminister Dr. v. Lukacs, der Handelsminister Frhr. v. Daniel und der Ackerbauminister Dr. Daranyi an den Berathungen theil. Diese währten ohne jede Unterbrechung von 11 Uhr Vormittags bis 2½ Uhr Nachmittags, wurden dann nach einer Pause um 4 Uhr Nachmittags fortgesetzt und wenige Minuten vor 6 Uhr abgebrochen. — Die Berathungen werden Morgen fortgesetzt.

**China.** Peking, 24. August. Li-Hung-Tschang hat infolge englischer Reclamationen seine Demission eingereicht. Der Kaiser soll dieselbe aber nicht angenommen haben.

**Korea.** Söul, 24. August. Zwischen der koreanischen Regierung und dem französischen Geschäftsträger ist ein Uebereinkommen bezüglich Anstellung eines französischen Beiraths für Post-Angelegenheiten getroffen worden.

# Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Geier", Commandant Corvetten-Capitän Jacobson, am 22. August in St. Thomas angekommen und am 23. August nach San Juan (Portorico) in See gegangen. S. M. S. „Rhein" ist am 23. August durch den Kaiser Wilhelm-Canal von Kiel nach der Elbe und Jade in See gegangen. Die Stationsyacht „Farewell" ist am 22. August von Helgoland nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. S. M. S. „Albatroß" ist am 23. August von Wilhelmshaven nach der Wesermündung in See gegangen. Poststation bleibt Wilhelmshaven. Der chilenische Transportdampfer „Angamos" ist am 23. August Cuxhaven elbabwärts passirt. S. M. Tpbt. „S 70" der B-Torpedobootsdivision ist am 22. August behufs Auswechselung des Bugruders in Kiel eingetroffen und am 23. August wieder in See gegangen. S. M. Tpbt. „S 71" der Torpedobootsdiv. ist am 23. August im Schlepp von „S 65" in die Kaiserl. Werft in Kiel eingelaufen. Infolge Collision mit S. M. S. „Greif" hat S. M. Tpdbt. „S 71" Heck beschädigt. S. M. Tpdbt. „S 82" der A-Torpedobootsdiv. ist am 23. August in Kiel eingetroffen. S. M. Tpdbt. „G 88" ist am 23. August zur Vornahme von Meilenfahrten von Kiel nach Pillau in See gegangen. S. M. Tpdbt. „G 89" ist am 23. Aug. von Kiel in See gegangen um zur 1. Torpedobootsflottille zu stoßen. S. M. Tpdbt. „S 84" der A-Torpedobootsdiv. ist am 23. Aug. in Kiel eingetroffen.

In der Nacht vom 22. zum 23. Aug. hat in der Lübecker Bucht eine Havarie zwischen S. M. S. „Pfeil" und dem holländischen Schooner „Leentje" stattgefunden. Der Schooner, welcher sich auf der Reise von Memel nach Oldenburg befand und Nutzholz geladen hatte, wurde von „D 3" in Schlepp nach Kiel gebracht und am 23. Aug. Vorm. neben das Zollwachtschiff in Kiel zu Anker gelegt.

# Kunst und Wissenschaft.

Die deutsche Nordpolar-Expedition auf der „Helgoland" ist von Hammerfest in Tromsö eingetroffen, um dort die Maschine wieder in Stand setzen zu lassen. Bei der Ankunft des Schiffes in Hammerfest war über die Erfolge der Expedition von dem Führer der Expedition Theodor Lerner folgendes Telegramm an den Kaiser gerichtet worden:

„Ew. Majestät die allerunterthänigste Mittheilung, daß die deutsche Nordpolar-Expedition mit Umseglung und kartographischen Aufnahmen die Frage der König-Karlsinseln endgiltig abgeschlossen hat. Auch ist das Expeditionsschiff „Helgoland" das erste Schiff, das sich den Weg von Süden um den Osten von Nordostland herum trotz schwieriger Eis- und Wetterverhältnisse erzwungen hat, was bisher für unmöglich gegolten. Theodor Lerner, Expeditionsführer."

Als Antwort traf folgendes Telegramm des Kaisers aus Wilhelmshöhe ein:

„Theodor Lerner, Führer der deutschen Nordpolar-Expedition an Bord Dampfer „Helgoland". Der deutschen Nordpolar-Expedition sende Ich Meinen Glückwunsch zu den schönen Erfolgen, welche deutsche Entschlossenheit und Umsicht unter Ihrer Führung soeben errungen haben. Wilhelm I. R."

Corvetten-Capitän Rüdiger, der nautische Führer der Expedition, ein Westpreuße, ließ die Mannschaft auf dem Achterdeck antreten, verlas das kaiserliche Telegramm, das für alle einen neuen Ansporn bilden müsse, und brachte ein dreifaches Hurrah auf den Kaiser aus.

# Neues vom Tage.

**Brände.**

**Eisenach**, 24. August. Wie schon kurz telegraphisch mitgetheilt, ist das aus 47 Hofraithen bestehende Rhöndörfchen Schafhausen bei Kaltennordheim fast ganz ein Raub der Flammen geworden. Es sind nur 11 Wohnstätten verschont geblieben. Die Schule steht noch, dagegen ist das Gotteshaus vernichtet. Der Brand ist jedenfalls verursacht durch Kinder, welche mit Streichhölzern spielten. Viel Vieh, besonders viele Schweine, sind mit verbrannt.

**Pest**, 24. August. Ein großes Feuer äscherte in der Ortschaft Csicser 154 Wohnhäuser ein. Mehrere Menschen kamen in den Flammen um.

**Brünn**, 24. August. In der vergangenen Nacht ist das Kinder-Ferienheim in Gr. Ullersdorf vollständig niedergebrannt. Die Insassen, 120 Knaben, wurden sämmtlich gerettet.

**Ein großer Waldbrand**

wüthet seit zwei Tagen im Borsoder Komitat in Ungarn. Bisher sind 5000 Joch abgebrannt und noch immer konnte dem verheerenden Element nicht Einhalt gethan werden.

**Blitzschläge.**

In Pirmasens und Umgegend ging am Montag ein furchtbares Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und schwerem Hagelschlag nieder. Die Früchte auf Feldern und in Gärten wurden vernichtet. Das Unwetter dauerte ungefähr eine Stunde und war von außerordentlichem starken Sturme begleitet. Zahlreiche Vögel wurden vom Hagelschlag getödtet. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend, zumal Weizen und Hafer noch auf dem Halme standen. Die Kartoffeln und Krautpflanzen sind dem Erdboden gleich geschlagen und vom Ohmetgras sind nur noch Spuren zu finden.

In Spittelgrund in Sachsen schlug der Blitz in eine Bauhütte, in der sich zehn Arbeiter befanden. Acht wurden theils schwer, theils leicht verletzt.

Auf einem der höchsten Punkte des Rhöngebirges, auf der Milsaburg, ist ein Schutzhäuschen errichtet. Dieses Schutzhäuschen war Montag Nachmittag, als ein Gewitter losbrach und es zu regnen anfing, von Rhöntouristen völlig angefüllt, als plötzlich um 5 Uhr der Blitz in dasselbe einschlug. Schuld daran hatte in erster Linie, daß versäumt worden war, die Leitung des Telephons abzustellen. Dadurch trat der Blitzschlag in das Innere der Hütte ein. Der dienstthuende Wärter Storch aus Oberbernhards, der gerade neben dem Telephonapparate stand, wurde vom Blitz getroffen, an beiden Beinen und Armen verbrannt und gelähmt und durch die offenstehende Kellerthür hinab in den Keller geschleudert. Von den anwesenden Touristen wurde ein Lehrer und dessen Sohn, sowie ein Kind aus Bonn gelähmt, doch ist Aussicht auf Wiederherstellung vorhanden. Der in den Keller geschleuderte Wärter wurde wieder herausgeschafft und aus seiner Bewußtlosigkeit erweckt. Hoffnung auf Genesung ist vorhanden.

**Totis** (Ungarn), 22. August. In das hiesige Kasino hat gestern Abend während eines Gewitters der Blitz eingeschlagen. In einem Zimmer saßen der Fabrikant Desiöer v. Fischer, Dr. Lohr und Dr. Virag bei einer Klabriaspartie. Fischer wurde der Arm gelähmt, Dr. Virag verlor die Sprache und Dr. Lohr das Gehör.

**Kopenhagen**, 24. August. Gestern Abend gingen wieder schwere Gewitter über Fünen, Seeland und Schonen nieder. Bisher wurden 20 Feuersbrünste als Folge von Gewittern gemeldet.

**Flüchtig**

ist seit einigen Tagen aus Lüttich der dortige Vertreter des Bankhauses Gebrüder Bonheur in Brüssel, Lebrun. Außer etwa 20000 Fr. Bargeld hat er für 90000 Fr. Werthpapiere unterschlagen. Lebrun, der 31 Jahre alt und Familienvater ist, hatte am 12. August seinen Gehilfen angekündigt, daß er einige Tage Urlaub nehme und nach Paris reisen wolle. Es ist erwiesen, daß er statt dessen mit seiner Geliebten Namens Elvire Nicolas aus Hornu (Hainaut), die er in einer prächtig ausgestatteten Wohnung unterhielt, bis Namur gereist ist und sich dort nach dem Orient-Expreß-Zug erkundigt hat. Seitdem sind die Beiden verschwunden.

**Paris**, 24. August. Der Mörder Deblander, welcher dieser Tage seine beiden kleinen Töchter erwürgte, hielt sich drei Tage, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, in Steinbrüchen verborgen, welche er erst verließ, um in einem Gasthaus in Belleville zu essen. Hier wurde er verhaftet.

# Locales.

* **Witterung für Freitag, 26. August.** Stellenweise Regen und Gewitter, wolkig, meist bedeckt, kühler. S.-A. 5.2, S.-U. 7.—. M.-A. 4.—, M.-U. 11.12.

* **Herr Oberpräsident v. Goßler** traf gestern in Bethkenhammer ein und besichtigte die Kühnemann'schen industriellen Etablissements.

* **Ein Preisausschreiben für Ansichtspostkarten für Danzig und Umgegend** hat der Vorstand des Allgemeinen Gewerbe-Vereins erlassen.

Für die 10 besten und geeigneten Original-Entwürfe zu Künstler-Postkarten werden Preise und zwar 2 Preise von 50 Mk., 4 Preise von je 30 Mk. und 4 Preise von je 20 Mk. ausgesetzt. Die Bilder müssen ausschließlich landschaftliche oder architektonische Motive aus Danzig oder seiner näheren Umgebung, oder auch vom Schlosse Marienburg behandeln. Aus der Umgebung Danzigs wird die Darstellung viel, insbesondere von Fremden, besuchter Ortschaften bevorzugt. Figürliche Darstellungen sind gestattet, sofern landschaftlicher Hintergrund aus obengenannten Ortschaftsgebieten benutzt und nicht nebensächlich behandelt wird. Die einzureichenden Entwürfe müssen im Format 13 : 20 cm gehalten sein. Hochformat ist ebenso zulässig wie Querformat. Die Entwürfe, welche nicht mit dem Namen des Urhebers versehen sein dürfen, (vergl. aber Punkt 14), jedoch ein Kennwort tragen müssen, sind bis 1. November 1898, Abends 6 Uhr an den Vorsitzenden des Allgemeinen Gewerbevereins Herrn Julius Momber, Langgasse 60/61, einzureichen. In einem gleichzeitig einzureichenden verschlossenen Umschlage, welcher außen die Unterschrift des eingereichten Entwurfs, sowie das Kennwort trägt, ist Name und Wohnort des Urhebers genau anzugeben. Das Preisgericht, welches in der ersten Woche des November zusammentritt, besteht aus dem Vorsitzenden des Gewerbevereins als Vorsitzenden und je zwei von den Vorständen des „Allgemeinen Gewerbevereins", des „Danziger Kunstvereins" und des „Vereins Danziger Künstler in der Peinkammer" vorzuschlagenden Herren. Die Uhrheber der prämiirten Entwürfe werden alsbald von der Preisvertheilung benachrichtigt.

Sämmtliche an der Preisbewerbung Theil nehmende Entwürfe werden, sofern sie nicht als ungeeignet ausgeschlossen werden, gelegentlich der Weihnachtsmesse des Gewerbevereins ausgestellt.

* **Ordination.** Morgen Vormittag 10 Uhr findet in der St. Marienkirche hierselbst durch den Herrn General-Superintendenten D. Doeblin die feierliche Ordination des Herrn Predigtamts-Candidaten Iwan zum evangelischen Pfarramte statt.

* **Errichtung eines neuen Güterschuppens auf dem Bahnhofe Legethor.** Das Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft hatte vor einiger Zeit auf Anregung einer Anzahl hiesiger Firmen dem Eisenbahnminister eine Bittschrift auf baldigste Errichtung ausreichender Schuppenräume für den Stückgutsverkehr auf dem Bahnhofe Legethor vorgelegt und die dringende Nothwendigkeit zu deren Herstellung damit begründet, daß die zur Zeit vorhandenen Schuppenräume durchaus unzureichend sind und dem Bedürfniß schon seit Jahren nicht mehr genügen. Bei starkem Verkehr sind bereits wiederholt Stockungen eingetreten und würden bei dem sich fortschreitend mehr und mehr entwickelnden Verkehr am hiesigen Orte für den kommenden Herbst und Winter in noch größerem Umfange zu erwarten sein. Hierauf ist nun dem Vorsteheramt unlängst von der hiesigen Eisenbahn-Direction im Auftrage des Herrn Eisenbahnministers der Bescheid geworden, daß der Bau eines neuen Güterschuppens auf dem genannten Bahnhofe noch im Laufe dieses Sommers ausgeführt und voraussichtlich bis zum Herbst soweit fertig gestellt werden würde, daß die Uebergabe für den Verkehr erfolgen kann. Die Arbeiten zur Herstellung jenes Schuppens, welcher zwischen dem jetzigen Inspectionsgebäude und dem früheren Empfangsgebäude zu stehen kommt und zu welchem Zwecke ein Abortgebäude und das frühere Bahnpostgebäude abgebrochen werden mußten, sind schon seit einiger Zeit im vollen Gange. Der neue Güterschuppen wird eine Länge von etwa 103 Meter und im Innern eine lichte Weite von 12,50 Meter erhalten. An den beiden äußeren Seiten desselben (Straßen- und Bahnhofsseite) werden überdachte Ladebühnen hergestellt. Die Bauausführung, deren Kosten auf 109000 Mark veranschlagt sind und aus dem Dispositionsfonds des Ministers für das Jahr 1898/99 bestritten werden, ist dem Zimmermeister Fey, hierselbst, übertragen worden.

* **Nach der Kriegsflotte auf der Danziger Rhede** wird die Actiengesellschaft „Weichsel" am Freitag Nachmittag, am Sonnabend und Sonntag Vormittag und Nachmittag verschiedene ihrer Dampfer gehen lassen, worauf unsere Leser auch an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht seien. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat in heutiger Nummer.

* **Besondere Preisnotirungs-Commissionen für Zucht- und Schlachtviehmärkte** beabsichtigt nach einer Meldung der „Allg. Fleischer-Ztg." das Landwirthschaftsministerium einzurichten. Die Regierungsbehörden sind bereits mit der Vorbereitung des Materials beauftragt worden.

* **Besichtigung.** Der Commandirende des 17. Armeecorps Herr General v. Lentze traf nach einem Telegramm aus Thorn heute Nacht daselbst ein und hielt heute Vormittag auf dem Lissowitzer Exercierplatz die Besichtigung über die 35. Cavallerie-Brigade ab. Morgen erfolgt die Inspicirung der 70. Infanterie-Brigade auf dem Exercierplatz bei Bruschkrug. Die Besichtigung wohnt auch der Divisions-General v. Amann bei. Sonnabend nimmt Herr v. Lentze an dem Regiments-Exercieren der Infanterie-Regimenter Nr. 18 und Nr. 44 in Hammerstein theil und kehrt Abends wieder hierher zurück. — Montag Abend begiebt Herr v. Lentze sich nach Graudenz, wo er Dienstag an dem Brigade-Exercieren der 69. Infanterie-Brigade theilnimmt. Dienstag Abend kehrt er hierher zurück. Mittwoch Vormittag ist hier bei Wittstock das Brigade-Exercieren der 36. Cavallerie-Brigade. — Mittwoch Abend fährt der Herr Commandirende wieder nach Hammerstein, um dort am Donnerstag dem Exercieren der 72. Infanterie-Brigade beizuwohnen.

* **Inspicirung.** Die Herren Generalmajor von Heeringen und Geheimer Oberbaurath Appelius treffen zu einer Besichtigung der hiesigen Garnisonbauten morgen Mittag hier ein und nehmen im Hotel du Nord Wohnung. Beide Herren gehören dem Militär-Oekonomie-Departement des Kriegsministeriums an.

* **Unfälle.** Der Schleifer Jacob Berth in Schellmühl, der gestern mit dem Anfertigen einer Büste beschäftigt war, steckte die Hände statt in kaltes Wasser in das kochende Colophonium und zog sich hierbei erhebliche Brandwunden zu. — Der Schulknabe Torir wurde gestern Abend am hohen Thor von einem Milchwagen überfahren und trug verschiedene Verletzungen davon. Schwer am Kopfe verletzt wurde der Arbeiter Franz Bowinas von hier, der gestern von dem Wagen des Fuhrhalters Hebel in Legan herunterfiel. Sämmtliche Verletzte fanden Aufnahme im Lazareth Sandgrube. — Das Kind des Schneidermeisters Scheffler, welches wie gemeldet, am 13. d. Mts. aus dem Fenster gestürzt, ist gestern Nacht an den Folgen des Unfalles verstorben.

* **Verstorben.** Montag Abend wurden die Schiffszimmergesellen Wegner und Fröse am Neuschottländer Bahnhofe von mehreren Personen überfallen und von dem inzwischen verhafteten Burschen Franz Pioch durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt. Gestern ist Fröse seinen Verletzungen bereits erlegen.

* **Der deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband** hielt gestern im Gewerbehause eine Versammlung ab, die von etwa 200 Personen besucht war. Herr Schack aus Hamburg sprach über die Schäden der Waarenhäuser, Ramschbazare und Consumvereine. Wegen Raummangels geben wir erst morgen das Referat über den Vortrag.

* **Großes Extra-Concert und Schlachtmusik** zur Erinnerung an die ruhmreichen Kriegsjahre 1870/71, so lautet Morgen Abend die Parole für das Schützenhaus. Die Theil'sche Capelle wird ein ganz besonders reiches Programm zu Gehör bringen, außerdem wird auch die Schützencompagnie, das Tambour- und Hornisten-Corps bei der Schlachtmusik nicht fehlen. Das Concert beginnt um 7 Uhr Abends. (Siehe auch Inserat).

* **Der diesjährige Luxus-Pferdemarkt in Marienburg** findet nun bestimmt am 13. und 14. September statt. Die Pferdeankaufscommission beginnt ihre Thätigkeit schon am 12. September. Die Prämiirung des Pferdezuchtmaterials beginnt am 14. September, Morgens 8 Uhr. Nachmittags findet die Vorführung der mit Preisen ausgezeichneten, sowie der als Gewinne der mit der Ausstellung verbundenen Pferde-Lotterie angekauften Pferde statt.

* **Weitere Erschließung Rußlands.** Die Concession zum Bau und Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn von Lublin, Station der Weichselbahn über Zamos-Tomazew an die russisch-österreichische Grenze zum Anschluß an die bereits fertiggestellte Strecke Lemberg-Belzec ist jetzt ertheilt. Für Danzig dürfte die Anlage der neuen Bahn von gewichtiger Bedeutung sein.

* **Dockverholung.** Morgen wird das Schwimmdock zum Ausdocken eines Schiffes verholt werden und wird hierdurch voraussichtlich in der Zeit von 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Vormittags zeitweise der Verkehr auf der Weichsel eingeschränkt sein.

* **Ausführungsbestimmungen für die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung** hat der Magistrat zusammengestellt und hiervon einen größeren Posten Druckexemplare anfertigen lassen, um dem Publicum Gelegenheit zu geben, solche käuflich zu erwerben. Den Vertrieb hat die Saunier'sche Buchhandlung übernommen. Der Preis für ein Exemplar stellt sich auf 15 Pfennig.

* **Ueber „Ernstes und Heiteres aus eigenen Schriften“** wird der nunmehr von seiner Festungshaft erlöste Chef-Redacteur des „Kladderadatsch“ Herr Johannes Trojan am nächsten Dienstag Abend auf Einladung des Kaufmännischen Vereins von 1870 im Schützenhaussaale einen Vortrag halten. An Besuch wird es [illegible] gewiß nicht fehlen.

* **Unterstützung für Kriegsinvaliden und Invalidenwittwen.** Die Firma Haensler & Co. in Stuttgart, die [illegible] „Die Kraftbrühe“, welche bei den württembergischen Truppentheilen eingehenden Versuchen unterzogen und demnächst wohl in [illegible] Nahrungsmitteln [illegible] gelangen dürfte, hat [illegible] für bedürftige Kriegsinvaliden, deren Wittwen und Waisen, welche alljährlich am Geburtstage des Kaisers, am 27. Januar, zur directen Vertheilung gelangt. Mit der Leitung ist im Inneren [illegible] Herr v. Sieraskowski, selbst [illegible] Krieger [illegible] worden. Wittwen [illegible] Unterstützung [illegible] außerhalb [illegible] Herrn v. Sieraskowski, Berlin N. Müllerstraße 160, [illegible]. Desgleichen wollen sich auch Veteranen, welche [illegible] an Herrn v. Sieraskowski wenden.

* **Im Wilhelmtheater,** das sich gestern recht guten Besuches zu erfreuen hatte, bringt von Abend ab die schnell beliebt gewordene Tänzerin Gellyrogé in ihren Tanzdarbietungen neue Lichteffecte und Einlagen, und auch Paul Marion, der treffliche Tanzkomiker, und die [illegible] Porridies Corry u. Rettis warten mit [illegible] auf.

* **Neue Holzlagerplätze an der Weichsel.** Bekanntlich sind auf der todten Weichsel oberhalb Plehnendorf eine größere Anzahl Holzlagerplätze neu geschaffen worden, um das Holz, das in der Weichsel unterhalb Plehnendorf lagert, so viel wie möglich von hier wegzuschaffen. Da sich die Benutzung der neuen Holzlagerplätze oberhalb Plehnendorf als zulässig erwiesen, infolgedessen hat das Vorsteheramt der Kaufmannschaft beschlossen, die Holzlagerplätze bis oberhalb des Rothen Kruges anzulegen. Mit den Vermessungsarbeiten für die Einrammen der Pfähle ist bereits begonnen worden.

* **Die nachstehenden Holztransporte** sind am 24. August die Einlager Schleuse passirt: Stromab: 2 Traften [illegible] von Lerner-Kaminiec durch N. Holland an Duske-Ganskrug, 3 Traften [illegible] Traften [illegible] Kantholz, Rundholz und Schwellen von Beyer und [illegible] Kantholz [illegible] Schwellen [illegible] Mauerlatten [illegible].

* **Einlager Schleuse,** 24. August. Stromab: 1 Kahn mit Thon, 1 Kahn mit Ziegeln, 1 Kahn mit [illegible]. D. „Warschau“ von Wloclawek, D. „Frisch“ von Elbing, „Montwy“ von Thorn mit div. Gütern an Joh. Ick bezw. v. Riesen bezw. F. Krahn, P. Wilgorski von Wloclawek mit 110 To. Zucker an J. Ick, H. Porsch von Marienau mit 30 To. Oelsaat an D. J. Weigle, sämmtlich in Danzig. Stromauf: 4 Kähne mit Kohlen, 2 Kähne mit Steinen, 1 Kahn mit Torf, 1 Kahn mit Mais. D. „Jul. Born“ und „Tiegenhof“ von Danzig mit div. Gütern an A. Zedler in Elbing.

* **Diebstahl.** In vorletzter Nacht befand sich ein Herr W. etwas angeheitert auf dem Heimwege. Zwei Arbeiter erboten sich, ihn nach Hause zu begleiten. Herr W. nahm dieses Anerbieten auch an. Zu Hause vermißte er jedoch seine goldene Uhr. Als einer der Begleiter ist jetzt der Arbeiter Burrmeister ermittelt worden. B. wurde verhaftet und in das Gerichts-Gefängniß eingeliefert, seinen Cumpan will er dem Namen nach nicht kennen. Die Uhr ist noch nicht gefunden.

* **Polizei-Bericht** vom 25. August. Verhaftet: 13 Personen, darunter 1 Person wegen Diebstahls, 1 Person wegen Betruges, 11 Personen wegen Umhertreibens. Obdachlos 2. — Gefunden: Notizbuch mit Papieren des Carl Eduard Staisch, abzuholen aus dem Fundbureau der Königl. Polizei-Direction. Die Hälfte einer goldenen Uhrkette, abzuholen von Herrn E. Könenkamp, Langgasse 15. Ein goldenes Armband mit Steinen, abzuholen vom Kaufmann Herrn M. Stein, Mattenbuden 17. — Verloren: 1 Schnittsmesser, 1 Cirkel, 1 Lineal, abzugeben im Fundbureau der Königlichen Polizei-Direction.

## Provinz.

f. **Zoppot,** 24. August. Raimund Hanke's Leipziger Quartett- und Concertsänger traten heute Abend mit großem Erfolg im Victoria-Hotel auf. Das Concert war sehr gut besucht. Morgen findet das letzte Auftreten der Truppe statt. — Wie man uns mittheilt, besteht in den leitenden Kreisen die Absicht, nächsten Sonntag aus Anlaß der Anwesenheit der Flotte in unserer Bucht eine Extrafestlichkeit zu veranstalten. Es wird auch mit der Möglichkeit gerechnet, daß die Marinecapelle und das Kurorchester an diesem Tage ein Doppelconcert geben. — Die Nichtgenehmigung der für nächsten Sonntag auf der Rennbahn projectirten Radfahr-Blumencorsos hat in hiesigen sportlichen Kreisen durchaus nicht überrascht. Wie sich jetzt herausstellt, war das ganze Unternehmen auf Geschäftsgewinn angelegt. — Der Afrikareisende Westmark, der als Premierlieutenant s. Zt. an der Stanley'schen Expedition theilnahm und sich 15 Jahre unter den Wilden aufgehalten hat, wird in den nächsten Tagen über seine Erlebnisse hier einen Vortrag halten.

= **Elbing,** 24. August. Die hiesige Obstverwerthungsgenossenschaft beschäftigte sich in einer außerordentlichen Generalversammlung heute u. A. mit einem Antrage des Vorstandes, durch die Einführung der zwangsweisen Obstlieferung der sonst unvermeidlichen Liquidation vorzubeugen. Nach der Bilanz vom 1. Juli betrugen Einnahmen und Ausgaben 167 639 Mk. Das Guthaben-Conto der Genossen beträgt 13 472,23 Mark, das Conto-Correntconto 97 662,62 Mk. und das Hypotheken-Conto 56 504,51 Mk. Nach den Ausführungen des Herrn Voigdt kommen bei einer etwaigen Liquidation 100 000 Mk. in Betracht. Es wurde die beantragte Zwangslieferung von Obst abgelehnt, da nur 20 dafür, 9 dagegen stimmten, für eine diesbezügliche Aenderung des Statuts aber ¾ Majorität vorhanden sein müssen. Um den Fortbestand indeß zu sichern und die Liquidation zu vermeiden, wird beschlossen, die erforderlichen Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen.

S. **Königsberg,** 24. August. „Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch ans Licht der Sonnen“. Vor etwa 1½ Jahren war der Besitzer des Gutes Zögershof vor dem Tragheimer Thor Rosengart, als er beim Abendbrote die Zeitung las, durch einen dicht vor dem Fenster abgegebenen Schuß getödtet. Gleich nach der That richtete sich der Verdacht, das Verbrechen begangen zu haben, gegen die Ehefrau des Erschossenen und den Inspector des Gutes Rieß, welcher mit der Frau in einem intimen Liebesverhältniß gestanden haben soll. Beide wurden gefänglich eingezogen und längere Zeit in Haft behalten. Der Inspector starb im Gefängniß und dadurch war der Hauptbelastungszeuge der Frau Rosengart aus der Welt gegangen. Frau R. wurde bald nach dem Tode des Inspectors wegen mangelnder Beweise auf freien Fuß gesetzt. Zu ihr, der Wittwe, trat ein Referendar, namens Wolf, in nähere Beziehungen und beide kamen überein, den Bund fürs Leben zu schließen. Das Liebespaar wollte sich indessen nicht hier, sondern auf Helgoland trauen lassen. Nachdem die erforderlichen Legitimationspapiere beschafft waren, sollte die Reise angetreten werden, und Frau R. war auch schon nach Altona abgedampft, um dortselbst ihren Bräutigam zu erwarten. Im letzten Augenblick kam die Sache aber anders. Frau R. hatte nämlich in einer schwachen Stunde ihrem Bruder gegenüber ihr von Gewissensbissen bedrücktes Herz ausgeschüttet und ihm gestanden, daß sie die schlechte Behandlung, welche sie fortgesetzt von ihrem Manne zu erdulden gehabt, nicht länger mehr habe ertragen können, und deshalb den Entschluß gefaßt habe, sich ihres Plagegeistes zu entledigen. Sie habe den Inspector R. ins Vertrauen gezogen und sei mit ihm überein gekommen, ihren Mann bei sich darbietender Gelegenheit zu erschießen. Das Vorhaben hätten beide auch im März 1897 ausgeführt. R. habe die Mordwaffe beschafft und auch geladen, während Frau R. den tödtlichen Schuß abgegeben hätte. Der in das grausige Geheimniß eingeweihte Bruder wollte durchaus nicht zulassen, daß seine Schwester und Referendar Wolf ein Paar würden, drohte auch seiner Schwester mit einer Anzeige bei Gericht, wenn beide die Heirath doch durchsetzen sollten. Als Frau R. gleichwohl die Reise nach Helgoland antreten wollte, erstattete der Bruder Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, die ihrerseits auf telegraphischem Wege die sofortige Verhaftung der Frau R. in Altona veranlaßte. Die selbstredend wieder aufgenommene Untersuchung gegen die muthmaßliche Mörderin wird hoffentlich Licht in die dunkle That bringen.

e. **Konitz,** 24. August. Eine Versammlung des „Bundes der Landwirthe“ für die Kreise Konitz, Tuchel und Schlochau, die heute hier tagte, beschloß mit großer Majorität: 1. Das Compromiß der Conservativen mit den Liberalen auch für sich zu acceptiren. 2. Für den von dem conservativen Verein präsentirten Landrath Dr. Kersten-Schlochau einzutreten und 3. da der von den Liberalen präsentirte und von den Conservativen acceptirte nationalliberale Strafanstaltsdirector Grosebert-Konitz die Candidatur nachträglich aus dienstlichen Gründen niedergelegt hat, in einer gemeinsamen Versammlung des Vorstandes des conservativen Vereins mit den drei Kreisvorsitzenden des Bundes sich über den neuaufzustellenden liberalen Candidaten zu einigen.

## Standesamt vom 25. August.

**Geburten:** Arbeiter August Krause, T. — Schaffner bei der Königl. Eisenbahn Franz Woelki, T. — Schlossergeselle Xawery Sokolowski, T. — Kohlenhändler Johann Odrowski, S. — Schneidermeister Johann Felstau, S. — Bureau-Gehilfe Richard Dudde, S. — Sergeant im Feldartillerie-Regiment Nr. 36 Eugen Badura, T. — Tischlergeselle Emil Bork, T. — Malergehilfe Otto Schamp, T. — Arbeiter Valentin Keuchel, S.

**Aufgebote:** Heizer Robert Adolph Klomhaus und Amanda Bertha Porsch. — Arbeiter Jacob Gottlieb Claßen und Clara Ottilie Agnese Rabe geb. Bitter. — Klempnergeselle Martin Heinrich Remus und Anna Krug. — Klempner und Plomber Albert Gustav Plotzki und Catharina Stegemann. Sämmtlich hier. — Zimmergeselle Gustav Adolf Erdmanski, hier und Martha Chlotilde Emilie Hein zu Elbing. — Schlosser Gustav Emil Nagel zu Ziganfenberg und Eleonore Johanna Wölke zu Elbing.

**Heirathen:** Feldwebel und Zahlmeister-Aspirant im Inf.-Rgmt. Nr. 128 Arthur Sablowski und Johanna Lukowski. — Kaufmann Julius Schimankowski und Emma Domsta. — Schuhmacher Adolph Remus und Ida Kreuz. Sämmtlich hier. — Mühlenbesitzer Julius Heinrich zu Mühle Wiitkau und Margaretha Zimmermann hier.

**Todesfälle:** Privat-Baumeister Hermann Heinrich Berndts, 75 J. — T. d. Kellners Eduard Hollasch, 4 M. — Frau Bertha Louise Bollof, geb. Staekel, 57 J. — S. d. Maschinisten August Bajohr, 4 M. — T. d. Schneidermeisters Hermann Scheffler, 4 J. 9 M. — T. d. Maschinenbauers Carl Kunkel, 3 Wochen. — Tischlermeister Christoph Adolph Herrath, 80 J. — T. des verstorbenen Arbeiters Rudolf Sotratz, fast 18 J. — T. des Arbeiters Aloysius von Gogolinski, 2 M. — S. des Maschinenbauers Arthur Goede, 8 W. — Hauszimmergeselle Wilhelm Jakob Rogaschewski, 72 J. — T. des Zimmergesellen Johann Fabian, 1 T. — S. des Königlichen Zeuglieutenants Moritz Holzerland, todtgeb. Unehelich: 1 S., 1 T.

## Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 25. August.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

| Stationen. | Bar. Mill. | Wind. | | Wetter. | Tem. Cels. |
|---|---|---|---|---|---|
| Christiansund | 761 | W | 8 | Regen | 9 |
| Kopenhagen | 764 | WNW | 4 | wolkig | 14 |
| Petersburg | 758 | SSW | 2 | heiter | 16 |
| Moskau | 765 | SW | 1 | wolkenlos | 13 |
| Cherburg | 769 | N | 2 | wolkig | 16 |
| Sylt | 766 | NW | 3 | wolkig | 14 |
| Hamburg | 767 | N | 2 | bedeckt | 14 |
| Swinemünde | 765 | NNW | 3 | wolkig | 16 |
| Neufahrwasser | 763 | SW | 1 | bedeckt | 16 |
| Memel | 760 | WNW | 4 | wolkig | 17 |
| Paris | 767 | NNO | 2 | halbbedeckt | 15 |
| Wiesbaden | 765 | N | 1 | bedeckt | 19 |
| München | 764 | W | 1 | bedeckt | 17 |
| Berlin | 763 | N | 5 | bedeckt | 16 |
| Wien | 765 | NNW | 2 | wolkig | 19 |
| Breslau | 754 | SSO | 2 | bedeckt | 17 |
| Nizza | 760 | OSO | 1 | wolkig | 22 |
| Triest | 762 | OSO | 1 | wolkenlos | 23 |

**Uebersicht der Witterung.**

Das Hochdruckgebiet im Westen hat sich weiter ostwärts ausgebreitet und wird im Osten begrenzt von einer Zone verhältnißmäßig niedrigen Luftdruckes, welche sich von Nordskandinavien südwärts über die Alpengegend hinaus erstreckt. Bei schwacher vorwiegend nördlicher Luftströmung ist das Wetter in Deutschland kühler und meist trübe; vielfach haben Gewitter stattgefunden. Zu Breslau sind 22 Millimeter Regen gefallen. Ostwärts fortschreitend aufklarendes Wetter wahrscheinlich.

# Letzte Handelsnachrichten.

## Rohzucker-Bericht

von Paul Schroeder.

Danzig, 25. August.

**Magdeburg.** Mittags. Tendenz: stetig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10,45 Termine: August Mk. 94,2½, September Mk. 9,47½, Octbr. Mk. 9,50, Octbr.-Decbr. Mk. 9,50, Jan.-März Mk. 9,70. Gemahlener Melis I Mk 23,12½.

**Hamburg.** Tendenz: stetig. Termine: August Mk. 9,45, September Mk. 9,47½, October Mk. 9,50, October-December Mk. 9,50, Januar-März Mk. 9,70.

### Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 25. August.

**Wetter:** schön. Temperatur: + 19° R. Wind: SO.

**Weizen** in matter Tendenz und Preise Mk. 1 niedriger. Bezahlt wurde für inländischen hellbunt bezogen 756 Gr. Mk. 137, hellbunt leicht bezogen 756 Gr. Mk. 142, hellbunt 753 Gr. Mk. 151, 756 Gr. u. 777 Gr. Mk. 152, hochbunt 772 u. 777 Gr. Mk. 152, hochbunt glasig 772 Gr. Mk. 156, weiß 761 Gr. Mk. 132, fein weiß 788 Gr. Mk. 156½, 793 und 799 Gr. Mk. 157, roth 764 und 780 Gr. Mk. 144, 783 Gr Mk. 145, für russischen zum Transit bunt besetzt 742 Gr. 115 Mk. roth schimmlich 711 Gr. Mk. 105, streng roth 766 Gr. Mk. 116 793 Gr. Mk. 118 per Tonne.

**Roggen** unverändert. Bezahlt ist inländischer 685 Gr. Mk. 121, 708 Gr. Mk. 124, 735 und 747 Gr. Mk. 125. Alles per 714 Gr. per Tonne.

**Gerste** ist gehandelt inländische kleine 680 Gr. Mk. 113, russische zum Transit große hell 65) Gr. Mk. 90, 686 Gr. Mk. 96, kleine 600 Gr. Mk. 82, 609 Gr. Mk. 83 per Tonne.

**Hafer** inländischer neuer Mk. 122, 125 per Tonne bez.

**Rübsen** inländischer Mk. 198, russischer zum Transit Mk. 185 per Tonne gehandelt.

**Raps** inländischer Mk. 175, 188, 198, 200, 204, 206, feinster Mk. 209 per Tonne bezahlt.

**Erbsen** russische zum Transit Victoria Mk. 135 per To. gehandelt.

**Roggenkleie** gestern Mk. 3,80 per 50 Kilo bezahlt.

**Spiritus** unverändert. Contingentirter loco Mk. 72,75, nominell, nicht contingentirter loco Mk. 52,75 Brief. Novbr.-Mai 38½ nominell.

### Berliner Börsen-Depesche.

| | 24. | 25. | | 24. | 25. |
|---|---|---|---|---|---|
| 4% Reichsanl. | 102.30 | 102.30 | 4% Russ.inn.94. | 101.30 | 101.25 |
| 3½% „ | 102.30 | 102.30 | 5% Mexikaner | 95.90 | 95.90 |
| 3% „ | 94.80 | 94.80 | 6% „ | 99.40 | 99.50 |
| 4% Pr. Consf. | 102.30 | 102.40 | Ostpr. Südb.A. | 96.10 | 96.10 |
| 3½% „ | 102.40 | 102.30 | Franzosen ult. | 152.90 | 153.— |
| 3% „ | 95.40 | 95.40 | Marienb.-Mlw. St.Act. | 90.50 | 90.40 |
| 3½% Wp. „ | 100.10 | 100.30 | Marienburg.-Mlw. St.Pr. | 120.10 | 120.10 |
| 3½% „ neul. „ | 99.75 | 99.75 | Danziger Oelm.St.-A. | 81.80 | 81.60 |
| 3% Westp. „ „ | 91.20 | 91.— | Danziger Oelm.St.-Pr. | 95.— | 95.10 |
| 3½% Pommer. Pfandbr. | 100.80 | 100.80 | Laurahütte | 208.40 | 201.— |
| Berl.Hand.Ges | 167.10 | 167.25 | Warz. Papierf. | 197.75 | 197.75 |
| Darmst.-Bank | 152.70 | 152.60 | Oesterr. Noten | 170.— | 197.75 |
| Danz. Privatb. | 138.50 | 138.50 | Russ. Noten | 216.55 | 216.40 |
| Deutsche Bank | 199.90 | 200.— | London kurz | —.— | 20.41 |
| Disc.-Com. | 201.40 | 201.40 | London lang | —.— | 20.315 |
| Dresd. Bank | 262.25 | 262.20 | Petersbg. kurz | 216.20 | 216.— |
| Oest. Cred. ult. | 225.90 | 226 40 | „ lang | —.— | —.— |
| 5% Itl. Rent. | 92.75 | 92.90 | Nordd. Credit-Actien | 124.40 | 124.30 |
| 4% Oest. Gldr. | 103.— | 102.90 | Privatdiscont. | 3⅛ | 3¼ |
| 4% Rumän. 94. Goldrente. | 93.90 | 93.80 | | | |
| 4% Ung. „ | 102.50 | 102.50 | | | |
| 1880er Russen | 102.90 | —.— | | | |

**Tendenz:** Günstige Conjuncturberichte, Gerüchte von 14 Procent Lauradividende und flüssigen Geldstand regen die Kauflust in Hüttenactien an, die beträchtlich gesteigert wurden. Kohlenactien mit aufwärts gezogen. Renten auf westliche Börsen lebhaft und besser. Banken still behauptet. Schweizerbahnen durch Realisirungen gedrückt. Amerikanische Bahnen namentlich Kanada fest. Ultimogeld 3¾.

**Berlin,** 25. August. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten). Spiritus loco Mark 54,10. Wenngleich die auswärtigen Berichten keine Anregung bringen war hier die Stimmung für Weizen und Roggen heute doch recht fest. Das mäßige Angebot für Waare räumt sich ziemlich glatt und auf Septemberlieferung der Werth bei der Brotfrucht ungefähr ¾ Mk. gewonnen. Hafer ist schwer verkäuflich, obschon Eigener sich entgegenkommend verhalten. Rüböl blieb unbelebt. Für 70er Spiritus loco ohne Faß wurde 54,10 Mk. in größeren Posten bezahlt. Der Lieferungshandel war still, doch haben sich die Preise etwas gebessert. Bei großer Geschäftsstille hat Weizen wie Roggen auf Septemberlieferung die anfängliche Besserung nahezu vollständig wieder eingebüßt.

# Specialdienst für Drahtnachrichten.

### Neue Lotterie.

F. **Aachen,** 25. August. Eine Geldlotterie zur Wiederherstellung des Rathhauses und des Münsters ist genehmigt worden. Für das Rathhaus sind 540 000 Mk., für das Münster 600 000 Mk. bestimmt.

### Esterhazy.

**Paris,** 25. August. (W. T.-B.) Esterhazy erschien heute in der Chateau d'eau-Kaserne vor dem Untersuchungsgericht; General Florentin präsidirte. Als Zeugen wurden der Oberst des 74. Infanterie-Regiments und General Pellieux vernommen. Das Urtheil wurde General Zurlinden übermittelt, der es Cavaignac mittheilte. Cavaignac wird Donnerstag oder Freitag darüber Bestimmungen treffen.

### Die Aufständischen auf den Philippinen und Cuba.

**London,** 25. Aug. (W. T.-B.) Das „Reuter-Bureau“ meldet aus Manila: Die Führer der Aufständischen erklärten nachdrücklich, sie seien Willens, mit den Amerikanern zusammen zu kämpfen und würden sofort die Waffen strecken, wenn sie Gewißheit hätten, daß die Philippinen amerikanische oder britische Colonien oder Schutzgebiet würden. Andernfalls würden sie sich durchaus weigern, die Waffen niederzulegen und würden einen neuen Aufstand innerhalb eines Monats erregen, wenn die Amerikaner sich zurückziehen sollten. Die Spanier scheuen sich, in neue Unternehmungen sich einzulassen, wegen der Unsicherheit der Lage. Die spanischen geistlichen Orden schüren den Widerstand gegen jede Aenderung des alten Regimes.

(Die Meldung stammt vom Reuterbureau; dieser Umstand und die ganze Fassung der Nachricht machen deren Glaubwürdigkeit ziemlich verdächtig. Red.)

**Madrid,** 24. August. (W. T.-B.) Kriegsminister Correa erklärte auf eine Frage, welche Instructionen dem General Blanco hinsichtlich der Bekämpfung der Aufständischen auf Cuba ertheilt seien, er, der Minister, habe die General-Capitäne auf Cuba und den Philippinen nur angewiesen, sich mit den Amerikanern ins Einvernehmen zu setzen. Wenn es aber den Amerikanern nicht gelinge, die Aufständischen dahin zu bringen, Achtung vor dem Waffenstillstand zu haben, so müßten die spanischen General-Capitäne jeden Angriff auf die spanischen Truppen mit Waffengewalt zurückweisen.

□ **Paris,** 25. August. Hier verlautet, Frankreich werde in Washington zu Gunsten Spaniens in der Philippinenfrage interveniren.

**Berlin,** 25. Aug. (W. T.-B.) S. M. S. „Geier“ ist am 23. August in San Juan auf Portorico angekommen und beabsichtigt am 27. August nach Havana in See zu gehen.

J. **Berlin,** 25. August. Eine ganz außerordentliche allgemeine Verkehrsstörung wurde gestern infolge einer durch Kurzschluß der Oberleitung verursachten Unterbrechung des elektrischen Straßenbahnbetriebes hervorgerufen. In allen Straßen standen Reihen von Wagen der elektrischen Straßenbahn, ohne vorwärts oder rückwärts zu können, sowie Tausenden von Personen, welche vergeblich auf ihre Beförderung harrten. Die Störung dauerte fast volle 5 Stunden, so daß, namentlich als der Schluß der Geschäfte eintrat, sich eine wahre Kalamität bemerkbar machte. Der bedeutende Ausfall, den die Straßenbahn durch die Störung erlitten hat, wird durch die Elektricitätsgesellschaft gedeckt werden müssen.

**Berlin,** 25. August. (W. T.-B.) Zu dem Präsidial-Gebäude des Reichstages wird neben dem Reichstags-Gebäude im October der Grundstein gelegt werden.

J. **Ischl,** 25. August. Der Pianist Sieveking, der wegen angeblicher Religionsstörung verhaftet war, ist gegen Hinterlegung einer Caution, deren eine Hälfte die Stadtverwaltung zahlte, freigelassen worden.

Siveking, der bekannte holländische Pianist, concertirte Montag Abend zu Gunsten der Ischler Ortsarmen. Vor dem Concert ging er über den Kreuzplatz. Plötzlich ertönte in seiner Nähe die Glocke des Priesters, der mit dem Sakrament zu einem Schwerkranken ging. Siveking bemerkte den Geistlichen nicht und zog auch nicht den Hut. Er wurde von dem Geistlichen scharf zurechtgewiesen. Siveking replicirte erregt, und es entstand ein heftiger Streit, in dem die Passanten die Partei des Priesters ergriffen, so daß Siveking in seine Wohnung flüchten mußte. Der Priester erstattete alsbald Strafanzeige und Siveking wurde unmittelbar nach dem Concert verhaftet, obwohl der Bürgermeister Wiesinger für ihn zu haften erklärt hatte.

V. **Kiel,** 25. August. Der frühere Kreuzer „Marie“ soll zu einem Maschinisten-Schulschiff für die Ostseestation umgebaut werden. Das gegenwärtig diesem Zweck dienende Schulschiff „Elisabeth“ wird wegen Alters ausrangirt.

△ **London,** 25. Aug. Lord Beresford begiebt sich demnächst nach Peking, um mit den dortigen britischen Gesandten zu conferiren, da seine angeblich rein commercielle Mission wichtige politische Zwecke verfolgen soll. In Inner-China wird er bei den Vicekönigen von Nanking und Hankau besonders accreditirt werden und alle auf die Wahrung der britischen Interessen gerichteten Machtbefugnisse erhalten, namentlich soweit sie die Eisenbahnfrage betreffen.

**Budapest,** 25. August. (W. T.-B.) Der Maggar Orszag hatte gestern gemeldet, daß Agitatoren verschiedener Nationalität, sowohl österreichische als ungarische, in einer Zusammenkunft in Karlsbad die Einsetzung eines Actionscomitees beschlossen hätten, welches die schönerianistische Bewegung in der ganzen Monarchie fördern soll. Der Hauptsitz dieses Comitees sei Wien, wo die Abordnungen der christlich-socialen und der katholischen Volksparteien hinzugezogen worden seien. In Prag und Bucarest seien ebenfalls Actionscomitees eingeführt worden. Zu dieser Meldung äußerten sich einige andere ungarische Blätter, diese Bewegung der Schönerianer müßte bekämpft werden. Schönerianer, sagt ein Blatt, bedeute den Verfall der Monarchie. Ein schönerianistisches Oesterreich-Ungarn würde aufhören, eine Großmacht zu sein; es würde kaum mehr bündnißfähig sein.

**Amsterdam,** 25. August. Mit Rücksicht auf den geringen Erfolg der antidynastischen Agitation beschloß die niederländische Socialdemokratie, auf die geplante Kundgebung bei der Krönungsfeier zu verzichten und der Feier einfach fern zu bleiben.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, i. V. Arthur Mylo. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil Max Schulz. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger




# Sommer-Dominik Westerplatte.

## Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Fußartillerie-Regiments von Hindersin (Pomm.) Nr. 2, unter persönlicher Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **Firchow.**

**Sonnabend, den 27. August 1898,**
**Nachmittags 4 Uhr,**

**zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins zu Neufahrwasser.**

**Allerlei Kurzweil für Jung und Alt.**

**Eselreiten durch den Park.**

Entree pro Person 50 Pfg., Kinder 10 Pfg., im Vorverkauf 3 Stück 1,00 Mk., zu haben bei Herrn **Unger** in Danzig am Langenmarkt, Herrn **Willmann**, Herrn **Krupka**, Neufahrwasser, Olivaerstraße.

1845) **Der Vorstand.**

---

## Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

**Freitag, den 26. August cr.:**

**Großes Extra-Concert und Schlachtmusik**

zur Erinnerung an die ruhmreichen Kriegsjahre 1870/71, ausgeführt von der ganzen Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I.

**(in Uniform)**

unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **C. Theil** unter Mitwirkung einer

**Schützen-Compagnie u. eines Tambour- u. Hornisten-Corps.**

Anfang 7 Uhr. Entree 30 ₰.
Abonnementskarten haben Giltigkeit.

**Carl Bodenburg,**
Kgl. Hofl.
1924)

---

## Ohra zur Ostbahn.

**Sonnabend, den 27. August cr.,**
Nachmittags 6 Uhr:

**Gross. Militär-Concert,**

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1 (14 Mann).

**Gr. Begrüßungs-Feier**

der auf hiesiger Rhede ankernden Marine.

Abends:

**Schlacht-Musik**

unter Mitwirkung eines Tambour- und Schützencorps.

Feuerwerk und Illumination des ganzen Gartens.

Tanz bis 2 Uhr Nachts.

29345) **Franz Mathesius.**

---

## Erstes Sommerfest des Danziger Wohnungsmiether-Vereins.

Am Sonntag, den 28. August cr., von Nachmittags 4 Uhr ab, begeht der Verein sein **erstes Sommerfest** im

**Milchpeter**

mit **Gartenconcert**, ausgeführt von der Capelle des Fuß-Artill.-Regmts. von Hindersin Nr. 2, **Kinderfest, Verloosung nützlicher und praktischer Gegenstände, Park-Illumination** und für Mitglieder und eingeführte Gäste mit nachfolgendem

**Tanz.**

Entree für Jedermann (auch Nichtmitglieder haben Zutritt) an der Casse 20 ₰, Kinder frei. Der Reinertrag des Festes fließt dem Unterstützungsfonds des Vereins zu.

Die Mitglieder werden gebeten, als Legitimation für den nachfolgenden Tanz ihre **Mitgliedskarten** mitzubringen, ohne welche der Zutritt zum Saal nicht gestattet werden kann.

**Der Vorstand.**
**Aloys Wensky**, Vorsitzender. (1842

---

## Kurhaus Westerplatte.

**Täglich außer Sonnabend:**

**Großes Militär-Concert.**

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:
**Firchow.**
Dienstag, Donnerstag:
**Recoschewitz.**

Entree 15 ₰. Sonntag 30 ₰.
Anfang 4½ Uhr. (7510

**Donnerstag, den 25. August:**

**Großes Pracht-Feuerwerk,**

ausgeführt vom Pyrotechniker Herrn **Berckholtz.**

***H. Reissmann.***

---

## Freundschaftlich. Garten.

Direction: Fritz Hillmann.

Täglich: (1730

**Gr. Specialitäten-Vorstellung.**

Anf. 7½ Uhr. Sonntag 4½ Uhr.

---

## Sängerheim.

**Heute:**

**1. Obstfest.**

Gratis-Verloosung.

**Concert.**

---

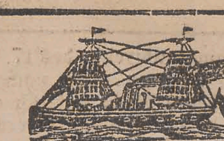
Morgen Freitag:

## Colonial-Abend.

**Danziger Hof.**

Ausstellung und Verkauf von afrikanischen Gehörnen und Waffen. (1314

---



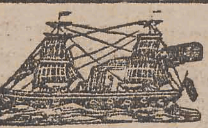
## Tourlinie Westerplatte-Zoppot.

Aus Veranlassung des Feuerwerks auf Westerplatte am **Donnerstag, den 25. August**, fährt außer den regelmäßigen Tourböten ein **Extra-Abenddampfer.**

Abfahrt Westerplatte 9¼, Zoppot 10 Uhr Abends.

**„Weichsel", Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.** (1947

---



## Nach der Kriegsflotte

**auf der Danziger Rhede**

**am Freitag, den 26. August.**

Abfahrt Danzig Frauenthor 2½, Westerplatte 3, Zoppot 3¾ Uhr Nachmittag mit den Dampfern „Hecht" und „Richard Damme".

**Am Sonnabend, den 27. August:**

**Vormittags:** Abfahrt Frauenthor 8, Westerplatte 8½, Zoppot 9¼ Uhr.
**Nachmittags:** Abfahrt Frauenthor 2½, Westerplatte 3, Zoppot 3¾ Uhr.

**Am Sonntag, den 28. August:**

**Vormittags:** Abfahrt Frauenthor 8, Westerplatte 8½, Zoppot 9¼ Uhr.
**Nachmittags:** Abfahrt Frauenthor 2½, Westerplatte 3, Zoppot 3¾ Uhr.

**Fahrpreis 1,50 Mk., Kinder 1 Mk.**

Falls Erlaubniß ertheilt wird, erfolgt Besteigung und Besichtigung eines Kriegsschiffes.

## Nach Zoppot und Hela

fährt am **Freitag, Sonnabend und Sonntag** der Salondampfer „Drache" die Tour an den Kriegsschiffen vorbei.

Die Fahrten finden nur bei günstiger Witterung und ruhiger See statt.

**„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.** (1948

---

## Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag, den 28. August:

**Sommerfest**

**30. Stiftungsfest**

des Ortsverbandes der deutschen Gewerkvereine H.-D. zu Danzig.

**Grosses Concert**

**Damen- und Kinderspiele.**

Anfang 4 Uhr. Entree 20 ₰. *A. Kirschnick.*

Vereins-Anzeigen siehe Seite 8.

---




**40 Filialen in allen Theilen Deutschlands.**

Die Firma beschäftigt **ca. 800 Arbeiter** und **kaufm. Angestellte**



**Damen-Leder-Zugstiefel**
Paar M. **2,60.**

**Herren-Leder-Zugstiefel**
ohne Knopfverzierung Paar M. **3,50.**












# Vorläufige Anzeige!

# Conrad Tack & Cie.,

**Deutschlands bedeutende**

# Schuhwaaren-Fabriken

**Burg bei Magdeburg**

eröffnen

**Anfang nächsten Monats**

(den Eröffnungstag geben noch näher bekannt)

**am hiesigen Platze**

# 14 Grosse Wollwebergasse 14

eine (1927

# Haupt-Niederlage

ihrer weltberühmten Fabrikate

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

## Locales.

* **Kriegerdenkmal.** Der geschäftsführende Ausschuß für die Errichtung des Kriegerdenkmals in Danzig trat am 22. d. Ms. im Kleinhammerpark zu einer Besprechung über das am Sonntag, den 4. September d. Js. dortselbst zum Besten des Kriegerdenkmal-Fonds zu veranstaltende Gartenfest zusammen. Der Director der Actienbrauerei, Herr Premierlieutenant der Reserve Rudenick, begrüßte die Anwesenden und erklärte, daß auch er gern bereit sei, das geplante patriotische Unternehmen nach Kräften zu fördern. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Landgerichts-Director und Hauptmann d. L. Schultz, dankte Herrn Rudenick für die freundliche Zusage und eröffnete dann in Vertretung des beurlaubten Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Trampe, die Sitzung mit der Mittheilung, daß es gelungen sei, den Männergesangverein der Kaiserlichen Werft „Hohenzollern“ — über 100 Sänger, Dirigent, Herr Georg Brandstäter — und weitere schätzenswerthe Kräfte für das Fest zu gewinnen. Bezüglich des Festarrangements wurde Folgendes vereinbart: Das Fest als Vocal- und Instrumental-Concert soll am Sonntag, den 4. September d. Js. Nachmittags von $3^1/_2$ Uhr ab im Kleinhammerpark stattfinden, den Herr Manteuffel dem Ausschuß zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt hat. Der instrumentale Theil soll durch eine Militärcapelle ausgeführt werden; im 2. und 4. Theile sollen die Gesänge des Männergesangvereins „Hohenzollern“ zum Vortrage kommen und im 6. Theile folgende lebende Bilder vorgeführt werden, 1. Glaube, Liebe, Hoffnung, 2. Der Dreibund. 3. das Bismarck-Denkmal und 4. eine patriotische Schluß-Apotheose. Herr Redacteur Ed. Pietzcker erklärte sich bereit, den Festprolog und den Text zu den lebenden Bildern zu verfassen und zu sprechen. Herr Pietzcker stellte bei dieser Gelegenheit dem Ausschuß eine Anzahl Exemplare der von ihm veranstalteten Volksausgabe des von Herrn Professor Stryowski gezeichneten Kunstblattes „Preislied auf Danzig“ zum Besten des Denkmalsfonds zur Verfügung. Das Anerbieten wurde mit Dank angenommen. Die zu überweisenden Kunstblätter sollen bei Veranstaltungen des Ausschusses verwerthet werden. In Vertretung des beurlaubten Herrn Hauptmann Bütow übernahm Herr Malermeister Ehlert das Stellen der lebenden Bilder. Mit Eintritt der Dunkelheit soll der Park besonders schön illuminirt und zum Schluß ein großes Brillantfeuerwerk abgebrannt werden. Das Festprogramm soll möglichst bald an den Anschlagssäulen und in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht werden. Der Eintrittspreis an der Casse wurde auf 50 Pfg. pro Person festgesetzt. Für den Vorverkauf sollen, wie in früheren Fällen, Verkaufsstellen eingerichtet werden, welche drei Eintrittskarten für 1 Mark abgeben werden. Herr Landgerichtsdirector Schultz gab dem von dem Ausschuß getheilten Wunsche Ausdruck, daß der Besuch des patriotischen Festes, in welchem recht viel werde geboten werden, ein recht zahlreicher sein und dem Ausschuß dadurch weiter größere Mittel zufließen möchten, damit der Denkmals-Fonds recht bald die erforderliche Höhe erreiche und mit der Herstellung des Denkmals vorgegangen werden könne.

* **Unter der Ueberschrift: Zur wirthschaftlichen Hebung der Provinz Westpreußen** bringt die „Köln. Ztg.“ die bereits mitgetheilten Auslassungen der „Berl. Polit. Nachr.“ über die Conferenz des Herrn Oberpräsidenten v. Goßler in Berlin behufs zweckmäßiger Gestaltung der Creditverhältnisse im Osten und knüpft daran folgende Bemerkungen:

„Es ist zutreffend, daß in den letzten Tagen in Berlin Conferenzen stattgefunden haben, in denen Oberpräsident von Goßler mit Vertretern großer Finanzinstitute wegen solcher Maßnahmen Rücksprache genommen hat, die seit einiger Zeit Gegenstand seiner lebhaften Fürsorge bilden und an denen auch rheinisches Capital betheiligt ist. Thatsächlich hat auch die Absicht bestanden, eine Anzahl der im Osten thätigen Provinzialbanken zu gemeinsamer Thätigkeit zusammenzufassen, insbesondere mit Rücksicht auf die gemeinsame Gründung neuer Actienunternehmungen. Grade in diesen Conferenzen ist aber zur Sprache gekommen, daß eine solche Förderung der Gründungsthätigkeit doch auch ihre sehr bedenklichen Seiten habe und daß ihre Uebertreibung auf dem an sich magern wirthschaftlichen Boden des Ostens sogar gefährlich wirken könne. Es ist unter diesen Umständen beschlossen worden, von einer Zusammenfassung der verschiedenen Banken abzusehen und es dürfte in Zukunft die Danziger Privatactienbank sein, die im wesentlichen diese Geschäfte in die Hand nehmen wird. In Folge ihrer jahrelangen Thätigkeit im Osten, während deren sie stets den gewerblichen Credit und die industrielle Entwicklung gefördert hat, sowie auch weil sie das Vertrauen der Regierung genießt, scheint sie zu dieser Aufgabe besonders geeignet. Ueber einzelne der in Aussicht genommenen Unternehmungen zu sprechen, ist heute noch verfrüht. Was jedoch die Gründung der neuen Waggonfabrik in Danzig anlangt, so kann schon heute gesagt werden, daß diese in Folge außerordentlich fester financieller und technischer Grundlagen sehr bald eine bedeutende Rolle im Gewerbefleiße des Ostens spielen wird. Nicht nur sind für sie die Terrains bereits erworben, sondern man hat auch schon mit dem Bau der Fabrikgebäude begonnen, so daß sie ihre Thätigkeit in denkbar kürzester Frist wird aufnehmen können. Diese rasche Entwickelung ist nicht zum Wenigsten dem Oberpräsidenten v. Goßler zu danken, der in der industriellen Hebung des Ostens eins der wirksamsten Mittel anerkennt, um die polnische Propaganda zu durchbrechen und die Sache des Deutschthums zu fördern.

* **Personalien.** Der Kanzleiinspector Plickert bei der Staatsanwaltschaft in Elbing ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

## Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 24. August.

**Angekommen:** „Emily Rickert,“ SD., Capt. Gerowski, von Leer und Papenburg mit Coke. „Freia,“ Capt. Bech, von Stevns mit Flintsteinen. „Spero,“ Capt. Olsen, von Rosario mit Quebrachoholz. „Emma,“ Capt. Rogge, von Aarhus mit Ballast.

**Gesegelt:** Johanne,“ Capt. Rosenboom, nach Papenburg mit Holz. „Ernst,“ Capt. Wallis, nach Garston Dock mit Holz. „D. Siedler,“ SD., Capt. Peters, nach Goole mit Holz. „Blonde,“ SD., Capt. Lintner, nach London mit Holz. „Hero,“ SD., Capt. Duis, nach Leer mit Gütern. „Lina,“ SD., Capt. Kähler, nach Stettin mit Gütern. „Helene,“ SD., Capt. Lehmkuhl, nach Kiel mit Gütern. „Orvar Odd,“ SD., Capt. Westerlund, nach Kopenhagen mit Getreide. „Baltic,“ SD., Capt. Quiding, nach Carlskrona, leer.

**Angekommen:** „Mercurius,“ SD., Capt. Mink, von Amsterdam mit Gütern. „Tryg,“ SD., Capt. Hauge, von Wick mit Heringen. „Alida,“ Capt. Mooi, von Andernach mit Schwemmsteinen. „Elvira,“ Capt. Affarsson, von Stockholm mit Gasmasse.

## Danziger Schlacht- und Viehhof.

Auftrieb vom 25. August.

**Bullen:** 8 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths 31 Mk. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 26—28 Mk. 3) Gering genährte Bullen — Mk. — **Ochsen:** 9 Stück. 1) Vollfleischig ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren — Mk. 2) Junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen 27—28 Mk., ältere ausgemästete Ochsen — Mk. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen — Mk. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — Mk. **Kalben und Kühe:** 10 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — Mk. 2) Vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mk. 3) Aeltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 27—28 Mk. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber — Mk. 5) Geringe Kühe und genährte Kälber — Mk. — **Kälber:** 13 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber) 40 Mk. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 35—36 Mk. 3) Geringe Saugkälber — Mk. 4) Aeltere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mk. **Schafe:** 178 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 25—26 Mk. 2) ältere Masthammel 22 Mk. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — Mk. — **Schweine:** 166 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu $1^1/_4$ Jahren 47—48 Mk. 2) fleischige Schweine 45—46 Mk., 3) gering entwickelte Schweine sowie Sauen and Eber 42—44 Mk., 4) ausländische Schweine — Mk. — **Ziegen:** 1 Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: Mittelmäßig.

## Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 24. Aug. Wasserstand 0,56 Meter über Null. Wind Süd-West. Wetter: Heiter. Barometerstand: Veränderlich. Schiffs-Verkehr:

| Name des Schiffers oder Capitäns | Fahrzeug | Ladung | Von | Nach |
|---|---|---|---|---|
| Krause | Kahn | Zucker | Wloclawck | Danzig |
| Küchler | do. | do. | do | do. |
| Lewkowicz | do. | do. | do. | do. |
| Schill | do. | Ziegel | Thorn | Wloclawek |

## Holz-Verkehr bei Thorn.

Für Lipschitz durch Cukiermann 6 Traften mit 2280 kief. Rundhölzern, 198 Balken 2c., 1008 kief. Sleepern, 596 kief. einf. Schwellen, 580 tannenen Rundhölzern, 243 eich. Plancons, 10 eich. Rundhölzern, 486 eich. Rundkloben-Schwellen, 568 eich. einf. Schwellen, 7 Rundrüstern. Für Lewin durch Perlmutter 4 Traften mit 81 kief. Rundhölzern, 1223 kief. Balken 2c., 5207 kief. Sleepern, 8634 kief. einf. Schwellen, 7795 kief. Feldbahn-Schwellen, 9 eich. Plancons, 1916 eich. einf. Schwellen, 2402 Rundelsen. Für Rewlin durch Rund 3 Traften mit 1682 kief. Rundhölzern.

## Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.

24. August 1898.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

| | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Bezirk Stettin | 153—162 | 125—130 | 130—150 | 138—148 |
| Stolp | 170 | 120 | 130 | 130 |
| Danzig | 142—160 | 119—127 | 129 | 152 |
| Thorn | 130—150 | 110—127 | 128 | 125—138 |
| Königsberg i. Pr. | — | — | — | — |
| Allenstein | 174—195 | 135—155 | 107—115 | 141—150 |
| Breslau | 153—168 | 123—133 | 122—142 | 114—152 |
| Posen | 154—164 | 116—123 | 133—143 | 118—153 |
| Bromberg | 156 | 116—117 | 130 | — |
| Lissa | — | — | — | — |

**Nach privater Ermittelung:**

| | 755gr.p.l. | 712gr.p.l. | 573gr.p.l. | 450 gr.p.l |
|---|---|---|---|---|
| Berlin | 174 | 132 | — | 150 |
| Stettin Stadt | 158 | 129 | 150 | 148 |
| Königsberg i. Pr. | $156^7/_8$ | $125^1/_4$ | — | 112 |
| Breslau | 169 | 133 | 142 | 152 |
| Posen | 164 | 123 | 143 | 153 |

Raps ist gehandelt worden: Norderdithmarschen 210—215 Mk. Steinburg 212 Mk., Stettin 205—215 Mk.

Rübsen: Stettin 205—210 Mk.

### Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

| Von | Nach | | | | 24./8. | 23./8. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| New-York | Berlin | Weizen | Loco | $75^1/_2$ Cts. | 169,75 | 170,25 |
| Chicago | Berlin | Weizen | August | $67^1/_2$ Cts | 164,75 | 162,50 |
| Liverpool | Berlin | Weizen | September | 5 sh. $7^1/_8$ d. | 172,25 | 173,25 |
| Odessa | Berlin | Weizen | Loco | 82 Kop. | 167,75 | 167,75 |
| Riga | Berlin | Weizen | do. | 95 Kop. | 175,75 | 175,75 |
| Paris | | Weizen | August | 22,25 Fr. | 180,00 | 180,25 |
| Amsterdam | Köln | Weizen | November | 168 hl. fl. | 159,25 | 160,00 |
| New-York | Berlin | Roggen | Loco | $49^1/_2$ Cts. | 135,00 | 135,00 |
| Odessa | Berlin | Roggen | do. | 63 Kop. | 142,50 | 142,50 |
| Riga | Berlin | Roggen | do. | 73 Kop. | 146,50 | 146,50 |
| Amsterdam | Köln | Roggen | October | 118 hl. fl. | 136,00 | 136,00 |

**New-York** 24. Aug., Abends 6 Uhr (Kabel-Telegramm.)

| | 23./8. | 24./8. | | 23./8. | 24./8. |
|---|---|---|---|---|---|
| Can. Pacific-Actien | 84 | $84^1/_4$ | Zucker Fair ref. Musc. | $3^3/_4$ | $3^3/_4$ |
| North Pacific-Pref. | 76 | $76^1/_8$ | Weizen | | |
| Refined Petroleum | 7.15 | 7.15 | per August | — | 73 |
| Stand. white i. N.-Y. | 6.50 | 6.50 | per September | $68^1/_2$ | 68 |
| Cred.Bal. at Oil City Februar | 100 | 100 | per December | $66^3/_8$ | 66 |
| Schmalz West Steam | $5.37^1/_2$ | 5.40 | Kaffee pr. Septbr. | 5.65 | 5.70 |
| do. Rohe u. Brothers | 5.65 | 5.65 | per Novbr. | 5.75 | 5.85 |

**Chicago** 24. Aug. Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

| | 23./8. | 24./8. | | 23./8. | 24./8 |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | | | per December | 62 | $61^1/_2$ |
| per August | $67^1/_2$ | 67 | Porc per Septbr. | 8.95 | 8.90 |
| per September | $63^3/_4$ | $63^1/_8$ | Speck short cl. | $5.62^1/_2$ | $5.62^1/_2$ |



**Die Verlobung** meiner Tochter Elsa mit Herrn Ingenieur Richard Wagner, hier, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, im August 1898.
Frau Anna Neumann, geb. Isaac.

Elsa Neumann
Richard Wagner
Verlobte.

Gestern früh $6^1/_2$ Uhr starb mein Mann, unser guter Vater, der Schiffszimmergeselle

**Martin Fröse**

einen unverhofft schrecklichen Tod im Alter von 43 Jahren, was tiefbetrübt anzeigt

Schichau-Colonie, den 24. August 1898.
Die trauernde Wittwe Martha Fröse geb. Buddatsch nebst fünf unmündigen Kindern.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied gestern früh $8^1/_2$ Uhr nach zweitägigem schwerem Leiden und nach 30jähriger glücklicher Ehe mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

**Richard v. Salewski,**

welches mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigt
Danzig, den 25. August 1898,
Die trauernde Wittwe nebst Familie.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. August, Vormittags $^1/_2$10 Uhr von der Leichenhalle des Sanct Johanniskirchhofes aus statt.

Am 16. d. Mts. entriß uns der unerbittliche Tod beim Baden, fern vom elterlichen Hause, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und Collegen

**Hugo Schulz**

im 19. Lebensjahre.
Dieses zeigen tiefbetrübt an
Langenau im August 1898
Die trauernden Hinterbliebenen.

### Amtliche Bekanntmachungen

**Concursverfahren.**

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Fabrikbesitzers **Walter Jahr** in Hohenstein Wpr. wird zur Beschlußfassung über Genehmigung des freihändigen Verkaufs des Grundstückes Hohenstein Blatt 54 eine Gläubigerversammlung auf den

**5. September 1898, Vormittags $10^1/_2$ Uhr**

vor dem Königlichen Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt berufen.
Danzig, den 23. August 1898. (1940
**Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.**

Gesucht ein **erfahrener Bautechniker** als Ersatz eines technischen Secretärs für das Hafenbau-Ressort. Bewerber, welche sich im Besitz des Reifezeugnisses einer anerkannten technischen Fachschule befinden und bereits bei Wasser- oder Eisenbahnbauten beschäftigt gewesen sind, wollen Ihre Meldungen unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnißabschriften, sowie unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche hierher einreichen. (1942
**Kaiserliche Werft Danzig.**

**Neue Synagoge.**
Gottesdienst:
Freitag, den 26. August, Abends $6^1/_2$ Uhr.
Sonnabend, den 27. August, Morgens 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Jugendgottesdienst.
An den Wochentagen Abends $6^1/_2$ Uhr, Morgens $6^1/_2$ Uhr.

Die Vermiethung der Sitzplätze in unseren Synagogen für das Jahr 1898/99 beginnt **Sonntag, 28. August cr.,** in unserem Bureau. Diejenigen Gemeinde Mitglieder, welche ihre bisher innegehabten Sitzplätze auch ferner zu behalten wünschen, werden ersucht, solches **bis Freitag, 9. September cr.,** in unserem Bureau zu erklären. Nach diesem Termin wird über die nicht bestellten Plätze anderweitig verfügt. (1954
Danzig, August 1898.
**Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde zu Danzig.**

### Verpachtungen

**Obstgarten** hat zu verpachten **Maaker,** Bohnsack. (2917b

**Restauration u. Material-Waaren-Geschäft** in Zoppot, neu erbaut, ist zu verpachten. Offert. u. W 247 an die Exped. dies. Bl.

### Pachtgesuche

Von einem nachweislich tücht. und cautionsfähigen Gastwirth wird per sofort oder später ein **größeres Restaurant** zu pachten resp. kaufen gesucht. Off. unt. W 254 an die Exp. d. Bl.

**Ein Schank-Geschäft** wird von sogleich oder auch spät. zu pachten gesucht. Genügende Mittel sind vorhanden. Offerten unter W 325 an die Exp. d. Bl.

**Ein Pensionat** zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisang. u. E. postl. Zoppot.

**Restaurant oder kleines Hotel** wird zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unt. W 359 an die Expedition dies. Blattes erbeten.

### Familien-Nachrichten

**Edwin Kuntz**
**Elsa Kuntz**
geb. Klose.
Vermählte.
Breslau, den 23. August 1898.

### Auctionen

**Mobiliar-Auction**
**Danzig, Frauengasse 44, 2 Tr.**

**Freitag, den 26. August, Vormittags von 10 Uhr ab,** versteigere im Auftrage:

**3 Zimmer nußbaumne Möbel,**

als: Garnitur, Sophas, Kleiderschränke, Stühle, Bettgestelle, große Speisetafel u. s. w.

Besichtigung am Auctionstage von 9 Uhr ab. Die Auction findet bestimmt statt.

Die Möbel passen sehr gut zur Einrichtung, können einige Tage stehen. (2906b
**Sommerfeld,** Auctionator und Taxator.

Einen gut erhaltenen **Feder-Kastenwagen oder Berliner Fleischwagen** suche zu kaufen. Offerten unter 01912 an die Expd. d. Bl. (1912

**Reddig, Stellmacher & Co.** Danzig, Ankerschmiedegasse 9 kaufen **Rohbernstein** in allen Größen zu höchsten Preisen. (8847

**Auction Neugarten**
auf dem Gehöft des Maurermeister **Krüger.**
**Freitag, 26. August 1898, Mittags 12 Uhr,** werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung:
**8 große Cementfiguren mit Postamenten** (1944
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteig.
*Janke,* Gerichtsvollzieher.

**Auction**
**Altst. Graben 94.**
**Am Freitag, d. 26. August 1898, Vormittags 11 Uhr,** werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung:
1 Sophatisch mit Decke, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Bild (Haussegen
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (1951
**Janke,** Gerichtsvollzieher.

**Auction**
**Altst. Graben 64.**
**Freitag, d. 26. August, präc. 10 Uhr,** werde ich im Auftrage öffentlich meistbietend versteigern, und zwar:
200 Paare elegante Herren- u. Damenstiefel, eine große Partie Kurz- und Wollwaaren, Leib- und Tischwäsche, Schürzen, Oberhemden, Cravatten, Seiden- und Sammetbänder, sowie eine große Parthie Besätze, wozu einlade. Mache ganz besonders Wiederverkäufer auf diese Auction aufmerksam. (2900b
**S. Weinberg,** Auctionator, Fischmarkt Nr. 15.

**Auction**
**Kehrwiedergasse No. 1.**
**Am Freitag, d. 26. August 1898, Vormittags 11 Uhr,** werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstreckung
**3 Kisten mit Pfefferkuchen 2c.**
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (1917
**Neumann,** Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt 31.

**Auction in Weßlinken.**
**Am Freitag, den 26. Aug. 1898, Nachmittags 4 Uhr,** werde ich am angegebenen Orte bei dem Malermeister **Hermann Dreher** im Wege der Zwangsvollstreckung
**eine Nähmaschine**
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (1945
**Janke,** Gerichtsvollzieher in Danzig.

### Kaufgesuche

**Kaufe** Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr 2c. Off. unt. S an die Exp. d. Bl. (1901b

Ein im Betrieb befindlicher **Gasmotor** (zwei Pferdekräfte) gut functionirend, wird zu kaufen gesucht. Off. an die „Lauenburger Ztg.“ Lauenburg in Pommern. (1892

**Zeitungs-Makulatur** kauft jeden Posten (1771 **H. Cohn, Fischmarkt 12.**

**Verdingung.**

Die Anlieferung von 500 lfd. Meter **glasirten Muffen-Thonröhren** von 30 Centimeter Durchmesser, franco Bahnhof Linde (Westpr.), soll vergeben werden. Offerten sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Langfuhr—Danzig, den 23. August 1898. (1909
**Bergmann,** Königlicher Wiesenbaumeister.

Ein kl. Repositorium, zu einem Material-Geschäft pass, wird für alt zu kaufen ges. Off. u. W 304.

Ein 3räder. Kinderspazierwag., gut erhalt. zu kauf. ges. Off. mit Preisang. unt. W 308 an die Exp.

Eine g. erh. Hausthür mit Gerüst zu kauf. ges. Lichtmaß 1,88 m hoch, 84 cm breit Langgarten 69, 1 Tr.

Gut erhalt. Zeitungsmaculatur kauft J. Cohn, Langebrücke 19.

2 Fauteuils, mah., rothbr. Plüsch, zu k. ges. Off. unt. W 309 an d. E.

1 g. erh. eis. Polster-Bettgest. w. zu kauf. ges. Z. erfr. Kassub. Markt 8, 1.

**Eine gutgehende Meierei** zu übernehmen gesucht. Offerten unter W 315 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (2961b

Saubere Zeitungen werden gekauft Fischmarkt 14.

Suche einen (2931b **Hühnerhund** zu kaufen. Derselbe muß gut suchen, vorstehen u. apportiren. Alter, Farbe 2c. gleichgültig. Offerten mit näherer Beschreibung und Angabe des Preises u. W 299 an die Exp. d. Bl einzur.

1 gut erhalten. eiserner Regulirofen zu kaufen gesucht. Offert. unter W 312 an die Exped. erbet.

Ein gut erhaltener **Gas-Kronleuchter** wird zu kaufen gesucht. Offert. unter W 231 an die Exp. d. Blatt.

1 Schreibtisch, nußb., u. Stuhl zu kauf. ges. Off. u. W 244 an die Exp.

1 kl. Gartenbank w. b. zu kaufen gesucht. Off. unt. W 273 an d. Exp.

1 Schlafsopha wird für alt z. kauf. gesucht. Offert. u. W 277 a. d. Exp.

Militärkleider, Tressen, Säbel, Fischbein w. gek. Breitgasse 110.

Alte Sophas, Schränke, Bettgest. Stühle w. gek. Off. unt. W 327 erb.

Abgetragene Herren- und Damensachen kauft **Tilsen,** Spendhausneugasse 5, 2 Tr.

In Langfuhr wird ein Haus mit Mittelwohn. in gutem baulichen Zustande mit 3000 ℳ Anzahl. zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. des Preises u. der Miethe unt. W 234.

4 bis 6 elegante mahagoni **Rohrlehnstühle** und 1 Hängelampe mit Kerzen werden zu kaufen gesucht. Offrt. unter W 319 an die Exp. d. Bl.

Große Elbinger Flaschen werden gekauft Hakelwerk 16.

Ein gut erhalt. mittelgroßer **Geldschrank,** sowie eine Comtoirbarriere mit Zahltisch zu kaufen gesucht. Offert. unter W 272 an d. Exp.

Werd.-Käse kauft R. Dunkel Danz. (1553

Eine Käfer- und Schmetterlingssammlung wird zukaufen gesucht Hundegasse 91, 2 Treppen.

In Oliva f. Grundst., 6-8 R., incl. Kch., K. Anz. 3000 ℳ W 358 Exp.

### Verkäufe

**Circa 10 Morgen Land** nebst massivem Wohnhaus und Stall, einige Min. bis Bahnhof Oliva, zur Gärtnerei, Fleischerei und jeder sonstigen Fabrikanlage vorzüglich geeignet, ist zu verkaufen. Anzahlung nach Belieb. Off. unter W 3 an die Exp. (2821b

Von dem parzellirten Gute Conradshammer, 10 Min. vom Bahnh. Oliva entfernt, sind noch **3 Baustellen** v. 6—8000 qm Größe bei mäßiger Anzahlung zu verkauf. Offerten unt. W 2 an die Exp. d. Bl. (2820b

Ueber 7% verzinsliches (1902 **Grundstück in Zoppot,** Mittelwohnungen, feste Hypothek, 10000 ℳ Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unt. W. S. II. postl. Zoppot.

**Günstige Kaufgelegenheit.** Wegen Fortzugs nach Berlin verkaufe mein ca. 6 Morg. groß. Grundst. in Zoppot, Schmierau 7, auf welch. Holzhandel u. Fuhrhalterei betreibe, mit sämmtl. Inventar u. Vorräthen zu jed. annehmb. Preis. Anz. 10 000 ℳ **Oetting, Schmierau,** Fuhrhalter. (2897b

**Leihbibliothek** umständehalber von sogleich zu verkaufen. Off. u. W 258 a. d. E.

Mein in **Stutthof** gelegenes **Grundstück,** welches 4 Wohnungen und $1^1/_2$ Morgen Land hat, bin ich willens zum 1. October zu verkaufen. Nähere Bedingungen sind zu erfragen **Fischmarkt 8.**

Papiergeschäft v. gleich günst. zu verk. Off. unt. W 297 an d. Exp.

**Grundstück in Langfuhr,** in guter Lage, besteh. aus herrschaftl. Wohnhaus mit üb. 3000 ℳ Miethe u. 1 Bauplatz m. großer Straßenfront, bes. Umst. h. bei ca. 10 000 Anz. bill. zu verk. Off. v. Selbstk. u. W 328 an die Exp. (1946

Ein alt. Kurzwaareng. b. Danzig sof. zu vrk. Off. u. W 343 an die Exp.

Schankgsch., gangb., m. Aussp., sch. Whn., b. Danz., Uebrn. 1100 ℳ, z. v. Selterfabr. **Gross,** Matzkauscheg.

# Zoppot.
**Meine Bier - Grosshandlung „Bavaria",** ev. mit Pferd und Wagen, will ich verkaufen. Nachweislicher Umsatz 500 To. **R. Kunath.**

Garten-Etablissement, frequente Lage, 8—10000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unt. W 275 an die Exp. d. Bl.

**Ein Pferd billig zu verkaufen** Neuschottland 19C.

1sing. Canarienv. u. 1 Handharm. zu verk. Spendhausneug. 5, 1 l.

Ein junger echter Foxterrier-Hund ist zu verkaufen Reitbahn 6, daselbst sind mehrere Fuder Dung abzuholen.

**Ein Posten alte Kleider** sind bill. zu vrk. Langfuhr 37b, 2.

Ein gut erhaltener heller Sommer-Ueberzieher ist zu verkaufen Fleischergasse 88, 2 Tr.

Mehrere alte Herrenkleid. sind zu verkaufen Holzgasse 7 im Laden.

1 Damen-S.-Jaquet, für schl. Fig. pass., billig zu vrk. Schloßgasse 5.

1 gutes, dunkelblaues Kleid mit Pelerine ist billig zu verkaufen Gartengasse 4, 3 Treppen, links.

Ein Wint.-Ueberz. für 7 M. zu vk. Hint. Lazareth 7b, 2. **Claassen.**

Hrn.- u. Damenkleid. (welche fast neu), sowie Stiefel u. Hüte sind Todesfallsh. bill. zu verk. Holzmarkt 27/28, 2. Trödl. vrb. (29576

1 Herophon m. 40 Platten bill. zu vrk. Spendhausneugasse 13, 2 v.

**1 Flügel,** sehr gut. Ton, pass. f. Restaur., bill. zu verk. **Krüger,** Klavierspieler, Johannisg. 35, pt.

Ein Clavier (Tafelformat) ist zu verkaufen 1. Damm 16, part.

**Ein Polyphon, Musik-Automat,** fast neu, wegen Fortzug zu verkaufen **Vereinsbräu, Brodbänkengasse 47.**

1 fast neues Pianino bill. zu verk. Café Lindenhof, Gr. Allee. (28096

Neue Garnituren, Sophas, Faut. u. Matratzen jed. gangb. Form u. versch. Bezug, stets billig zu verk. (Thlz. gew.) k. Tapez. **J. Tybussek,** Trinitatis-Kirchengasse 5. (28796

Eine Plüschgarnitur, ein Sopha wegen Platzmangel sehr billig zu verk. Röpergasse 15, 2. (1795

1 Satz gute Betten w. Umz. billig zu vrk. Husareng. 6, Hof, Thüre 10.

Nußbaum. Vertikow zu verkauf. Vorst. Graben 33, Hof, parterre.

**Poggenpfuhl 78, 1,** Verkauf verschied. Nachlaßsach., als Schreibt., Stehpult u. Sessel, Bücherreg., kl. Tisch u. viel. And. von 10-5 Uhr Nchm. Händl. verb.

Eßschr., Uhr, Spieg., Gardinenst., billig zu vk. Jakobsneug. 16, 2, r.

**Ein Klappstuhl** billig zu verkaufen Rammbau 37, 1, vorne.

Fleischergasse 68, Thüre D, ist ein eleg. eisernes Bettgestell mit Sprungfedermatratze zu verk.

Sopha zu verk. Tischlergasse 16.

Bettgest., Sopha, Vert., Sophat., Regul., St., Schreibt., K.-W., Pf.-Sp., Nachtt., Stutzuhr, Küch.-B. u. St., gold. U. zu vk. Johannisg. 19, 1.

Poggenpfuhl 1, 2, ist ein dunkel polirt. Schreibtisch für 15 M. zu vk.

Eine Matratze, 2-theilig, zu verk. Holzgasse Nr. 7, im Laden.

**Neue Plüschgarnitur** ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl 13, 2 Treppen. (29486

1 birkenes 2thüriges Kleiderspind, 1 gelbes Küchenspind bill. zu verkaufen Poggenpfuhl 85.

1 dkl. Kinderbettgestell bill. zu vk. Petershag., Breitegasse 2/3, 2, r.

1 Bettgestell mit Betten billig zu verkaufen Langgarten 40, part.

**Fortzugshalber** 1 Plüschgarnit., 1 mah. Tisch 1 mah. Pfeilerspiegel mit Console, Rouleaux und andere Sachen zu verkaufen Breitgasse 3, 1 Treppe.

1 Seegrasmatratze, eine große eichene Wanne billig zu verk. Altstädt. Graben 90, 2, rechts.

1 gut erhalt. Sopha nebst Tisch billig zu verk. Gr. Gasse 6b, part.

**Schlafsopha, klein. Sopha** ist billig zu verkaufen Große Gerbergasse 6, part. hint. (29546

Nußb. h. f. Kleiderschr. a. S., 1 do. B., 5 St., 1 S. b. z. vk. Paradiesg. 16.

Spind, Bettgst. z. Ausz. u. Z. u. and. Sach. b. z. vrk. Altst. Graben 90, 1, r.

Ein guter Kleiderschrank, ein Sopha, ein Sophatisch und ein einfaches Wäschespind zu verkaufen Hint. Adl. Brauhaus 12.

1 fast n. Bettgestell mit Matr. zu verk. Langfuhr, Brunshöferw. 7.

**Umzugshalber** 2 billige Tische, Küchengeräthe, Kleiderständer zu verkaufen Breitgasse 66, 2 Treppen.

Einige Hundert Cubikfuß **Silber-Pappel-Bohlen,** ganz trocken, 4, 5—6 Zoll stark, bis 26 Zoll breit, sind zu verkaufen **Steindamm No. 18,** Holzfeld. (27186

Ein gut. mah. Kleiderschrk., mah. Wäschesch., Nähtisch, Spiegel zu verk. Fraueng. 18, Hinterh., unt.

**Ein complett. Mahlgang,** 2½' Steine, fast neu, ist billig zu verkaufen. Offerten unter S 895 an die Exp. d. Bl. (27716

**1 Hausthüre** mit Futter, Oberlicht u. Vergitterung, 1 eis. Ofen (System Mikrove), 1 gr. Sparherd mit 4 Kochlöchern, alles fast neu, zu verk. Hopfengasse 28, pt. (27026

Hühnerfedern a Pfd. 20 Pf. zu haben Langgarten 9, 1 Treppe. (28586

**Hede, Gurte, Bindfaden** Möbelstoffe, Sopha-Gestelle offeriren sehr billig. (1794
***B. Altmann & Co.*** Hundegasse 86.

Umzugshalber hat **60 Schock Felgen und 100 Schock Speichen,** 3- und 4-zöllige, preiswerth zu verkaufen **Ringel,** Abbau Mariensee, Kreis Carthaus. (29186

**Rollwagen auf Federn,** neu, Taxe 700 M., hat für 350 M. zu verkaufen **Paul Treder,** Altstädtisch. Graben 108. (29046

**Ein Halbverdeckwagen** leicht, einspännig zu fahren, preiswerth wegen Raummangel zu verkaufen. Offerten unter W 185 an die Exp. d. Bl. (2886 b

**Neuer, leichter Selbstfahrer** preiswerth zu verkaufen. Näh. zu erfahren Breitg. 119. (28436

Kinderw. zu vk. Langgasse 57, part. (2175

2 Bilder, Schweizer Landschaften, bill. zu vk. Häkerg. 13, 2 Tr., vorne.

Ein gut gehende Nähmaschine zu verkaufen Dienergasse 37.

Nähmaschine billig zu verkaufen Schwarzes Meer 21, parterre.

Eine Nähmaschine ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter W 232 an die Exp. d. Bl.

Hängelampe (Triumphbr.) weg. Gaseinr. b. z. v. Bischofsg. 35/36 i. L.

Eine Drehbank für Stellmacher passd. zu verkaufen 3. Damm 14.

Meyers C.-Lex., 16 B., n. Beamt.-Deg. b. z. h. Lgf., Brunsh.-W. 35, pt.

**Ein starker einspänniger Tafelwagen ist zu verkaufen Hausthor 5.**

Milchgesch., Buttf., Schüss. Blechk. Butterfaß Ht. Adl.-Brauhaus 8.

**Eine Strickmaschine** ist umzugshalber billig zu verkaufen Faulgraben 17, 2 Tr.

**Eine Strickmaschine** billig zu verkaufen Ohra 170, 1 Tr.

2 große b. Oleanderbäume sind billig zu verkaufen Ohra 195.

1 gr. kupferner Waschkessel ist bill. zu verk. Leegstrieß 4a, parterre.

Wer kauft Holzkist. (Packkisten)? Offerten unter W 271 an die Exp.

Ein amerik. **Kochherd** billig zu verkauf. Münchengasse 12, part.

Es sind noch ²/₅ Antheile an Passepartout Amphi, links, zweite Reihe, zu vergeben Schmiedegasse Nr. 18, 3 Tr.

1 fast neues Fahrrad ist umständehalb. bill. zu verk. Reitergasse 5, pt.

Umzugshalber alte Sachen zu verk. Johannisg. 46, part. rechts.

1 Kinderwag. u. 1 hoh. Kinderstuhl, umstellb. i. Spieltischch. u. Stühlch. sind Neugarten Nr. 33/34 zu vrk.

Gut erhaltener Kinderwagen b. zu verkaufen Schmiedegasse 24, 1.

**Fahrrad,** hochelegant, äuß. preiswerth, z. vk. Dreherg. 25, 2. (29386

Ein fliegendes Schild ist billig zu hab. Breitgasse 105, pt.

Wagsch. m. Gew., 2 Käsegl., Milcheimer m. D. Schidl., Unterstr. 83, p.

Bahnkisten sind zu verkaufen Kohlenmarkt Nr. 1.

**Fahrrad** krankheitshalber sehr billig zu verk. Langgarten 107.

1 gr. blüh. Oleanderbaum ist zu verk. 2. Steindamm 20, 1 Tr.

1 Zmrclos. u. 1 eis. Polst.-Bettgest. f. neu, zu verk. Schidlitz 81, pt. r.

Selbstunterricht im Schnell- und Schönschreiben v. Prof. **Maas** ist, weil schon erlernt, billig zu verkaufen Johannisgasse 32, 2 Tr.

**Ein fast neues Fahrrad** ist zu verkaufen Johannisgasse 47. (29606

## Wohnungs-Gesuche

Gesucht zum 1. October auf einige Monate (24626
**möblirte Wohnung** von 4 Zim. u. Küche in inn. Stadt. Off. unt. S 176 an die Exp. d. Bl.

2 ältere, kinderlose Leute suchen zum 15. Sept. freundl. Wohnung, 2 Stuben oder große Stube und Cabinet u. Zubehör, in anständ. Hause, Preis bis 27 M. monatlich. Off. u. W 136 an die Exp. (28756

1 kl. sehr sv. Wohn. v. St., Cb., Kch., Kll., Bd. w. v. e. eig., ruh., ält. Dame nur in d. Stadt z. Octbr. z. mieth. ges. Off. unt. W 240 an die Exp.

Stube u. Cab. m. Zub., 1 Tr., von e. alleinst. Dame p. 15. Sept. oder 1. Oct. ges. Off. m. Prs. unt. W 274.

1 jung. Ehepaar sucht eine kleine Wohn. in der Altst. z. Preise von 12—15 M. z. Octbr. Off. u. W 313.

Anst. Fam. s. z. Oct. Wohn., 2 Z. u. Cab. od. 3 Z., 1-2 Tr., m. in d. St. Pr. b. 462 M. jährl. Off. unt. W 342 a. d. E.

Kindl. Leute such. z. 1. Oct. Wohn. von Stube u. Küche. Off. u. W 344.

Jg. Ehepaar sucht z. 1. Oct. Wohn. v. Stb., C., K., nahe d. Kais. Werft, Preis 15—18 M. Off. u. **W 293.**

Kl. Wohn. i. Petersh., Altschottl. o. Stadtg. f. 8-12 M. z. Oct. g. Off. W 294

1 Wohn. m. Zub. v. alt. kinderlosen Leut. ges. 11—15 M. Off. u. W 251.

## Zimmer-Gesuche

Ein einf. kl. möbl. Zimm. m. sep. Eing. von ein. jg. Mann z. 1. Sep. ges. Offert. u. W 279 an die Exped.

J. Ehepaar mit kl. ruh. K. suchen möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet eventl. mit Pension. Off. mit Pr. u. W 322 an die Exp. (29436

**Junger Beamter** sucht sofort möblirtes Zimmer möglichst sep. gelegen in Nähe des Holzmarkts oder Hauptbahnhofes zu miethen. Offerten unt. **W 306** an die Exp. d. Bl.

Kl. möbl. sep. Zimmer od. Cabinet gesucht. Offert. m. Preisang. unt. **W 303** an die Exped. dies. Blatt.

Eine ältere Dame wünscht z. Oct. ein heizb. Cabinet od. klein. Stübchen mit Nebengel. bei ein. alt. Dame. Off. unt. W 311 an d. E.

**Ein kleines billiges Logis** (auch mit anst. Mitbew.) m. Beköst. wird für bald od. auch für später von einem gebild. Landw. gesucht. Off. unt. 01930 an die Exp. (1930

1 kl. frdl. leer. Vrdstbch. w. v. e. ält. anst. Mdch. z. m. ges. Off. u. W 290 E.

Suche für anst. Geschäftsdame, welche tagsüber im Geschäft ist, **möbl. Zimmer** mit Pension, mögl. Flureingang, Nähe Hundegasse. Offerten mit bestimmter Preisangabe **Hotel „Monopol"** abzugeben.

Gut möbl. Zimmer, möglichst mit Cab., im feinen Hause wird in der Nähe des Bleihofs gesucht. Angebote in der elektrischen Centrale am Bleihof abzugeben.

Nahe der Passage wird ein leeres Zimmer gesucht von e. Geschäftsdame. Zu erfragen Passage 10.

1 Stube od. Cabinet mit sep. Eg. wird von einer Frau mit einem Kinde zum 1. od. 15. zu miethen gesucht. Off. u. W 113 an die Exp.

## Wohnungen

Im neuerb. Hause Wohnungen v. Stube u. Küche sow. Stb., Cab. u. K. in Schidl. Schillingsf. Unterstr. v. sof. od. 1. Oct. v. 12-18 M. z. vrm. Zu erfr. Vorst. Graben 19. (25506

**Zoppot, Seestrasse No. 5,** herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekamm., Badezimmer, Mädchenstube, Boden, Keller, zum 1. Oct. zu vermiethen. (1744

Holzgasse 7 Wohnung v. 2 Zimm. Cab., Preis 365 M., zu vm. (27176

**Hochherrsch. Wohnung** in der Villa Halbe Allee 30, 2. Etage, mit 8 Zimmer, Cab., Mädchenzimmer, Küche, Bad, 2c., Garten, ist zum 1. October zu vermiethen. (8009
**B. Schoenicke,** Lindenstraße 2.

Die seit mehreren Jahren von dem Königl. Oberst Herrn Freiherrn **v. Buddenbrock** innegehabte **Wohnung** Breitgasse 51/52, bestehend aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur, Küche, Entree 2c. ist anderweitig zu vermiethen. Die Besichtigung derselben ist jeder Zeit gestattet. Alles Nähere Breitgasse 52, im Lachs. (859

**Langfuhr, Eschenweg 2,** sind Wohnungen zu 2, 4 u. 5 Zimmer mit Balcon u. sämmtlichen Zubehör z. Octbr. zu verm. Näheres daselbst u. Hauptstr. 39b. (27646

1 herrschaftl. Wohnung 1. Etage, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, per October zu vermiethen. Näher. Gartengasse 5, 3 Tr., lks. (25016

1 Wohn., 2 Z. u. Zub. f. 360 M. z. Oct. Hint. Lazareth 14 zu vrm. (23866

**Weidengasse 4d** ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimm. u. Zub. für 550 M. z. 1. Oct. zu vm. Zu bes. v. 10—1 Uhr. Näh. das. pt. (26536

**Zoppot, Seestraße 54b,** 1. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Balcon, große Küche und Zubehör, 3. Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Zu erfragen bei **J. Neumann,** Seestraße 2. (1602

**Zoppot.** Zum 1. Octbr. cr. od. auch früher ist eine comfort. Winterwohnung in dem neuerbauten, äuß. bequem gelegen. Hause, **Schwedenhofstraße 1,** bill. zu verm. Dieselbe enth. 5 Wohnzimm. (3 davon hochelegant), Badezimmer, heizbar. Mädchenzimm., Anlage f. elektr. Beleucht. u. reichl. Nebenraum. Näh. Auskunft das. 2 Tr. (25146

1 comfort. Hochparterrewohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Bad u. Garten ist per 1. October an kinderlose Herrschaften zu vermieth. Näheres Vorstädtischer Graben 52, 2, bei **Voss.** (28886

**Zoppot,** Wäldchenstraße 2 sind Winterwohnung. von 3, 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. October zu vermiethen. (29026

**Zoppot, Schmierau No. 7** ist eine Winterwohnung von 4 schönen Zimmern, Küche, Balcon 2c., Wasserleit. u. Canalisation für 400 M. jährlich vom 1. October zu verm. **Oetting,** Fuhrhalt. (28966

Eine Wohnung von 2 Stuben, Küche u. Zubehör ist für 20 M. zu vermiethen Langfuhr, Hauptstraße 7, Gartenhaus. (28746

Heiligenbr. Commun.-W. 19 sind mehr. kl. Wohn. für 13—18 M. zu vrm. Z erfr. Langgart. 112. (29156

Wallgasse 22 A mehrere kleine Wohnungen zum 1. Oct. zu verm. best. a. Entree, 2 Zimmer, Küche, K. B. Näh. d. part. Fr. **Radtke.** (28576

Herrschaftl. Wohnung. Straußgasse 12, part, Entree, 6 Zimmer, K., Kell., B., Bade- u. Madchenst., Garten u. Laubeb. z. 1. O. zu verm. Pr. 1100 M. N. Ht. **Gropplor.** (28566

Langgart. 52, 1, sind 6 Zimm., Cab., Küche 2c. zu vm. Näh. 1. Et. (28466

Hrsch. Wohn., 1. Et., 4 Z., Alk., Entr., Mdchst., Küche, Kell., an kdl. Einw. zu v. Näh. Altst. Grab. 79, p. (28296

**Halbe Allee, Heiligenbrunnerweg 108** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balcon nebst Zubehör für 500 M. jährlich zu vermiethen. Näh. daselbst hochpart. oder Breitgasse 119. (28526

**Langfuhr,** Hauptstr. 15 e. Wohn. v. 3 Stub., Küche u. Zubeh. zu verm. (28076

**3. Etage Jopengasse 50,** M. 1000, 5 Zimmer, comfortab. versetzungsh. z. 1. Octb. Besichtigung bis 1 Uhr Mittags. (25096

**Fischmarkt 8, 1. Etage,** zu vermiethen 4 Zimmer und Zubehör. Besichtigung 11-1 Uhr Vormittag. (27776

Hirschg. u. Straußg. s. Wohn. v. 3-5 Z. u. reichl. Nebengel. sof. resp. Oct. z. vk. N. Straußg. 6 p. l. (2926 b

Sandweg 31, i. e. frdl. Woh. m. eig. Thür., bst. a. geräum. St. hll. Kch. u. Still. f. 8 M. p. Mon. z. 1. Oct. cr. z. vm.

Eine kl. Wohn. v. Stube, Küche u. Boden zu verm. Allmodengasse 3.

3 Zimmer, Entr., Küche, Kammer, Stall, z. 1. Oct. z. vm. Wallplatz 9, 1.

**Langgarten 23** ist die 1. Etage 3 Zimmer, 2 Cab., Entree, Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Besicht. 10-3 Uhr. (29446

Hirschgasse 8, hochpart., freundl. Wohnung, 2 Zimmer, helle Küche, gr. Entree, Keller, Boden, Waschküche für 28 M. zu vermieth. Näh. daselbst u. Breitgasse 30.

Kassub. Markt 1 ist eine Wohn. im Hinterhaus für 19 M. pro Monat zu vermiethen.

**Eine Wohnung,** auch zum Geschäft geeignet, ist Schüsseldamm 30 zu vermieth. Näheres 2 Treppen. (28536

Langfuhr, Ahornweg 8 sind Wohnungen von 4-5 Zimm. mit Balcon, Garten zu verm. (28496

Fleischergasse 35, Wohnung von 5 Zim. u. sämmtl. Zub. Fleischerg. 36, Wohn. v. 2 Zimmer, Cabinet u. sämmtl. Zubehör z. 1. Octob. z. verm. Näheres Fleischergasse 36, 1 Tr., l. von 10—1 Uhr. (28126

Eine herrschaftl. Wohnung von 2 Stuben, Entree, Küche u. Zubehör, 1. Etage, vom October zu verm. Ziegengasse 2. (28246

Langfuhr, Jäschkenthalerweg 26a an ruh. Familie frdl. neu ausgest. Wohn., 3 Zim., Küche, Entr. u. Zub. bill. z. vm. Näh. das. i. Hinterh. 1 b. Herrn **Möller.** (1793

Eine herrschaftl. Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör, 2. Etage gelegen, und die **Feilenhauerei** nebst Wohnung, best. a. 2 Stuben, Küche und Zubehör, auch zur Schlosserei oder dergl. passend, auf Langgarten gel., v. October zu v. Zu erfr. Ziegeng. 2. (28256

**Holzmarkt 5, 1. Etage,** 4 Zimmer, Entr., auch zu Bureauräumen pass., für 1000 M. v. 1. Oct. zu vm. Besicht. 10-12 Uhr Vorm. Näh. Schmiedegasse 10, 1. (9074

**Hundegasse 29, 2 Tr.,** Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, an kleine Familie zum October zu vermiethen. Zu besehen von 11—5 Uhr, 1 Treppe. (26376

Langfuhr Marktplatz, Mirchauer-Weg 25, Wohnung v. 4 Zimmern, mit auch ohne Werkstätte mit Feueranlage, passend zu jedem Geschäft, zu vermieth. Näheres das. o. Hauptstraße 93a, 2. (27136

**Fischmarkt 40/41** ist die erste Etage, 5 Zimmer, helle Küche, Waschküche, Boden zum 1. October zu vermiethen. Zu besehen von 11 Uhr. (28366

**Halbe Allee,** Lindenstraße 26, herrschaftl. Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und reichlichem Zubehör per Oct. zu verm. Besichtigung 3 Uhr. Näh. part. hinten. (27566

Parterre-Wohnung zu jedem Geschäft passend, nahe am Fischm. zu verm. Näheres Häkergasse 15.

Karpfenseig. 12 ist e. Wohn., 2 St., Cb. u. Zub. z. Oct. z. vm. Pr. 35 M. m.

Heiligenbrunner Communcat.-Weg 5a ist eine Wohnung, Stube Cabinet und Zubehör, für 14 M. zum 1. Oct. an ruhige anständige Leute zu vermiethen. (29226

1 frdl. Wohn. v. Stube, Cab., Küche, Boden, Kell. zu verm. Langfuhr, Brunshöferweg 23. Näh. i. Laden.

Breitgasse 105 ist die 1. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör zu verm.

Abeggasse 4a, part., 2 Zim., heizb. Cabinet u. Zubehör, gleich oder October zu vermiethen. (29236

Pfaffeng. 2, 3, kl. Wohn. oh. Kch. an ruhige Leute zum 1. Sept. zu vm.

**Holzgasse** ist eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubeh. v. 1. Oct. zu verm. Zu erfr. Schmiedeg. 25, pt.

Fleischergasse 46, eine Wohnung v. 2 Stub., Cab., Küche, Kell., B. z. v.

Frauengasse e. herrsch. Wohnung 1. Etage, 3 Zimmer, Cab., Entree, helle Küche, Boden, Keller, Oct. z. v. Näh. Große Krämergasse 5.

**Langfuhr,** (29336 Mirchauerweg im Neubau bei **H. Fast,** sind Wohnungen zum October zu vermiethen. Näheres Eschenweg b. H. **B. Zimmermann.**

Sandgrube 1/2 sind Wohnungen von zwei Stuben nebst allem Zubehör an nur anständie Leute zu verm. Näheres 3 Tr. (29326

**I. Damm** ist die 2. Etage, gr. schön. Vorderz., Entr., Hinterz., Cab., Küche, Bod., Kell. zu verm. Näh. Breitgasse 36.

**Kohlengasse** 1. eine freundliche Wohnung, Stube, Cab. u. Zub., zu verm. Näheres Breitgasse 30.

**Zwei Wohnungen,** Stube und Küche, eine ohne Küche, zum 1. October zu vermiethen Am Stein Nr. 5-6.

Petershagen h. d. Kirche 18 ist eine Wohn., St., Cb., Kch., Bd., Stall z. v.

**Zoppot, Pommersche Straße 8,** eine Wohnung von 2 Zimmer und reichl. Zubehör v. 1. Octbr. d. J. zu vermiethen. (29366

Fortzugshalber eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör Altstädtischer Graben Nr. 32, Ecke Hausth., preiswerth zu verm. Näheres 1 Tr. (29396

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Balcon, Badestube u. reichlichem Zubehör für 950 M. v. 1. October zu vermiethen. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Entree, Küche und Zubehör vom 1. October zu vermieth. Näheres bei **Niessen,** Kaninchenberg Nr. 12b.

Schidlitz, Oberstraße 202 ist eine Wohnung v. 1. Sept. an ruhige Leute zu verm. Näh. a. d. Hofe.

**Langgasse 49, Saaletage** 3 Zimm., Küche, Entr., Keller, auch zum Bureau p., sofort zu verm. Bes. v. 11 Uhr ab. Näh. im Laden.

**Langfuhr, Hauptstr. 56, 2 Tr.,** 5 Zimm., Badez., Küche, reichl. Zubehör, sofort zu vermiethen. Näheres Langgasse 49, im Laden.

**Neufahrwasser,** Schleusenstr. 13, ist eine freundl. Wohn. von 2 groß. und 2 kleinen Stuben u. reichl. Zub. für 375 M. pro Jahr zum 1. Octbr. zu verm.

**Wallplatz 5,** 2 große Stuben, Küche, Keller, Boden, zum 1. October cr. zu verm. Preis 300 M. u. Wasserz. Zu erfr. Wallplatz 10, 1 Tr., bei Frl. Kühl, von 10-4 Uhr. (29426

Englischer Damm 7, gegenüber dem Schlachthofe, ist noch eine **Wohnung** von 3 Zimmern, per gleich oder 1. October zu vermiethen.

**Hundegasse 39** zwei Zimmer, zwei Cabinets, Küche u. Zubehör zu verm. Näheres Hange-Etage.

Eine Wohnung mit Geschäftskeller ist zu vermiethen Große Hosennähergasse 2. Näheres parterre, hinten.

Poggenpfuhl 65, Vorderwohn. v. 2 Stuben, Küche, Bod. f. 26 M. an kindl. Leute zu vm. Näh. 2 Tr.

Heil. Geistgasse 81 ist e. Wohnung für 650 M. zu vermieth. 2 Etagen zusammenhängend für 1300 M. jährl. Besichtig. 10—11 Uhr Vrm.

Poggenpfuhl 78, 2. Etage, 3 Zimmer und Zubehör von sof. o. 1. Oct. zu verm. Näheres part.

1 Wohn., St., Cb., Kch., Kell., Stall, zu vm. Langf., Communik.-Weg 3.

**Töpfergasse 23, 2 Tr.** ist eine Wohnung von 2 Stuben, Boden, Küche, Keller per 1. Oct. zu verm. Näh. Töpfergasse 24, 1.

Frauengasse 23 ist die dritte Etage zu vermiethen. Näh. part.

**Wohnung,** 4 gr. Zimmer, alles Zubehör, Garten, Laube **sogleich** für 700 M. zu verm. Mottlauergasse 12. (28936

Heil. Geistgasse 74 ist die 2. Etage bestehd. aus 4 hohen frdl. Wohnräumen mit reichl. Nebengel. zu vermieth. Besichtig. v. 10-1 Uhr. Meldung 4. Etage. Preis 750 M.

Hohe Seigen 11 sind Wohnung. per 1. October zum Preise von 10, 13 und 45 M. zu vermiethen.

**Breitgasse Nr. 45** ist die 3. Etage, 3 Zimmer u. alles Zubeh. vom 1. Oct. zu verm. Zu bes. Vorm. v. 8-10 u. Nchm. v. 2-4.

**Nähe Langgarten** sind einige mittlere, durchaus freundliche, gesunde **Wohnungen** zu vermiethen. Offerten unter W 326 an die Exp. d. Blatt. einzureichen.

Wallplatz 12a, 1, 2 Zim., Cab., Zub. für 400 M. u. Wasserzins zu verm.

2 Stuben u. Zubehör an ruhige Einwohner Jungferng. 23, 1, z. v. Pr. 23 M. Näh. Tobiasgasse 5, 1.

**Goldschmiedeg. 30** Wohnung, 2 Zimmer, helle Küche, Zubehör, 33 M. monatlich, 1. October zu vermiethen. Zu besehen von 10 bis 2 Uhr. Näheres im Laden.

Nonnenhof 5 u. 6 ist e. Kellerwhn. zu vrm. Näheres Langgarten 24.

**Im Neubau Kaninchenberg 5/6** sind Wohnungen v. 3 Zimmern a 450—500 M. und 4 Zimmer a 600—700 M. elegant der Neuzeit entsprechend ausgeführt, per 1. October zu vermiethen. Näh. von 10½—12 Uhr am Bau.

**Sandgrube 28** ist eine **Wohnung** von zwei kleinen Zimmern u. Küche an ruh. Einwohner per 1. Oct. zu verm. Näh. 11-12 Uhr im Laden.

Eine freundl. gesunde Wohnung von 2 Zimmern ist an kinderlose Leute für den Preis von 25 M. zu vermiethen. Schießstange 11, 2 Treppen.

Schloßg. ist e. Wohn., z. jed. Gesch. pass., z. vm. Näh. Gr. Bäckerg. 15, 1.

Heil. Geistgasse 79 herrschaftl. Wohnung, besteh. aus 2 gr., 2 kl. Zimm., heller Küche u. Zub. zum 1. Oct. zu vermieth. Näh. daselbst 2. Etage, zwischen 10—12 Uhr.

Vorst. Graben 31, herrschaftliche Wohn., 4 Zimm., Pens. Näh. 3 Tr.

**Steindamm 12** ist eine Wohn. von 2 Zimmern u Cabinet zu verm. Näh. Schilfgasse 1a. (29656

**Steindamm 12** ist e. Wohn. von 4 Zimmern, 2 Cab., Küche 2c. zu verm. Näh. Schilfgasse 1a. (29646

**Altstädt. Graben 11** ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche 1. Etage, für 33,30 M. u. 1 Stube u. Küche part. für 21 M. monatlich zu vermiethen. Näheres von 10—12 Uhr Vorm., 1 Tr.

Wohnung, 4 Zimmer, Entree, Mädchengel., Küche, Kell., Boden, Waschk., Trockenb., versetzungsh. zu vrm. Langf., Brunsh.-Weg 39. Näh. das. bei **Heinrich.** (29306

Kumstgasse 11 sind Wohn. für 22 und 24 M. v. Sept. zu vm. (29556

Langfuhr, Hauptstraße sind Wohnung. v. 3, 5 u. 6 Zimm., reichl. Zubehör zum Oct. auch früher zu verm. Näh. Ulmenweg 2, 1 Tr.

Langfuhr, Hauptstraße, Haltest. der elektr. Bahn, sind 2 Wohnung. a 5 Zimmer, Entree, Balcon, Eintritt in den Garten, sow. eine Wohn. v. 2-3 Zimm., all. Zubeh., Eintr. in d. Gart. v. 1. Oct. zu vm. Näh. Jopengasse 42, **H. Lux.**

Eine Wohnung, best. a. St., Cab. u. Zub. an ruh. Leute zu v. Zu erfr. Junkergasse 3, 1, l. Preis 19 M.

Wohnung zu vm. Häkergasse 15.

Stube, Cab., Küche, Boden, 15 M., zum Sept. an kinderl. Leute zu verm. Näh. Langgrt. 85, Brodlad.

## Zimmer.

**Hundegasse 79, 1,** anerk. g. Pens. m. eign. Vorderz. b. z. hab. (28276

**Junkergasse 5, 1** ist ein elegant möblirtes großes Vorderzimmer zum 1. Septemb. zu vermiethen Näh. daselbst. (1852

**Eleg. möbl. Zimmer** u. Cab. ist zu verm. 2. Damm 5, 1 Tr. (28336

Gut möbl. Vorderz., sep. Eing., zu vrm. Gr. Krämergasse 6. (28816

Hl. Geistg. 45, 1, m. Vord.-Zim. z. v. (28456

Anst. m. V.-Zimmer, m. a. o. Pens., 1. Sept. z. v. Vorstädt. Graben 7, 1. (28426

Möbl. Zimm., sep. Eing., mit gut. Pens. zu v. Poggenpf. 76, 2. (28736

**Pfefferstadt 24, 2 Tr.,** fein möblirt. **Vorderzimmer** mit guter Pension zu vermiethen. (28756

Eine freundl. Vorderstübchen ist an 1 oder 2 jg. Leute zu vrm. m. auch oh. Bett. Poggenpfuhl 91, 1.

Zum 1. Sept. od. Oct. ist nahe der Kais. Werft u. C.-B. e. frdl. möbl. Z. zu verm. Hint. Lazareth 7c, 3.

Elegant möbl. Zimmer Junkergasse 10—11, 1 Tr., zu verm.

Westerpl., Lindenstr. 5 am Lawn-Tennis-Platz s. möbl. Zimm. s. bill. zu haben, pro Tag und Woche.

**Holzmarkt 19, 2,** im Louisenbad ist ein kleines möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Breitg. 126b, 3, eleg. möbl. Vord.-Zimm., sep., mit Pianino zu vm.

Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen Hochstrieß 7.

An der Markthalle, Häkergasse 7, 2 Treppen, links, ist ein gut möblirt. Vorderzimmer zu vrm.

Langfuhr, Hauptstr. 72, 1 Tr., ein freundlich. leeres Zimmer billig zu vermiethen. **A. Kluth.** (29286

1 frdl. mbl. Zimm. n. Schlafcab. m. sep. Eg. zu vm. Poggenpfuhl 63, 2.

**Heilige Geistgasse 47, 1** ist ein großes gut möblirtes Vorderzimmer ganz separat zum September zu vermiethen.

Geschäftsdame find. gut mbl. Zim. mit Familienanschluß mit guter Pension bei ein. Dame Breitgasse. Off. u. **W 340** an die Exp. d. Bl.

Hundeg. 23, 3, g. mbl. Vordz. an 1 b. 2 Hrn. b. zu vm. Auf W. Pension.

Hl. Geistgasse 142, 2, Holzmarkt, gut möbl. Zimmer und Cabinet, auch kl. Zimmer zu vermiethen.

Mausegasse 10, 3, r., eins. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

**Heilige Geistgasse 8** ist ein möbl. Zimm. zu verm. (1952

Langfuhr, Ulmenstraße 2, 2 Tr., 2 möblirte Zimmer zu vermieth.

Weidengasse 5 ist ein möblirtes Pt.-Zimmer sofort zu vm. (29536

Fein möbl. Vorderzimmer nebst Cabinet v. sofort zu vermiethen. Näh. 2. Damm 18, Cartonfabrik.

Jg. Mann find. gut. Schlafstelle Brabank 6, Hof, Th. 3, 1 Tr.

Heil. Geistgasse 23, 2 Tr. ist ein möbl. Vorderzimm. zu vm. (29626

Jopengasse 19, 3, ein mbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm.

Ein mbl. Zimm. f. 8,50 M. z. 1. Sept. zu verm. Laternengasse 2, 1 Tr.

**Fleischergasse 61, 2 Tr.,** ist ein fein mbl. Vorderz. n. Schlafcab. u. Pianino sehr bill. zu v. (29466

Röperg. 6, 1. Etage, ein fein möbl. Zimmer u. Cabinet zu vermieth.

1 kl. Stube mit sep. Eg. z. 1. Sept. zu verm. Mottlauergasse 2, Hof, 1 Tr.

Heiligenbrunn 17, ist ein möbl. Zimmer mit Pension z. vermieth.

1 gut möbl. Zimm. mit Auss. n. d. Lang. Br. z. v. Bootsmannsg. 11, 2.

Breitgasse 65, 1, e. möbl. Zimmer u. Cabinet an 1—2 Herren zu vm.

Ein fein möbl. Vorderzimmer ist zu verm. Breitgasse 12, 1 Tr.

Langgasse 31, 3 Treppen, ist ein möblirtes Zimmer an eine Dame zum 1. Septbr. zu vermiethen.

**Heil. Geistgasse 33, 1 Tr.,** ein separat geleg. Vorderzimmer z. 1. Sept. an einen Herrn zu vrm.

Ein freundl. Cabinet, möbl. und unmöbl., ist zu vermiethen Bastion-Aussprung 1, 1 Treppe.

Alt. Roß 2, 2, Vorderst. mit Kochofen u. Kamm. ohne Küche f. 8,50 M. a. e. Pers. z. 1. Sept. zu v. Näh. 1 Tr.

Schlafstell. f. j. Leute (Handw.) sind v. sogl. zu h. Tischlergasse 16, pt.

2. Damm 9, Eing. Breitg., Bäckerei fein möblirt. Zimmer n. Cabinet z. 1. September zu vermiethen.

Ein fein mbl. Zimmer mit Clavier zu verm. Breitg. 56, 2, E. Zwirng.

Breitgasse 122, 1, ist ein frdl. mbl. Vorderzimm. an 1—2 H. zu vrm.

Breitgasse 10, 2, ist ein fein möbl. Vorderzimm. an 1—2 H. zu vrm.

Ein kl. möbl. Zimm. ist a. e. Hrn. für 8 M. v. 1. zu vrm. Trinitatiskirchengasse 4, b. d. Fleischergasse.

Poggenpfuhl 34 ist ein möbl. Vorderzimm. z. 1. Sept. zu vrm.

1 frdl. möbl. Z. m. sep. Eg. an 1-2 H. v. gl. od. 1. Sept. zu v. Dienerg. 6, p.

1 kl. Zim. ist an 2 anst. jg. Leute v. sof. od. z. 1. zu vm. Vorst. Grab. 57a, pt.

Vorst. Grab. 63, 2, i. freundl. Vrdz. a. ein. Herren sof. z. verm. (29496

Ein fein mbl. Vorderz. sep. Eing. z. 1. Sept. z. verm. Breitgasse 59, 2.

**Töpfergasse 13** fein möblirtes Zimmer nebst Cabinet sofort zu vermiethen.

1 gut möbl. Zim. an 1 Hrn. zu vm. Altstädt. Graben 67, 2 Tr. links.

Vorst. Graben 24, 1 Tr., ist ein mbl. Vorderz. n. Cab., sep. Eg., sof. zu vm. Auf Wunsch Burschengel.

Poggenpfuhl 27, 1, f. mbl. Vorderzimm., sep. Eg. v. 1. Sep. zu verm.

Ein möbl. Zimm. ist zum 1. Sept. an einen Herrn zu vermiethen Heilige Geistgasse 71, am Wasser.

Schmiedeg. 22, 2, ist e. fein möbl. Wohn., Zim., Cab. mit sep. Eing., n. vorne, gl. od. 1. Sept. zu verm.

Ein möblirt. Vorderzimmer ist zu verm. Altst. Graben 91, 1 Tr.

Möbl. Zim. n. Schlafcb. u. Clav. m. a. oh. Pens. b. z. vm. Töpferg. 9, 2.

2 möbl. Zimmer sind z. 1. Sept. zu verm. Sandgrube 46, part.

1 Dame (Kellner.) find. gut möbl. Zimm. Auf Wunsch a. Pens. Off. unt. **W 321** a. d. Exped. dies. Bl.

Weidengasse 7 ist ein mbl. Zimm. und Cabinet sofort zu vermieth.

J. L. findet gutes Logis m. Beköst. n. d. Werft, Rammbau 27. (28406

1 anständ. jung. Mann find. gut. Logis Nonnenhof 10, 1 Treppe.

Junger Mann find. gutes Logis Langgarten 69, Th. C, part. links.

Junge Leute finden Logis Töpfergasse 22, 2 Treppen.

Ein j. Mann findet gutes Logis Altst. Graben 54, Hof, bei **Kräft.**

Jg. Leute finden gutes Logis im Cabinet Husarengasse 3, Th. 6.

Junge Leute finden Logis mit Beköstigung Hundegasse 86.

Poggenpf. 3, 2, f. 1 o. 2 j. Leute saub. Logis u. g. Pens. im sep. Vorderz.

1 jg. Mädch. find. v. 1. Sept. Logis b. einer. Ww. Gr. Nonnengasse 20.

Jg. Mann find. anst. Log. gl. od. 1. Sept. Tischlergasse 24/25, 2 Tr., r.

E. anst. jung. Mann findet gutes Logis Nonnenhof 11, b. **Mirrwaldt.**

1 anständ. jung. Mann find. Logis im Cab. St. Cath.-Kirchenst. 11, 2.

1 gut möbl. Zimmer u. Cab. mit auch oh. Pension, ev. Clavierben. zu verm. Hirschgasse 13, 2 Tr. r.

2 anst. j. Leute f. Logis mit a. ohne Pension Breitg. 37 i. Friseurgesch.

Anst. junger Mann findet gutes Logis Thornscher Weg 6.

2 anst. Leute find. im frdl. Cabinet Logis Hirschg. 10, Seit.-Geb. r., 2.

J. Leut. f. Logis Altst. Grab. 90, 1, r.

Junge Leute finden gutes Logis Tischlergasse 35, 2 Tr.

Junge Mädchen finden Logis. Zu erfrag. Laternengasse 3, 2 Tr.

Anst. jg. Mann f. Logis bei anst. Leuten Töpferg. 25, i. Hintergeb.

Eine ordentl. Mitbewohn. kann sich melden Johannisgasse 16, 1.

Eine junge Dame findet freundliche Aufnahme i. eigenem Stübchen auf Wunsch Pension u. Familienanschluß Wallplatz 5, 2.

Jg. Dame f. b. e. alleinst. Dame a. Mitbew. f. Aufn. Holzg. 4a. (2941b

Eine anständ. Frau od. Mädchen kann sich als Mitbewohnerin b. e. Wittwe meld. Gr. Gasse 10/11, 2.

Scheibenritterg. 3, pt., wird eine anständ. Mitbewohnerin gesucht.

1 anst. jg. Mann a. Mitbewohner kann sich melden Häkergasse 6, 1.

## Pension

Anst. jg. Mann f. gute bill. Pension mit Fam.-Anschl. Holzgasse 9, 1.

Anst. jg. Mädchen find. g. Pens. b. e. Wittwe Sandgrube 52 b, part.

Lehrerin sucht z. 1. Oct. zu ein. 13jähr. Schulmädchen 1—2 mögl. gleichaltrige Mitpensionärinnen. Meld. unt. W 245 an d. Exp. (2927b

1—2 j. Leute find. gute Pens. (od. auch Dame) Heil. Geistgasse 68, 3.

Vorzügl. Pens. find. 2 jg. Damen od. kl. Mädchen u. mäß. Beding. bei geb. Damen. Beaufsicht. der Schularb. Pfefferstadt 51, 3. Etg. (2963b

## Div. Vermiethungen

Laden Holzgasse 7, mit a. ohne Wohnung, billig zu vm. (2716b

**Im Neubau Elisabethwall 4,** am Holzmarkt, sind noch einige **Läden** mit **Wohnungen** zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe oder Zoppot, Südstraße 63, 1 Tr. bei **E. Müller.** (2814b

1300 M. Gr. Laden incl. gr. Wohn. p. 1. Oct. d. J. Altst Grab. 19/20 z. h. N. **Gebr. Heyking.** (2822b

Heiligbr. Comm.-W. 20, e. Häkerei m. Materialw. gleich od. z. Oct. zu vrm. Z. erfr. Langgart. 112. (2916b

**Laden Poggenpfuhl 73,** zum Colonialwaarengeschäft wie auch zu jedem anderen Geschäft passend, zu vermiethen. Näheres Fleischergasse 87, im Laden. (2871b

**Eckladen,** günstige Lage, vom 1. October für 300 M. zu verm. Näh. Fleischergasse 74, 1. (2887b

**Eine Stellmacherei** andrer Unternehmungen halber vom 1. October in Weßlinken (Weißer Krug) zu verm. (2899b

Laden, Wohnung, Werkst., zu jed. Gesch. pass., Nähe des Hausthors, 1. October zu vermth. Näheres Altstädtischen Graben 34. (2865b

Der Fleischerladen Petersiliengasse 9 ist per 1. Oct. zu verm. Näh. Hopfengasse 33. (2802b

**Bureauräume** mit Fernsprechanschluß sind am Dominikswall sofort zu vermiethen. Näheres **Dominikswall 12** r. Seitenfl. 1 Tr. r. (1857

**Laden,** nebst angrenzenden Wohn- und Arbeitsräumen, in welchen seit 5 Jahren eine Chocoladen-, Marzipan- und Zuckerwaaren-Fabrik mit Erfolg betrieben, auch zu jedem andern Geschäft geeignet, vom 1. October cr. zu vermiethen. Besichtigung 10 bis 12 Vormitt. und 3—4 Nachm. **Glatten, Jopengasse 61.**

**Laden Große Wollwebergasse Nr. 2** ist vom 1. April 1899 oder früher zu vermiethen. Näheres Langgasse 11, 1 Treppe. (1926

Weidengasse Nr. 7 ist ein Keller, zu jedem Geschäft passend, per 1. October zu vermiethen.

**Großer Laden,** für jedes Geschäft geeignet, am Markte gelegen, in meinem Neubau zu vermiethen. Näheres **Adler-Apotheke Pelplin.** (1935

**Laden** mit auch ohne Wohnung Langfuhr am Markt zu vermiethen. Näheres Langgasse 49, im Laden.

**Ein Comtoir** ist zum 1. Oct. Langgarten 23 zu vm. Besicht. 10-3 Uhr. (2945b

**Der Laden** Altst. Graben 53 ist zu verm. Näh. Langfuhr, Leegstrieß 3b, 1. (2937b

**Das Grundstück** Hl. Geistgasse 103, enth. 12 Zimmer u. sonstige große Räumlichkeiten, passend zu einem Möbel- oder zu jedem Engros-Geschäft geeignet, von October zu vermieth. resp. zu verk. Näh. Heil. Geistgasse 35, 1 Tr.

**Der Laden Altstädtischen Graben 11** in nächster Nähe der Markthalle ist per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Tr. von 8—10 Uhr Vormittags.

Ein kleiner Laden mit Einrichtung ist zum 1. Oct. zu verm. Zu erfragen Schmiedegasse 25, pt.

3. Damm 12 Laden und Wohnung zu vermiethen. Näh. Hinterh. 2.

## Offene Stellen.

### Männlich.

**Ein jüngerer Commis** und eine **Verkäuferin** finden in meinem Galanterie-, Kurz-, Weiß-, Wollwaaren-, Glas- u. Porzellangeschäft von sogleich Stellung. Meldungen mit Gehaltsansprüchen b. freier Station erbeten **Heymann Meyer, Konitz Westpr.** (2785b

30 tüchtige **Maschinenschlosser** auf Dampfmaschinen, u. Eisendreher bei hohem Lohn auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. (1612m Maschinenbau-Anstalt, Eisengießerei, Kesselschmiede. **H. Jahn, Arnswalde.**

**Ein Buchbindergehilfe** für dauernde Beschäftigung auf Kundenarbeit kann sich melden Langgasse Nr. 1. (1923

Ein ordtl. Gartenarbeiter findet dauernde Beschäftig. Gärtnerei **Wersuhn,** 2. Neugarten 563.

Tischler-Gesellen auf Möbel können sofort in Arbeit treten Pferdetränke Nr. 13.

**Malergehilfen** stellt ein **Eugen Gelsz,** Malermeister, Ketterhagergasse 11/12.

Ein zuverlässiger Schneidergeselle f. sofort eintreten bei **H. Pasch,** Johannisgasse 41.

Ein Schneidergeselle, auf gute Röcke geübt, find. dauernde Beschäftigung Tobiasgasse 32, 2.

**Tüchtige Stellmacher** finden sofort dauernd lohnende Beschäftigung. (1939 Maschinen-Fabrik **A. Horstmann,** Preuß. Stargard.

**Ein Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit **Kneipab Nr. 20, C. Lau.**

Jüngeren **Hausdiener** stellt ein **Goldene 10,** Breitgasse 10.

Materialisten such. i. Auftr. und 2 Lehrlinge für Delicatessengesch. **J. Koslowski,** Breitgasse 62, 2 Tr.

**Ein Klempnergeselle** auf Wasserleitung find. dauernde Beschäftigung Langgarten 113.

Für mein Mode- u. Manufacturwaaren-Geschäft suche ich per 1. October event. früher einen tüchtigen (1932 **Verkäufer und Decorateur.** **Joh. Lau, Elbing.**

**Hoher Nebenverdienst!** Zur Uebernahme von Agenturen bezw. Zahlstellen für unsere vorzüglich eingeführte Arbeiter-Versicherung (Lebensversicherung m. Wochenbeiträgen) suchen wir hier u. auswärts ehrliche und rührige Herren. Bevorzugt werden brave Handwerksmeister u. Gewerbetreibende. Fleißige Personen können sich leicht u. auf anständige Weise eine dauernde, stetig wachsende Nebeneinnahme verschaffen. — Selbstgeschriebene Offerten beliebe man zu richten an das **Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft,** Danzig, Jopengasse Nr. 67. (1929

Ein junger **Hausknecht** mit guten Zeugnissen wird zum 1. September gesucht *Alexander Wieck,* Langgarten 86-87.

Malergehilfen stellt für dauernde Beschäftigung ein **Th. Wilda.**

1 jg. Tischlergeselle f. dauernde Beschäftigung Tischlergasse 44.

2 Schuhmachergesellen finden von sofort dauernde Beschäftig. bei *A. Neumann,* Schidlitz, Carthäuserstraße 960. (2947b

**1 zuverlässiger Arbeiter** findet dauernd Beschäftigung **Gr. Wollwebergasse Nr. 6.**

Selbstständiger **Buchbindergehülfe** findet sicherer Kundenarbeiter dauernde angenehme Stellung in **F. Grossnick's** Buchdruckerei, Riesenburg Wpr. (1934

Tücht. zuverl. Tischlergesell. könn. sich melden Hakelwerk 8, Förster.

Ein Schuhmacher bei hohem Lohn kann sich meld. Langfuhr, Hauptstraße Nr. 59, 1 Treppe.

1 Klempnergeselle für dauernde Besch. mld. s. Paradiesg. 2. (2883b

Ein älterer, solider und gewandter (2816b **Commis** mit besten Referenzen sowie **ein Lehrling** finden Stellung zum 1. Octbr. cr. bei **George Gronau.**

Ein zuverlässiger **Maschinist** zur Führung von zwei Dampfmaschinen wird gesucht **Herzfeld & Victorius,** Graudenz. (1865

**Kupferschmied** für Schiffsrohrleitung, selbstständiger Arbeiter, gesucht. Eintritt sofort. (2801b **Danziger Schiffswerft und Maschinenbauanstalt Johannsen & Co.**

Für eine Holzschneidemühle wird ein erfahrener **Meister,** mit den hiesigen Platzverhältnissen vertraut, gesucht. Offerten mit beigefügten Zeugnißabschrift. unt. S 891 an die Exp. d. Bl. (2778b

Einen **Stadtreisenden** bei festem Gehalt und hoher Provision sucht per sofort **Kaffee-Special-Geschäft** Breitgasse 4. (1796

**Oberbrenner** bei freier Wohnung, **Setzer, Ziegeleiarbeiter** 1850) sofort gesucht. **Klinsmann,** Dampfziegelei, Gr. Plehnendorf.

**Jüngere Hausdiener** auch solche, die mit Pferden Bescheid wissen und gute Zeugnisse haben, mögen sich melden bei **B. Mack, Jopengasse 57.**

**Tüchtige Agenten** für den Verkauf sehr gangbarer Special-Artikel gesucht. 50% Provision ev. spät. fest. hoh. Gehalt **W. Pötters,** Barmen, Honigstr.

**Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung auf der **Chemischen Fabrik, Legan.** (1949

Hausdiener u. ein jg. Mensch für Bäckerei ges. Petersiliengasse 7.

**Uhrmachergehilfe** findet unter bescheidenen Ansprüchen dauernd angenehme Stellung (1943 **R. Hundthor, Czersk.**

Suche zum 1. October: (2966b 1 Gehilfen für Material- und Eisenwaaren und 1 Cassirerin. **Joh. Rahn, Stutthof.**

**Ein zweiter Hausdiener** kann sich melden **Holzmarkt Nr. 25/26.**

Tüchtige Bautischler können sich sich meld. Langfuhr, Eschenw. 7, 1.

**Nähmaschinen-Reisende.** Wir suchen gegen Fixum von monatlich Mk. 75 nebst hoher Provision tüchtige Verkäufer. Bewerber, welche nachweislich mit Erfolg längere Zeit in der Branche thätig waren, wollen sich melden bei (1953 **Bernstein & Comp.**

Für das Bureau einer hiesigen (1950 **General-Agentur** wird ein im **Feuer-Versicherungs-Wesen geschulter jüng. Beamter** gesucht. Eintritt möglichst sofort eventuell 1. October. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Stellungen und Gehaltsansprüchen unt. W 318 an die Exp. d. Bl. erb.

1 Tischlergeselle auf birk. Möbel kann sich melden Guteherberge 27.

**E. jungen Materialisten** zur Hilfe im Buffet sucht **B. Seybold,** Heil. Geistgasse 97, v. 1. Oct. ab Breitgasse 60. (2958b

Ein herrschaftlicher **Kutscher,** unverheirathet, mit guten Zeugnissen, kann sich melden Hundegasse 16/17. (2924b

**Grosser Nebenverdienst!**

**Wer** sich durch Ausnutzung seiner freien Zeit ohne besondere Mühe einen **schönen Nebenverdienst** verschaffen will, der sende seine Adresse unter **Z K 1100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln,** Rhein. (1938

**Tücht. Schuhmachergesellen** zum sofortigen Antritt für meine Schuhfabrik mit Dampfbetrieb können sich melden Ohra 39.

Ein junger Mann, mit der Feuerversicherungs-Branche vertraut, wird gesucht. Off. unt. W 243 an die Exp. d. Bl.

Für eine hiesige Fabrik wird zum sofortigen Antritt ein **nüchterner Portier gesucht.** Selbstgeschriebene Offert. unter W 236 befördert die Expedition dieses Blattes.

Guter Westenschneider findet lohn. Arbeit Breitgasse Nr. 62.

Ein energischer solider **Conditor,** der den Prinzipal in der Backstube vollständig vertreten muß u. nur Vorzügliches in seiner Arbeit leistet, wird bei gutem Gehalt u. angen. dauernd. Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. W 250 an die Exp.

**Junger Barbiergehilfe** sofort gesucht gegen hohen Lohn und Reisevergütung (2919b **Neuendorf, Allenstein.**

Zwei verheir. nüchterne Kutscher für Arbeitsfuhrwerk können sich melden Hinterm Lazareth 15.

Einen **Maler-Gehilfen** stellt ein **Al. Wenzel,** Maler, Bischofsgasse Nr. 11.

Ein Klempnergeselle erhält Arbeit Heil. Geistgasse 57, daselbst kann sich ein Arbeitsbursche meld.

Bautischler stellt ein **Fr. Platzeck,** 3. Damm 14.

Ein nur ordentlicher, ehrlicher **kräftiger Arbeiter** wird zu dauernd. Arbeit gesucht Heilige Geistgasse 94, im Comtoir. Meldungen 8—9 Uhr Morgens.

Malergehilfen, nur tüchtigen Arbeiter, stellt ein **A. Adomat,** Langfuhr, Eschenweg 5g, Ecke Mirchauerweg. (2872b

**Tischler** auf längere Zeit gesucht **Emaus No. 17.** (2905b

**Gewandter Reisender** mit Platzkenntnissen, der mit der Baukundschaft bekannt ist, wird von einem **leistungsfähigen Tapeten-Geschäft** zu engagiren gesucht. Angebote mit Angabe der früheren Thätigkeit unter **0190I** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1901

**Schmiede** flott am Schraubstock, dauernder Accord, sucht (1854 **A. Hammerski,** Sobbowitz.

**Schuhmachergesellen** können sich melden **Mattenbuden 29, parterre.** (2870b

Hotelhausdien., Hausd., Kutscher, a. jüng. Leute sofort u. 1. Sept. bei höchst. Lhn. ges. 1. Damm 11. (2940b

Ein tüchtiger **Laufbursche** für sofort gesucht. Meldungen Vorstädtischen Graben 49 bei **C. Grunenberg.** (2848b

1 ordentlicher Laufbursche kann sich melden **Bartsch & Rathmann,** Langgasse 67.

**Ordentl. Laufbursche** findet sofort dauernde Beschäft. **Hubertus-Drogerie und Parfümerie Dominikswall 6.** (1921

Einen kräftigen Laufburschen suchen **M. Loevinsohn & Comp.** Langgasse Nr. 16.

**Laufbursche** melde sich Am brausenden Wasser 4.

Ein ordentl. Laufbursche kann sich melden Gr. Wollwebergasse 18.

Ein arbeitsamer Laufbursche kann sich melden Langgasse 84.

1 ordentlicher Laufbursche kann sich melden Kohlenmarkt 1.

**Schulknaben** für die Nachmittagsstunden gesucht Spendhausneugasse 5, 1 Tr.

Für ein **Material- und Destillations-Geschäft** in **Putzig** wird ein kräft. junger Mensch (kath.) als **Lehrling** gesucht. Off. u. W 210 a. d. E. (2914b

**Lehrlinge für Tischlerei und Gießerei** (1879 sucht die Maschinenfabrik von **J. Zimmermann.**

**Photographie.** Ein ordentlicher Knabe der Lust hat die Photographie zu erlernen kann sich melden. Photographisches Atelier **W. Lorenz, Lastadie 29.**

**Kellner-Lehrlinge** nach außerhalb und für hiesige Geschäfte bei gutem Verdienst sucht **B. Seybold,** Heil. Geistg. 97, v. 1. Oct. ab Breitgasse 60. (2956b

**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen von sofort für mein Technisches-Bureau gesucht. **H. Schaefer,** Ingenieur, Langgarten 45.

Ein Sohn achtb. Eltern kann in meiner Conditorei als **Lehrling** eintreten. **R. Jahr Nachflg.** Otto Haneisen.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Kassubischer Markt 1.

**Einen Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen sucht zum 1. October eventuell auch früher **Albert Fuhrmann.**

Einen Lehrling fürs Barbier- und Friseurgeschäft sucht H. Arndt, Reitbahn Nr. 1. (2909b

### Weiblich.

**Wirthin,** kath., welche auch die häuslichen Arbeiten übernehmen muß, für einen einzelnen Herrn gesucht. Off. unt. W 52 an die Exp. (2847b

**Einfache Stütze,** erfahren i. Haus- und Handarbeit, gesucht. Off. mit Zeugnißabschrift. u. W 115 a. d. Exp. d. Bl. (2813b

Tüchtige **Putzdirectrice** sucht *Rudolf Bowski,* **Marienburg Wpr.** (1859

Anst. junge Mädchen, w. die feine Damenschneiderei gr. erlernen wollen, melden sich **M. Witzke,** 1. Damm 18, 3 Tr. (2841b

Jg. Mädchen im Wäschennähen g., f. d. Besch. Fraueng. 48, 3. (2890b

**1 Dienstmädchen** wird zum sofortigen Eintritt vom Stadtlazareth **Sandgrube** gesucht. (1916

**Verkäuferin-Gesuch.** Für unsere Confections-Abtheil. (Blousen, Costume, Morgenröcke) suchen eine gewandte **Verkäuferin** mit guter Figur und zuvorkommenden Manieren. Bewerbungen sind mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit nur schriftlich an uns zu richten. (1919 **Domnick & Schäfer.**

Mehr. Frauen z. Doppelsäcke n., k. s. meld. Althof Nr. 10. (2828b

**Bernsteinkleverinnen** finden Beschäft. Heilige Geistgasse 62. (2811b

J. Mädchen können das Wäschenähen erl. Fraueng. 36, 1. (2901b

Ein Mädchen von 14—15 Jahren zu leichter Hausarbeit kann sich melden Langgarten 12, 2 Trepp.

Ein junges Mädchen melde sich für den Nachmittag bei einem Kinde Große Gasse 6a. **Kohnert.**

Eine saubere Plätterin kann sich melden Johannisgasse 4.

**Poggenpfuhl Nr. 50** ist ein möblirtes Zimmer zu verm.

Reinl. Kinderm. von 14-15 Jahr. für die Vor- u. Nachmittagsstund. sofort gesucht Brabank 9, 1 Tr.

**Kindergärtnerin** zum 1. October für Danzig gesucht. Meldungen Zoppot, Nordstraße 10 a. (1922

Ein ält. alleinst. Frau ohne Anh. wird für eine kleine Familie mit freier Station zum 1. September gesucht. Näh. Faulgraben 9a, 2 Tr.

**Eine kräft. Aufwärterin** für den Vormittag kann sich melden Schidlitz 78a, 1 Tr., rechts.

Eine saub., ehrliche Aufwärterin kann sich melden Fischmarkt 19.

Wir suchen für unser Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft per sofort **mehrere äußerst tüchtige Verkäuferinnen,** die mit der Branche vertraut sind und polnische Sprachkenntnisse besitzen. Offrt. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften erbeten (1936 **Sächsisches Engros-Lager Kaiser & Co.,** Lyck.

**Tüchtige Köchinnen** zum 1. Sept. u. Oct., gewandte Stubenmädchen f. Stadt u. Land, Hausmädchen, erfahrene Kinderfrauen und Kindermädchen gesucht durch **J. Dann Nachfl.,** Jopengasse 58, 1 Tr.

Suche tücht. Haus- und Kindermädch. **M. Cieske,** Langfuhr 34a.

Eine anständige Wittwe ohne Anhang desgl. auch Mädchen in gesetzten Jahren wird von ein. Beamten zur Führ. der klein. Wirthschaft nach außerh. ges. Nur Personen aus dem Mittelstande werden verlangt. Offert. unt. W 361 sind bis Sonnabend in der Exp. d. Bl. einzureichen.

Eine tüchtige Reinmachfrau für die Morgenstunden kann sich melden Langgasse 84.

Eine geübte Maschinennähterin k. sich m. 4. Damm 10, Hinterh. 1 Tr.

Eine Kinderfrau oder Mädch. kann sich sofort oder 1. Septbr. melden Poggenpfuhl 66.

Ein Mädchen von auswärts f. kl. Wirthschaft u. Lad. zum 1. Oct. ges. Off. unt. W 310 an d. Exp. erb.

1 Mädchen zum Rolledrehen kann sich meld. Langgart. 73, bei Wolf.

Gesucht von e. ält. Dame e. eins. Mädch. m. bescheid. Ansprüch., am liebst. v. außerh. Liebev. Behandl. zuges. Off. unt. A100 postl. Zoppot.

Aufwärterin für d. Morgenst. ges. Langfuhr, Kl. Hammerw. 11a, p., r.

Suche v. sof. e. Kinderfrau f. e. bess. Haus, Dienst- u. Kindermädch. für Stadt u. Land b. hoh. Lohn finden immers. St. b. **Probl,** Langgart. 115.

1 geübte Plätterin kann sich von gl. meld. Ritterg. 1. **Kirkonski.**

Eine Meierin, erfahrene Landwirthin, eine Nähterin, im Plätt. geübt, fürs Gut gesucht durch **J. Dann Nachfolger.**

Ein 14—15jähr. Mädchen f. den Nachm. g. Adebargasse 6, 2, links.

**1 Plätterin** für die letzt. Tage in der Woche kann sich meld. Baumgartscheg. 32, 1 T.

1 Mädch. od. Frau kann sich bei 2 Kd. meld. Poggenpfuhl 65, H., u.

**Tüchtige Plätterin** bei hohem Lohn sucht Frl. **Isemann,** Zoppot, Seestraße 9 a.

Eine ordentliche **Aufwärterin** findet für die Nachmittagsstund. von 2—6 Uhr Stellung. Meld. mit Buch **Kohlenmarkt 8, 2.**

Ein Mädchen v. 13-14 Jahr. kann sich für den Nachm. bei e. Kinde melden Petersiliengasse 1, 2 Tr.

**Aufwärterin** für den Nachm. wird gesucht Langfuhr, Ulmenweg 2, 1 Tr.

Mädchen v. 13-14 Jahr. f. d. Nachm. z. Kinde k. s. m. Baumgartscheg. 18p

Eine junge **Dame** mit der doppelten Buchführung vollständig vertraut, melde sich unt. **W 316** an die Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen können in kurzer Zeit die Glanzplätterei gründlich erlernen Langgarten Nr. 73.

**Gesucht** (1928 **eine perfecte Köchin und ein Stubenmädchen** zum 1. Oct. cr. Bewerberinnen mit vorzügl. Zeugnissen wollen sich in den Vormittagsstunden melden **Sandgrube 24, 1 Tr.** bei Landrath **Maurach.**

T. M.-Nähterin, a. H.-A., gesucht Burggrafenstraße 12, 1, links.

Aufwartemädch. ges. 1. Damm 11.

1 anst. Mädchen wird bei e. Kinde f. den Vorm. gesucht. Näheres Brodbänkeng. 31, im Bierkeller.

1 sb. jg. Mädchen für Nachm. kann sich meld. Allmodengasse 1b, 3 Tr.

Von e. alleinsteh. Dame wird ein bescheidenes älteres Mädchen für Alles zum 1. September gesucht. Off. unt. W 329 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiges Dienstmädchen k. sich melden Münchengasse 12, pt.

## Stellengesuche

### Männlich.

Ein jung. verh. Mann von außerhalb, gewesener Cavallerist, sucht dauernde Stellung gl. w. Branche Off. unt. W 278 an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, militärfrei, mit allen Comtoirarbeiten und Buchführung vertraut, sucht Stell. z. 1. Oct. oder früh. Off. u. W 242 an die Exp.

Ein alter ehrlicher Mann, der Jahre lang auf einer Stelle war, sucht als Wächter od. Schließer bei Herrschaften Stellung. Offert. u. **W 241** an die Exp. dies. Bl.

Conditor s. noch einige Tage in d. Woche Besch. Adebargasse 6, 1.

Anständig. Mann sucht Stellung als Bote, Aufseher, Cassirer od. dergl. Off. unt. W 341 an die Exp.

### Weiblich.

Eine junge Frau mit g. Zeugnissen w. e. Stelle z. Waschen u. Reinm. Zu erf. Tischlergasse 40, 3 Tr.

Jg. Frau m. Buch b. u. Aufwartest. f. die Morgenst. Häkergasse 12, 3.

Anständ. Mädch. mit gut. Zeugn. sucht Stellung von gleich oder spät. Weißmönchen-Hinterg. 26, 2.

Junge Frau vom Lande bittet Herrschaften um Stückwäsche, selbige wird im Freien gebl. und getr. Off. u. A. G. postlag. Oliva.

**Eine Frau** bittet um Stellung bei Kindern oder eine kleine Wirthschaft zu führen. Zu erfragen Schidlitz, Oberstraße 34, 1 Tr.

1 Beamten-Wittwe in mittleren Jahren sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder einer Dame als Wirthschafterin. Offerten unter W 35 an die Exped. (2835b

Jg. Wirthschafterin, tüchtig und selbstthätig, sucht zum 1. Octbr. Stell., womöglich selbstständ. Offerten erbeten **Lina Sallbach,** Langfuhr, Jäschkenthalerw. 2e, p. (2903b

Selbstständige **Putzarbeiterin,** gleichzeitige Verkäuferin, sucht Stellung. Off. unt. W 239 an d. Exp.

1 j. Frau, w. ohne jede Schärfe wäscht u. i. Fr. trockn., bitt. noch um etwas Wäsche. Off. u. W 292 erb.

E. o. Mädchen b. u. e. St. f. d. Vorm. o. g. Tag Jungferngasse 27, 1, l.

Gewandte **Cassirerin,** welche längere Zeit in einem großen Geschäft, noch in ungekündigter Stellung thätig ist, sucht anderes Engagement. Gefl. Offerten unter **W 276** an die Expedition dieses Blatt.

Aufwärt. sucht Stell. Bischofsg. 14.

Ordtl. Frau empf. sich z. Waschen u. Reinm. Pfefferstadt 28, Keller.

1 Frau w. e. Aufwartest. entwed. i. d. Morgenst. od. Nachmittagsst. Breitgasse 116, unt., nach hint.

1 Mädch. m. Zgn. s. St. f. d. Nchm. u. für d. Morgenst. Pfarrhof 1, 1.

Wirthin u. Hausmädchen mit gut. Zgn. empf. Langgart. 30, 2, r.

Gebild. jung. eins. **Landwirth** wünscht bald od. auch später die **Molkerei zu erlern.** Gefl. Off. u. 01931 bef. die Exp. d. Bl. (1931

**Empfehle Köchinnen u. Stubenmädchen** zum 1. October für Berlin, mit Herrschaften mitzureisen, mit guten Zeugnissen. **Hardegen Nachf.,** Heilige Geistgasse 100.

1 anst. jg. Mädchen aus gut. Fam. w. als Lehrling in e. Conditorei oder Bäckerladen vom 2. Octbr. einzutret. Off. u. **W 305** an d. E.

Beamtenw. w. St. z. F. d. Wrthsch. z. 1. Sept. od. 1. Oct. Off. u. W 301 E.

1 j. Mädch. bitt. um e. Aufwartestelle, zu erfragen Häkergasse 49.

Empfehl. Stütz., Köchin., Haus- u. Stubenmädch. m. vorzügl. Zeugn. **A. Jablonski,** Poggenpfuhl Nr. 7

Empfehle Kochmamsells mit vorzügl. Zeugnissen von gleich und später. **Hardegen Nachfolger,** Heilige Geistgasse Nr. 100.

1 j. anst. Mädchen w. Stell. b. Kind. im f. Hause Sperlingsg. 23, Th. 6.

Eine alleinst. Fr. b. u. e. St. f. d. ganz. Tag Kl. Bäckerg. 28, 2 Tr.

**Suche** per 15. September **Stellung im Putzgeschäft als Directrice.** Off. u. 2950b an die Exped. (2950b

Anst. jg. Mädchen w. eine Stelle f. d. Vormittag Ochsengasse 9, pt.

2 junge anst. Mädchen aus achtb. Familie, die sich vor kein. Arbeit scheuen, möcht. in e. Hotel od. Pens. bei freier Stat. u. ohne gegens. Vergüt. die feine Küche erlern. Off. unter W 362 an die Exp. d. Bl.

Ein jg. Mädchen wünscht bei Herrschaften für Eigen angenommen zu werden, selbige versteht verschiedene Handarbeiten. Off. unt. 102 M. K. hauptpostlag.

Empf. Wirthinn. f. Stadt u. Ld. zu Oct. u. Mart., arbeits. Mädch. zur Stütz. d. Hausfr., Lad.-, St.-, Dnst.- u. Kdrmädch. **Probl,** Langgrt. 115.

## Unterricht

**Technikum Neustadt i. Meckl.** Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Schule. Maschinenbau. Elektrotechn. Staatl. Prüf.-Commissar. Baugewerk-. Elektrot. Laborat. Bahnmeister-. Tischler-Fach-Schule. 6198

E. j. Mädchen, im Bes. d. Abgangszeugnisses einer höh. Mädchensch. w. Schularb. zu beauss. o. Nachhlfd. zuerth. Off. u. W 7 an d. Exp. (2804b

W. erth. gut. Clav.-Unterr. Nähe Schw. Meer. Off. m. Prs. u. W 270.

**Handarbeitunterricht** wird Kindern ertheilt (2920b **Langgarten 101, Hof, part.**

**Ein erfahrener Lehrer** wird von sofort zur täglichen Nachhilfe und Beaufsichtigung der Schularbeiten für einen Quartaner des städtischen Gymnasiums gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter W 296 an die Exped. d. Blatt.

**1 junger Mann** wünscht Unterricht in der **polnischen Sprache.** Gefl. Offerten m. Honor.-Angabe unter W 317 an die Exped. d. Bl.

**Zum Schön-Schreibe-Cursus** werden noch Herren und Damen zur Betheiligung gewünscht. B. Groth, Breitgasse 65, 3 Tr.

Eine gepr. Lehrerin w. Privat- o. Nachhilfestunden zu ertheilen. Off. u. W 6 an d. Exp. d. Bl. (2803b

Wer ertheilt **Klöppelunterricht.** Off. unt. W 249 an die Exp. d. Bl.

Russisch- u. polnischen Unterricht erth. bill. i. Langfuhr. Offert. unt. W 235 an die Exped. dies. Blatt.

Gründl. Clavier-Unterricht erth. F. Schliwa, Jopengasse 5, 2. Etage.

## Capitalien.

**Hypotheken-Capitalien** aus dem Reservefonds (1214 **Baugelder** zu coulanten Bedingungen offer. **Krosch, Poggenpfuhl 22.**

**25000 Mark** 1714 Mündelgeld zur ersten Stelle per Oct. zu vergeb. Poggenpfuhl 22 pt.

**Danziger 3½ procentige Hypothek.-Pfandbriefe** sind billig zu verkaufen. Offerten unter S 887 an die Exp. (2774b

Auf mein Grundstück in Zoppot Werth ca. 30000 ℳ suche **17000 Mk.** zur 1. Stelle. Nur Off. von Selbstdarleihern unter K K 287 Zoppot postl. werden berücksichtigt. (2755b

Suche 18000 ℳ, 1. Stelle, auf mein neuerb. Haus, jhrl. Miethe 2000 ℳ. Off. unt. S 882 an d. Exp. (2766b

**8500 Mk.** auf ein städtisches Grundstück, sich. Stelle, auf 5% sof. zu cediren. Off. u. W 53. (2850b

Junger Beamter sucht sogleich **300 Mk.** geg. Prov. u. 6% 3 Monatl. rückzahlb. Off. unt. W 181 an die Exp. (2908b

6—7000 ℳ zur 2. sicheren Stelle hinter Bankgeld zum 1. October auch später werden gesucht. Off. u. W 246 a. d. Exp. d. Bl.

Auf ein Grundstück in Langfuhr, das mit 70 000 ℳ veranschlagt ist, werden 40 000 ℳ Baugelder sofort gesucht. Offerten unter W 302 an die Expedition dss. Bl.

Wer leiht auf 3-4 Monate **60 Mark** gegen hohe Zinsen? Gefl. Off. unt. W 307 an d. Exp.

**300 Mk.** von einem Geschäfts- u. Hausbes. auf 1 J. g. Wechs. zu 6% Zins. ges. Off. u. W 320 an die Exp.

**18000 Mark** zur ersten Stelle für Zoppot vom 1. October gesucht. Off. unter W 248 an die Exp.

Ich suche 9400 ℳ auf ein Landgrundstück v. 40 Morgen, massive Gebäude 2c. z. 1. Stelle. Offerten unt. W 293 a. d. Exped. dies. Bl.

## Verloren u. Gefunden

Arbeitsb. v. J. B. Blonowski verl. Abzug. Vorst. Graben 69. (2876b

Verloren e. gehäk. Geldtäschchen, Taschentuch u. e. Schlüssel, abzuh. g. D. u. Bel. Neuschottland 9 b, p. l.

**Ein Korb** mit Inhalt ist am Sonntag, den 21. d. Mts. auf der Fahrt von Hochstrieß nach Danzig verloren gegangen. Wiederbringer erhält Belohnung **Krebsmarkt, Hotel Hoffnung.**

Ein Foxterrier hat sich eingefund. Abz. Paradiesgasse 23, 1.

1 silberne Herren-Cylinderuhr, auf der Rückseite mit Monogr. C. v. V., ist am 24. Aug. zwischen 8 und 8½ Vorm. auf dem Fahrwege neben der Schlachthofbahn zwischen Langgarterth. u. Abegg-Gasse verloren worden. Abzug. geg. Bel. Abegg-Gasse 1a, 2 rechts.

1 Lagerungs-Schein üb. 1 Kiste m. 26 Dtz. Hüte u. Mützen gef. Abzh. Schultz, Neufhrw., Bahnhfstr. 26.

Ledertasche m. Inh. am 21. d. M. in Jäschkenthal gef. Abzuh. Langgarter-Hintergasse 3, bei Beling.

**Verloren** ein blaues Portemonnaie, Inhalt ein Zwanzigmarkstück, 2 bis 3 ℳ Silber- und Nickelmünzen, auf der Strecke Zoppot-Danzig (Bahn). Gegen gute Belohnung abzugeben Kürschnergasse Nr. 1, im Schuhgeschäft.

Von Brabank bis Milchpeter ist Mittw. Abd. e. bl. Hundekette vrl. Abz. geg. Bel. Lawendelgasse 5.

Ein Schirm am 21. d. M. im Café Behr's, Olivaer Thor, stehen g. Abz. Abegggasse 7, 2, Kurowski.

Eine gefütterte graue Winterjacke ist Montag Abend auf Schüsseldamm verloren. Abzugeben Pferdetränke 5, parterre, 3. Thüre.

**Goldene Damen-Remontoiruhr** mit eingravirtem Häuschen am 24. d. M. in der Umgebung der Strandhalle verloren. Gegen Belohnung abzugeben Neufahrwasser, Sasperstraße 5. (1933

Verloren ein Krankencassenbuch auf den Namen Blank. Abz. Altstädt. Graben 90, Hof.

1 Trauring vor 8 Tagen gefund. Abzuholen Johannisgasse 60, 2.

1 Maria Hilf-Büchlein gef., abz. Tagneterg. 12. Lewensohn.

## Vermischte Anzeigen

**Höchste Liebe schweigt!!** Warum wie eine Pythia? Das irdische Jammerthal ist nur mit Schmerzenssteinen gepflastert, und dann noch Holz zum Scheiterhaufen tragen? Muß der schöne Traum zu Ende sein, bitte unter W 291 wohin die Briefe?

**Herzliche Gratulation** dem Geburtstagskinde, dem Maurerpolier **Ludwig L.**, Schidlitz, Unterstr. von **E. L.**

**Dem Fräulein Anna P.** Langgarten, zu ihrem Geburtstage ein donnerndes Hoch! **Clemens und Agathe,** Heilige Geistgasse.

**Intelligenter junger Kaufmann** wünscht zwecks baldiger Heirath die Bekanntschaft einer hübschen und liebevollen Dame mit etwas Vermögen zu machen. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten, möglichst mit Photographie, werd. unter W 237 an die Exped. d. Bl.

**Wirthschaftliches Fräulein** mit etwas Vermögen wünscht sich mit kathol. älteren Herrn, Beamter oder Handwerker, Wittwer nicht ausgeschlossen, zu verheirathen. Offerten unter W 300 an die Expedition d. Bl.

**Junges wirthschaftliches Mädchen,** aus achtbarer Bürgerfamilie, von außerhalb, evangelisch, mit etwas Vermögen, wünscht Bekanntschaft eines soliden Herrn in gesicherter Lebensstellung zwecks Verheirathung. Gefl. nur ernstgemeinte Offerten unter W 219 an die Exp. d. Blatt. erbet.

Zwei vermögenslose, gebildete **junge Damen** wünschen, da es ihnen an Herrenbekanntschaft mangelt, in Verkehr mit Herren in guter Lebensstellung zu treten, behufs event. späterer Verheirathung. Nur aufrichtig gemeinte Adressen bitte unter D F 341 postlagernd Hauptpostamt Danzig einzureich.

1 netter jg. ev. Mann, d. d. Wirthschaft s. Elt. übern., sucht zwecks bald. Heirath ein hüsches junges Mädchen oder junge Wittwe m. etwas Vermög. Jg. Mädch. oder junge Wittw., die sich wirklich für Landwirthsch. interessir., hab. d. Vorzug, w. a. k. Verm. vorhand. Ernstgem. Off. und genaue Adr. bitte ich bis zum 27. d. Mts. unter W 223 an die Exp. d. Bl. zu richten. Anonyme unbeacht.

**Hansa-Linoleum.**




**d'Arragon & Cornicelius,** Langgasse 53. Telephon Nr. 380. (1177

Geliefert für Hôtel Danziger Hof 1200 qm, Passage, Danzig, 700 qm, Kaiserl. Post, Danzig, 500 qm, Regierung Marienwerder 1000 qm, Irrenanstalt Lauenburg 1000 qm.

**Hansa-Linoleum.**

Zähne werden gut gezogen von **W. Schreiber,** gepr. Heilgehilfe, Breitgasse 37, Ecke 1. Damm.

F. Damenschneiderin mit d. best. Empfehl. empf. sich in u. außer d. Hause. Off. u. W 314 an die Exp.

**20 Mark Belohnung** erhält Derjenige, der nachweisen kann, wer am 1. Mai, Abends 9¾ Uhr, Jungferngasse Nr. 4, Eingang Plappergasse, einige Stücke Steinkohlen aus Unvorsichtigkeit verloren oder aus Scherz damit geworfen hat. Es wird gebeten, sich zu melden **Plappergasse 3, 1 Treppe,** bei **Frau Knopka.**

Empfehle meine Werkstatt zum Anfertigen, Aufpolstern und Beziehen v. Sophas, Matratzen, sowie zur Anfertigung aller Fenster- und Thürdecorationen, schnell, sauber und bei billiger Preisnotirung **B. Fast,** Tapezirer Gr. Gerbergasse 6, part. (2959b

# Jede Dame,

welche ein Herbst-Costüm oder ein einfaches Promenaden-Kleid kaufen will, besuche gütigst den

## Tuchlager-Ausverkauf Hundegasse 112.

Ein grosser Posten dazu geeigneter **gediegener reinwollener** 140—150 cm breiter nadelfertiger Stoffe wird zu **wirklich unerhört** billigen Preisen ausverkauft und auf Wunsch vorzüglich arbeitende Schneiderinnen empfohlen.

## Hermann Korzeniewski, Hundegasse 112.

**An Sonn- und Feiertagen geöffnet!** (1907

Brodbänkengasse 18. **A. Ulrich,** Brodbänkengasse 18.
Inhaber: Ludwig Mühle.
**Wein-Gross-Handlung.**
Director Import sämmtlicher ausländischer Weine. Lager von inländischen Weinen, sowie
**Rum, Cognac, Arrac, Whisky, Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch, Porter und Ale.**
Specialität: *Griechische Medicinalweine* laut kriegsministeriellem Erlass vom 1. Jan. 1887 (Armee-Verordnungsblatt pro 1887 No. 5) als Ersatz für Portweine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (6430
**¾ Liter-Flasche Mk. 1,90 bis Mk. 6,—.**
Verkaufsstellen b. d. Herren: L. Petermann-Zoppot, Adler-Apotheke-Langfuhr, Paul Schubert-Oliva, A. Linde-Neufahrwasser, J. C. Albrecht-Danzig, Neugart. Thor, R. Selke-Schidlitz.

**Concurrenz-Manöver!**

Man findet sehr oft, dass die eigene Unfähigkeit oder mangelnde Leistungsfähigkeit bei Fabrikanten und Händlern durch hohltönende Phrasen zu verdecken versucht werden. Auch verschiedene Cacaos werden in der Presse mit einem grossen Aufwand von Redeschwall angepriesen. Ein Versuch des Consumenten mit diesen Producten wird dieselben sofort in diejenigen Schranken zurückweisen, in die sie hingehören. (7194

Die Fabrikanten von van Houtens Cacao sagen ihrem Cacao nur das nach, wovon sich alle Welt sehr leicht überzeugen kann. Ein köstliches, nahrhaftes und leicht verdauliches Getränk, das infolge eines besonderen Fabrikationsprocesses den Geschmack in höchstem Grade entwickelt hat und daher auch auf die Dauer bekömmlich ist. Ein Kaffeelöffel voll genügt für eine Tasse Cacao von Houten.

Cacao von Houten hat sich während dreiviertel Jahrhundert als der beste bewährt.

**Sägespähne per Fuhre 1 Mark.** (29295
Außerdem werden billigst abgegeben: kieferne Schwarten, Latten, Dielen, gehobelte Fußboden-Dielen, Leisten u. s. w.
**Philipp Jb. Albrecht & Co.,** Dampfschneidemühle und Hobelwerk, Neufahrwasser.

**Haben Sie schon meine gebrannten Kaffees probirt?** Ein Versuch führt zu dauernden Nachbestellungen. Täglich frisch gerösteter Dampf-Kaffees per Pfund —,80, —,90, 1,—, 1,20, 1,40, 1,60 u. 1,80 ℳ. Rohe Kaffees p. Pfd. von 60 ₰ an. Sämmtliche andern Colonialwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt (2951b **Gerhard Loewen,** Altstädtischen Graben 85, in der Nähe der Markthalle.

*Neu! Neu!*
**Amerikanisches Pökelfleisch** ohne Knochen, per Pfd. 60 ₰ soweit Vorrath.
**Sardinen in Oel mit Schlüssel 50 Pfg.**
**Kaffeelagerei Portechaisengasse 2** (Inhaber Herm. Helfer). (1941

Haus- u. Prom.-Kleider werd. f., gutsitzend und billig angefertigt Portechaisengasse 6, 4 Tr. Naschke.

Jede Art Wäsche w. fb. genäht u. gestickt, sow. Monogr. in Gold u. Silb. Weißm.-Arbeiten 4, 1 Tr.

Alleinst. Wwe. wünscht ein Kind in Pflege zu nehm. Weinkbm.-G. 2, Stell.

Ein hübsches gesundes Mädchen 8 Monate alt, ist an vornehme kinderlose Eheleute für Eigen abzugeben. Offert. unter W 323 an die Expedition dies. Blattes.

Ich warne hiermit einen Jeden, mein. Tochter Grethe auf meinen Nam. etw. zu borgen, da ich für keine Schuld. aufkomme. (28186 Johannes Noother, in Schidlitz.

Die Beleidigung, die ich der Frau Pauline Frischmuth zugef. habe, nehme ich hiermit abbitt. zurück. 3. Zt. Saspe, 22 Aug. 6. Schöws.

Fordere den Zimmermeister Herrn B. H. auf, seinen Hund innerhalb 3 Tagen gegen Futter u. Insertionskosten abzuh., sonst betrachte ich denselben als mein Eigenth. M. Domagalski. (28675

Herren-Anzüge werden billig angefert. Brabant 6, Kassner.

Welche Hebeamme ertheilt einer jungen Dame Rath? Off. unter W 315 an die Exp.

Noten werden sauber abgeschrieben Johannisgasse 6, 1 Tr.

Noten w. sauber geschr., Claviere gut gest. Heiligegeistg. 44, 3.

Jede Polsterarbeit wird saub. u. bill. ausgef. Heil. Geistgasse 44, 3. Gebr. Möbel, Pianino, Tafelformate werd. gut gestimmt R. Gregor, Gr. Mühleng. 5, pt. r.

12 Bettgestelle mit Betten, 6 einfache und 6 bessere, werden für ungefähr 8 Tage zu leihen gesucht. Offerten unter W 338 an die Exped. d. Blatt. (29255

Brod von frischem Roggen, groß und weiß, Roggen-Schrotbrot zu 50 ₰, täglich frisch, empfiehlt A. Ludwig, Korkenmachergasse 3.

Gut. Ziegelsteine 1. Sorte werden geliefert n. Danzig, Neufahrwasser per Kahn, p. Mille 28,50 ℳ, Ziel 3 Mon. L. Dietrich, Neufahrwasser.

In unserer grossortirten

# Abtheilung für Konfektion

verkaufen wir wegen vorgeschrittener Saison zu **bedeutend herabgesetzten Preisen:**

**Fertige Kostüme** aus Mousseline de laine und Waschstoffen.
**Fertige Kostümröcke** aus halb- und reinwollenen Frühjahrs- u. Sommerstoffen.
**Fertige Blusen** aus Wollen-, Seiden- und Waschstoffen jeder Art und Preislage.
**Fertige Blusenhemden** aus Seiden-, Wollen- und modernsten Waschstoffen.
**Fertige Kinderkleider** für jedes Alter aus Wollen- und Waschstoffen.
**Fertige Unterröcke** aus Seide, Mohair, Leinen etc.

Auf jedem Preiszettel ist neben dem früheren regulären Preise der jetzige ermässigte **feste Verkaufspreis** vermerkt.

## Ültzensche Wollenweberei,
**74 Langgasse 74.**
Vollkommenste Ausführung von Bestellungen nach Maass in eigenen Schneidereien! (1843

**Gebirgs-Himbeersaft** mit Zucker, per Pfd. 40 ₰,
Gebirgs-Kirschsaft mit Zucker, per Pfund 40 ₰,
Gesundheits-Apfelwein, per Flasche 25 ₰ ohne Glas,
Prima Apfelschnitte, per Pfund 55 ₰,
Beste Pflaumenkreide, per Pfund 25 ₰,
**Holl. Cacao,** per Pfund 1,40 ℳ.

Streuzucker, grob und fein, per Pfd. 23 ₰,
Würfelzucker per Pfd. 27 ₰,
Brodzucker per Pfd. 25 ₰,
gebr. Kaffees per Pfd. von 80 ₰ an,
rohe Kaffees per Pfd. von 65 ₰ an,
Kaiser-Kaffee mit Bild per Pack 10 ₰,
Berl. Bratenschmalz per Pfd. 40 ₰,
Amerik. Schmalz per Pfd. 30 ₰,
Weizengries p. Pfd. 15 ₰,
Reisgries per Pfd. 15 ₰,
Putz-Pomade Amor 3 Schtl. 18 ₰,
Wichse 3 Schtl. 10 ₰

empfiehlt (936
**Paul Machwitz, III. Damm 7.**
Telephon-Anschluß Nr. 474.

**Friedrich Groth,**
2. Damm 15. 2. Damm 15.
**Zu billigsten Concurrenzpreisen!**

| | |
|---|---|
| Streuzucker, grob und fein . . . . Pfd. 23 ₰ | ff. Himbeersaft . Pfd. 40 ₰ |
| Würfelzucker . . „ 27 „ | ff. Kirschsaft . . . „ 40 „ |
| Kaffee, gebrannt, gut im Geschmack „ 80 „ | ff. Vanille-Bruch-Chokolade . . . „ 90 „ |
| Kaffeeschrot, mit Bild . . . . . . . Pack 10 „ | ff. Apfelschnitte . „ 55 „ |
| garantirt reines Schmalz . . . . Pfd. 40 „ | Ia Oranienburger Kernseife . . . . „ 22 „ |
| | Ia. grüne Seife . „ 17 „ |
| | Ia. Salmiak-Terpentinseife . . . „ 20 „ |

vorzüglichen Grogrum Flasche 1,10 ℳ
„ Mosel „ 0,75 „
sowie sämmtliche Roth- 2c. Weine von F. A. J. Jüncke zu Rathskellerpreisen
empfiehlt
**Friedrich Groth,** 2. Damm 15. (1384

Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, einen grösseren Posten feine *Herbst-Anzugstoffe* in allen Farben zu sehr billigen Preisen einzukaufen. Ich bin daher in der Lage, für
**30 Mark**
einen hocheleganten Anzug in modernster Façon anzufertigen. (1882
**Moritz Berghold, Langgasse 73.**

**Elegante Fracks** und (27875 **Frack-Anzüge** werden stets verliehen **Breitgasse 36.**

**Frauen**schutz, neu, absolut sicher. Wolff, früh. Heb., Berlin, Potsdamerstr. 87. Buch prakt. Rathschl. 80 ₰ (1578

Neußer Molkerei 70 ₰, Sandgr. 36 (1526

**Damen und Herren** (besseren Standes) welche geneigt sind, einem gemüthlichen **Gesellschaftsverein** beizutreten, belieben ihre Adr. unter W 255 an die Expedition dieses Blattes einzureichen.

Wer übernimmt die Vollendung eines kleinen schon angefangenen Baues in einem Hinterhause. Offert. unter W 295 an die Exp.



Im Café Nötzel, 2. Petershagen, veranstalt. der
**Theater-Verein „Einigkeit"**
am Sonntag, 28. August, Abends 6 Uhr,
**die Vorfeier des Sedanfestes,**
bestehend in Concert, humoristischen Vorträgen, Theater, Fackelpolonaise und nachfolgendem Tanzkränzchen, wozu Freunde, Bekannte und Gönner des Vereins ergebenst einladet
Der Vorstand.
Eintrittskarten a 25 ₰ sind bei Herrn Witzke, Vorstädt. Graben 9, 1, Herrn Schmidt, Kl. Mühlengasse 3, im Friseurgeschäft, Langgarten 36, und im Schankgeschäft Brabank 1, sowie Abends a 30 ₰ an der Casse zu haben. (2935b

**Gebirgs-Himbeer- und Kirsch-Syrup** per Pfd. 40 ₰, sehr feine Waare, **Succade-Syrup** per Pfd. 30 ₰ (2952b empfiehlt **Gerhard Loewen,** Altst. Grab. 85, Nähe d. Markth.

Margarine-Käse (Romadour) 20 ₰, Markthalle Nr. 95. (1155

**Nr. 79. Möbel-Haus. Nr. 79.**
**Spiegel- u. Polsterwaaren**
gr. Trumeaux mit Stufe 50 ℳ, groß. Pfeilerspiegel von 15 ℳ, eleg. Plüschgarnituren 120 ℳ, Schlafsopha z. Ausz. von 33 ℳ, massiv birk. **Bettgestelle, Federmatratzen** von 15 ℳ an. Specialität: **Brautausstattungen.** Versandt nach allen Orten.
**H. Deutschland,** Nr. 79 Breitgasse Nr. 79.

Unser Bureau und Musterlager befindet sich **Oliva,** Georgenstraße, im Hause des Herrn Malermeisters **Bogotzki.** Lieferungen bitten wir nur auf Grund der von uns ausgefertigten Bestellscheine auszuführen. (1922
**Allgemeine Carbid- u. Acetylen-Gesellschaft m. b. H.**
**Acetylen-Gasanstalt Oliva.**

**Neusser Molkerei 70 Pf.** Carthäuserstraße 71. (1420

Kirschsaft u. Himbeersaft ohne Sprit in bekannter Pa. Qual. ist in dies. Jahr erst von anfangs bis Mitte Sept. zu haben bei **Carl Volkmann,** Heil. Geistg. 104.

Möbel werden gut aufpolirt Paradiesgasse Nr. 3, Hof.

## Vereine

**Sterbekasse „Beständigkeit",** gegründet 1707, **zahlt Sterbegeld M. 175.**
Sonntag, den 28. August cr.: Cassentag und **Mitglieder-Aufnahme.**
Nachmittags von 2—6 Uhr. **Heilige Geistgasse 107, 1 Treppe.**
8989) Der Vorstand.

**30. Stiftungsfest** des Ortsverbandes der deutschen Gewerkvereine (H-D) zu Danzig.
Sonntag, den 28. d. Mts. i. Locale des Herrn **Kirschnick** (Moldenhauer) bestehend in Militair-Concert, Kinderspielen, Präsentvertheilung, Fackelpolonaise, Prolog, Festrede und Tanz.
Billets sind vorher zu haben bei **Lungfiel,** Gr. Bäckergasse 14, **Albrecht,** Holzgasse 19, **Ermling,** Hinterm Lazareth.
Anfang 4 Uhr.
Mitglieder und Freunde sind hierzu eingeladen.
Der Ortsverbandsausschuß.

## Wie kann man der Kurzsichtigkeit vorbeugen?

Von Dr. Hans Fröhlich.

Nachdruck verboten.

Wenn von der Entstehung der Kurzsichtigkeit die Rede ist, so heißt es immer ganz allgemein: „Kurzsichtigkeit entsteht durch andauernde Naharbeit, daher sieht man namentlich unter den studirten Leuten, welche dicht über den Büchern sitzen, so viele „bebrillte" und deshalb greift auch in den höheren Schulen bei den größeren Anforderungen die Kurzsichtigkeit immer mehr um sich." Ja, aber wenn wirklich jede andauernde Naharbeit Kurzsichtigkeit verursachen würde, dann müßten z. B. die Schneider zum größten Theil an dieser Krankheit leiden. Denn so ein Schneidergeselle sitzt in meist schlecht ventilirten, oft durch Hintergebäude verdunkelten Arbeitsräumen und stichelt, tief über sein Stück Zeug gebeugt, den ganzen lieben Tag ganz feine Stiche, und noch dazu mit einem Faden von derselben Farbe wie der zu nähende Stoff, was doch das Auge bedeutend mehr anstrengt, als wenn man beim Lesen oder Schreiben schwarze Buchstaben auf weißem Untergrunde vor sich hat. Auch Putzmacherinnen, welche jahrelang Tag für Tag feine Arbeiten gemacht haben und dann darüber klagen, daß sie bei Lampenlicht nicht mehr gut arbeiten können und Schmerzen in den Augen haben, sind meist, wie die ärztlichen Untersuchungen ergeben, nicht kurzsichtig, sondern weitsichtig geworden. Andererseits wird aber doch eine große Anzahl von Schülern, wie die Erfahrung lehrt, auch in den hellsten und bestventilirten Classenzimmern Jahr für Jahr kurzsichtig. Es muß also ein Unterschied in der Naharbeit sein, da die Wirkungen auf das Sehvermögen so verschieden sind. Worin besteht nun dieser?

Der Schneider und die Putzmacherin nähen ihre Naht ganz mechanisch herunter, ohne geistige Anstrengung. Dabei unterhalten sie sich öfters mit ihren Genossen, blicken bald dahin bald dorthin, so daß ihre Augen sich immer wieder zeitweise erholen können. Anders der Schüler. Wenn er liest oder schreibt, so hat er dabei eine geistige Arbeit zu verrichten, indem er die zu lesenden Worte in Gedanken umsetzt, oder umgekehrt beim Schreiben Gedanken in Schriftzeichen. Zugleich concentrirt er seinen Blick möglichst auf das Buch, um nicht durch andere Gegenstände seinen Geist zu zerstreuen.

Beobachten wir in einer Elementarschule die Kinder, welche lesen lernen, so bemerken wir, daß das Kind, sobald ein schwer zu lesendes Wort kommt, mit den Augen näher an das Buch heranrückt. Es ist dies nicht etwa die Unart eines einzelnen Kindes, sondern das thun alle Kinder instinctiv. Sie beschränken dadurch ihr Gesichtsfeld möglichst nur auf dieses Wort und haben den Vortheil, durch Nebenbilder ihren Geist nicht ablenken zu lassen; und so wird es ihnen wirklich leichter, das schwere Wort zu lesen.

Ebenso machen es die Erwachsenen. Wer ein schwer verständliches, wissenschaftliches Buch liest, ist ganz in dasselbe vertieft, er hält es nahe vor sich, schaut nicht rechts nicht links, um seinen Geist nicht abzulenken. Wer dagegen eine leichte Lectüre vor sich hat, der sieht gelegentlich über das Buch hinweg „ins Blaue hinein" unterhält sich wohl auch dazwischen mit seinen Genossen. Dadurch wird der Pupille eine wohlthuende Abwechslung der Erweiterung und Verengerung zu theil, das Auge kann sich eben öfters ausruhen.

Diese Thatsache, über welche namentlich Dr. Keferstein genaueres statistisches Material zusammengestellt hat, ergeben nun für die Praxis des täglichen Lebens folgende Regeln: Die Kinder sollen zwischen den Schul- und Arbeitsstunden genügende Pausen haben, damit sich ihre Augen wieder erholen können. In den Schulen wird dies jetzt vielfach befolgt, indem man die Kinder in den Zwischenpausen einfach aus der Classe jagt. Früher dagegen lernten wir in der Pause immer schnell noch einmal die Aufgaben zur nächsten Stunde durch. In den Familien aber hört man recht oft den Befehl: „Mache erst Deine Schularbeiten fertig, dann kannst Du treiben, was Du willst!" Das ist falsch; denn die Kinder müssen dabei oft drei Stunden lang ohne die geringste Erholung die Augen anstrengen. Man lasse sie ungefähr eine Stunde lang energisch arbeiten und dann eine Viertelstunde lang sich umhertummeln. Nicht in der Schule wird der Grund zur Kurzsichtigkeit gelegt, sondern bei den häuslichen Arbeiten. Denn in der Schule sehen die Kinder beim Ueberhören und beim Vortrage des Lehrers immer diesen an und brauchen somit ihre Augen nur wenig anstrengen. Daher sind auch Schüler mit leichter Fassungsgabe, welche zu Hause nur wenig lesen und lernen brauchen, äußerst selten kurzsichtig, wenn sie nicht etwa noch nebenbei viel lesen.

Ferner lasse man die Kinder, wozu namentlich die jetzige Jahreszeit reichlich Gelegenheit bietet, sich recht viel im Grünen, auf grasbewachsenen Auen und im Walde umhertummeln. Die grüne Farbe ist den Augen sehr wohlthuend, was auch alle Stickerinnen bezeugen. Im Walde kommt noch der Umstand dazu, daß die kühle, feuchte Luft auf das Sehorgan stärkend einwirkt, während heiße, trockene Luft in den Augen heftiges Brennen verursacht.

Was nun die Brillenfrage betrifft, so ist die alte Anschauung ganz richtig, dem Kinde zur Naharbeit so spät wie möglich eine Brille zu geben. Namentlich soll alles Lesen und Schreiben, so lange es irgend geht, mit unbewaffneten Augen vorgenommen werden. Für das Fernsehen kann man eher Gläser gestatten, jedoch nicht ohne einen Arzt zu Rathe zu ziehen.

Leider macht man immer wieder die Erfahrung, daß meist nur solche Gesundheitsregeln befolgt werden, deren Uebertretung sofortige üble Folgen nach sich zieht. Wer z. B. einen „schwachen Magen" hat, wird, wenn er sich einmal an einer bestimmten Speise den Magen gründlich verdorben hat, dieselbe sobald nicht wieder genießen. Aber auf eintretende Augenschwäche, auf gelegentliches Brennen der Augen legt man kein großes Gewicht. Und doch ist gerade das Auge ein so edles, für Beruf und Leben so wichtiges Organ, daß man es hegen und pflegen sollte wie — eben seinen Augapfel. Wie läßt Schiller den Melchthal sagen?

„O, eine edle Himmelsgabe ist
Das Licht des Auges!"

## Vermischtes.

**Ein Trinkerstückchen aus Bismarcks Jugend.** Aus der Zeit von Bismarcks Aufenthalt in London im Jahre 1843 erzählt die „N. Zürich. Ztg.": Bismarck wurde zu der bekannten Bierbrauerei von Barclay und Perkins geführt, derselben, in der später der österreichische Feldmarschall Haynau von den Brauknechten für seine Grausamkeiten gegen die Aufständischen in Oesterreich mit Peitschenhieben durchgeprügelt wurde. Sein Ruhm als trinkfester Mann war Bismarck vorausgeeilt, und die Besitzer der Brauerei setzten ihm einen riesigen Humpen Altbier vor, das sehr stark ist. Bismarck nahm die darin liegende Herausforderung ohne Zögern an. „Ich ergriff den Humpen", so erzählte er viele Jahre später einem englischen Staatsmanne, „ich dachte an mein Vaterland, trank auf das Wohl Preußens und leerte ihn bis auf die Nagelprobe. Dann dankte ich höflich meinen Gastgebern und es gelang mir, bis nach der London Bridge zu kommen. Dort setzte ich mich auf eine der steinernen Bänke nieder und stundenlang drehte sich die große Brücke vor mir um und um".

**Spanien einst und jetzt.** Aus der folgenden kleinen Zeichnung kann man ersehen, welchen Rückgang Spanien seit jenen Tagen genommen hat, in denen sein König die stolzen Worte aussprechen konnte: „In meinem Reiche geht die Sonne nicht unter!":

████████████████████ 1580
███████████████ 1668
█████████████ 1713
███ 1810—1828
█ 1898

Die erste Linie zeigt den Umfang des spanischen Weltreiches unter der Herrschaft Philipp's II. Der zweite Strich giebt an, was 90 Jahre später, nach der Separation Portugals, übrig blieb. Die dritte Linie zeigt die Größe Spaniens nach dem Vertrage von Utrecht, die vierte nach dem Verlust des amerikanischen Continent, und die letzte endlich giebt den Umfang desjenigen Spaniens an, das nach dem Frieden mit den Vereinigten Staaten bleiben dürfte.

**Ein Stierfechter als Retter Spaniens.** Der berühmte spanische Torero Mazzantini giebt den Stierkampf auf und stürzt sich in die Politik, da er zur Wiedergeburt Spaniens das Seinige beitragen möchte. Er hat es selbst einem Mitarbeiter des Pariser „Temps" mitgetheilt. „Ich ziehe mich bestimmt zurück", sagte der Held der Arena, „aber erst muß ich die Million wieder haben, die ich an der Börse verspielt habe; dann werde ich mein Land bebauen — ich habe nämlich ein schönes Landgut in Andalusien." — „Sie werden sich doch langweilen", warf der Journalist ein. — „Es giebt ja noch andere Beschäftigungen", entgegnete Mazzantini, „nennt man mich doch den Castelar unter den Stierfechtern. Ich weiß, daß ich gut rede, und will mich daher mit Politik beschäftigen. Das ist eine Arena, in welcher die Thiere gebändigt werden, die ebenso gefährlich sind, wie meine Stiere. Ein guter Stierfechter muß gesunde Lungen, Muth und kaltes Blut haben. Ich habe das alles und werde es im Parlament beweisen. Der Augenblick ist günstig. In Spanien stehen große Ereignisse bevor, ich werde das Vaterland retten helfen." Mazzantini ist übrigens ein sehr gebildeter Mann; ehe er Stierfechter wurde, war er Student.

**Portwein — ein Bartfärbungsmittel.** Der Altonaer Weinhändler B . . . stand vor dem hiesigen Schöffengericht unter der Anklage, künstlich hergestellten „Portwein" in den Verkehr gebracht zu haben. Der Anklage lag folgender überaus komische Vorfall zu Grunde. Ein Gastwirth zu Heide (in Dithmarschen) hatte von B . . . „echten Portwein", die Flasche zu 1½ Mk. gekauft. Als sich nun ein alter Stammgast mit schneeweißem Haar und Bart ein Probegläschen einschenken ließ und von dem Inhalt getrunken hatte, erscholl plötzlich lautes Gelächter seitens der anderen Zechgenossen, denn der weiße Bart des Gastes war nach dem Genuß des Weines auffällig roth gefärbt. Der Wirth reichte zwar schleunigst dem Gaste ein Tuch, um sich den Bart damit abzuwischen, aber alles Wischen war vergebens, der Schnurrbart behielt nach wie vor seine röthliche, etwas ins Grünliche schillernde Farbe. Der Weinlieferant wurde wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz unter Anklage gestellt. Der Wein war aus einem Bottich, in dem sich ein Aufguß von heißem Wasser auf Rosinen und etwas echtem Portwein befand, gekeltert worden. Die feine Farbe war durch Anilin hergestellt. Die Strafkammer verurtheilte den Pantscher zu 100 Mark Geldstrafe; auch erkannte das Gericht auf Publication des Urtheils. Beantragt waren 500 Mark Geldstrafe.

## Literatur.

Nur noch wenige Wochen, und in Husum, der „grauen Stadt am Meer", die er in so schlichten, ergreifenden Herzenstönen besungen, wird die Hülle von einem Denkmal fallen, das Deutschland seinem unvergeßlichen Dichter **Theodor Storm** gestiftet hat. So freudig dieses Unternehmen nun auch begrüßt zu werden verdient, es wäre doch schade, wollte das deutsche Volk über diesem äußeren Erinnerungszeichen auch nur einen Augenblick jenes ideale, unendlich viel werthvollere Denkmal vergessen, das sich der Dichter selbst mit einer ganzen Reihe von unvergänglichen Werken in den Herzen seiner Leser errichtet hat. Manche Schöpfung der Stormschen Kunst, so vor allem seine elegisch-romantischen oder poetisch-stimmungsvollen Novellen aus der Jugendzeit haben verhältnißmäßig früh die verdiente Anerkennung gefunden; anderen seiner Dichtungen ging es wie der kostbaren Perle auf Meeresgrund: erst die Jahre haben ihren vollen Glanz offenbart, erst die Zeit hat uns ihren ganzen unschätzbaren Werth erkennen lassen. Langsamer als der Novellist ist im großen und ganzen der Lyriker durchgedrungen, und doch enthüllt uns Storm in seinen Gedichten gerade die tiefsten und geheimsten Schätze seines keuschen Gemüths wie seines weichen und doch so männlich starken Herzens, wenn es Güter der Seele oder der vaterländischen Ehre zu vertheidigen gilt. Diese Stormsche Lyrik und die ganze Ernte seiner reiferen, gesättigteren Erzählungskunst bringt uns die zweite Serie (Bd. 5—8) von **„Theodor Storm's sämmtlichen Werken"** dar, die im Verlage von George Westermann in Braunschweig in geschmackvoller Ausstattung zur Ausgabe gelangten. (Das ganze Werk ist auch in 40 Lieferungen zu je 50 Pfg. zu beziehen.) Von den meistentheils umfangreicheren Erzählungen dieser Bände erwähnen wir hier nur: „Renate", „Carsten Curator", „Hans und Heinz Kirch", „Bötjer Basch", „Die Söhne des Senators", vor allem aber den gewaltigen „Schimmelreiter", das unvergleichliche Meisterwerk einer tragisch erschütternden und doch geschmackvoll gezügelten Seelenkunst. Diese letzten Bände verhalten sich zu den ersten wie der Lenz oder der junge Sommer zu den Fruchttagen des ersten Herbstes; noch nirgend ein Altern, sondern überall strotzende Fülle reifer, satter Kraft, das gesunde Wachsthum einer echten, wahren Dichternatur auf seinem höchsten Gipfel!

F. D.

## Aus der Geschäftswelt.

Die Nähmaschinenfabrik Seidel u. Naumann-Dresden, welche 2000 Arbeiter beschäftigt und eine Jahresproduction von annähernd 100 000 Maschinen hat, baut als neueste Specialität die vor- und rückwärts nähende „Ringschiff-Nähmaschine", welche bis jetzt unerreicht an Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit dasteht und sich ganz besonders für Wäschenäherei und Kunststickerei eignet. Das Obertheil ist mit geschmackvollen Bildern der Rococozeit verziert, ein Schmuckstück für jeden Salon. Den Alleinverkauf dieser neuen Maschine für die Provinzen West- und Ostpreußen hat die Firma Bernstein u. Comp. in Danzig übernommen.

**Die Ingenieurschule Zwickau,** eine unter Aufsicht der Stadt und Staatsoberaufsicht stehende höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik, versendet soeben ihren ersten Jahresbericht. Wir entnehmen demselben, daß diese Anstalt, welche Ostern 1897 eröffnet wurde, im vorigen Semester 78 und im laufenden Semester schon 110 Besucher zählt. Diesen raschen Aufschwung verdankt die Anstalt ihrer vorzüglichen Lage in einem der ersten Industriebezirke Sachsens, ihrem dem Bedürfnisse der Praxis angepaßten, auf Grund vieljähriger Lehrerfahrung der Leiter ausgearbeiteten Lehrplane, und der ausreichenden Zahl tüchtiger, erprobter Lehrkräfte. Alles Nähere über Organisation und Ziele der Anstalt, Vorbildung der Besucher u. s. w. finden unsere Leser im Prospecte und Jahresberichte der Anstalt, der jedem Interessenten von der Direction der Ingenieurschule Zwickau kostenlos zugesandt wird.

Die Firma Haeußler & Eitel in Stuttgart hat aus dem Ertrage ihres Fabrikats „Die Kraftbrühe", welche momentan bei den Kgl. Truppentheilen eingehenden Versuchen unterworfen und infolge ihres kräftigeren Nährgehalts und der Ersparnisse an Fleisch halber — pro Bataillon und Tag *M.* **25,00** — demnächst zur allgemeinen Einführung gelangen dürfte, eine größere Summe bestimmt, welche alljährlich **am 27. Januar,** dem Geburtstage S. M., zur **directen** Vertheilung an hilfsbedürftige **Kriegs-Invaliden** respective deren Wittwen und Waisen gelangt. **Mit der Leitung dieser** Stiftung ist Herr v. Sieratowski, Ehrenmitglied **des** Kriegervereins „Kameraden der deutschen Armee", im Interesse der Veteranen betraut. Würdige hilfsbedürftige Veteranen resp. deren Wittwen und Waisen, welche durch eine Unterstützung aus der Haeußler-Eitel'schen Stiftung berücksichtigt zu werden wünschen, wollen sich unter Darlegung ihrer Verhältnisse bis spätestens Anfang December cr. an Herrn v. Sieratowski, Berlin N., Müllerstraße 160, wenden.

Eine **Umwälzung** wird Opfermann's **Brennesselwasser** in der Pflege des Kopfes und des Haarbodens hervorbringen. Bis heute entzog man den Haaren durch alkoholreiche Haarwässer den natürlichen Fettgehalt und die Nahrung. Durch Opfermanns Brennesselwasser (gesetzlich geschützt) wird dem Haarboden neue Nahrung zugeführt und der Haarboden gekräftigt. Es besteht nur aus kräftigenden guten Kräutern und Destillaten, ohne jeden Zusatz von Alkohol. Man achte daher genau auf Marke und Schutzmarke, Anker mit Pfeil.

**Erfrischung in dieser Hitze.** Mit Recht späht die sorgsame Hausfrau umher nach passenden kalten Dessertspeisen, besonders, wo Kinder sind. Leicht sollte sie finden, daß eine der angenehmsten und kühlsten Speisen, Jung und Alt stets willkommen, eine Blancmange ist, hergestellt mit Brown & Polson's Mondamin — 35 Gramm kalt angerührt mit ½ Liter Milch, etwas Vanille oder Citrone 2c., 10 Minuten gekocht und dann gestürzt. — Etwas reichlicher wird dieses nahrhafte Dessert durch Beigabe von geschmortem Obst oder eingemachten Früchten. Auch läßt sich ein köstliches Gelée durch einfaches Kochen des Mondamin mit jedem Obstsaft statt der erwähnten Milch bereiten; dasselbe kühl gestellt, bietet vorzüglichen Ersatz für Fruchteis. Alle mit Mondamin gekochten Speisen werden leichter verdaulich und ist es daher unschätzbar für Kinder und Kranke. Für die gute Qualität bürgt am Besten Brown & Polson's 40 jähriger Weltruf.

## Handel und Industrie.

**Stettin,** 24. Aug. Spiritus loco 53,90 bez.

**Bremen,** 24. Aug. Raffinirtes Petroleum (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 6,45 Br.

**Hamburg,** 24. Aug. Kaffee good average Santos per September 32½, per März 34. Fest.

**Paris,** 24. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per August 22,45, per September 20,85, per September-December 20,70, per November-Februar 20,60. Roggen fest, per August 12,25, Novbr.-Februar 12,90. Mehl fest, per August 52,20, per September 46,60, per September-December 45,00, per November-Februar 44. Rüböl matt, per August 54, per September 54, per September-December 53¾, per Januar-April 54. Spiritus steigend, per August 48¼, September 46, per September-December 42, per Januar-April 40¾. Wetter: Bewölkt.

**Paris,** 24. Aug. Rohzucker behauptet, 88% loco 29¼ à 29½. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per August 30⅛, per September 30¼, per October-Januar 30½, per Januar-April 31⅛.

**Havre,** 24. Aug. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 15 000 Sack, Santos 30 000 Sack, Recettes für gestern.

**Havre,** 24. Aug. Kaffee good average Santos per Aug. 39,25, per September 39,75, per December 40,25. Behauptet.

**Antwerpen,** 24. Aug. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17⅞ bez. u. Br., per August 17⅞ Br., per September 18 Br., per September-December 18¼ Br. Fest. — Schmalz, per August 67¾.

**Pest,** 24. Aug. Productenmarkt. Weizen loco behauptet, per September 8,39 Gd., 8,40 Br., per März 8,32 Gd., 8,34 Br. Roggen per September 6,60 Gd., 6,62 Br. Hafer per September 5,42 Gd., 5,44 Br. Mais per August 5,48 Gd., 5,52 Br., per September 5,15 Gd., 5,20 Br., per Mai 1899 4,47 Gd., 4,49 Br. Kohlraps per August-September 12,85 Gd., 12,95 Br. Wetter: Heiß.

**New-York,** 23. August. Weizen eröffnete mit höheren Preisen und zog auch im weiteren Verlaufe an auf abnehmende Ankünfte im Nordwesten, Deckungen der Baissiers und erhöhte Nachfrage für den Platz. Schluß behauptet. — Mais nahm einen fortgesetzt festeren Verlauf auf festere Kabelberichte und Angaben über minder günstigen Stand der Ernte. Schluß behauptet.

**Chicago,** 23. August. Weizen verlief bei anziehenden Preisen durchweg fest auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen und bessere Kabelmeldungen sowie auf reichliche Deckungen der Baissiers. Schluß behauptet. — Mais nahm einen durchweg festeren Verlauf auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte, bessere Kabelmeldungen und reichliche Deckungen der Baissiers sowie auf gute Platznachfrage und schloß behauptet.

**Budapest,** 24. August. Saatenstandsbericht vom 20. d. M.: Ueberwiegend trockenes Wetter befördert die Einheimsung und den Drusch des Getreides, übte jedoch eine schädliche Wirkung auf den Mais aus. Gartengewächse und Tabak sind quantitativ befriedigend, qualitativ weniger befriedigend. Die Zuckerrübe leidet in Folge der Trockenheit, Weinstock und Obst schwach.

## Lustige Ecke.

**Gute Gründe.** Zwei Polen treffen sich auf einer Vergnügungsreise in Berlin vor einem dortigen „Specialitäten-Theater", das sich durch die frivolen Darbietungen seiner stark gepfefferten „Nummern" einen Halbweltruhm erworben hat. Der eine fragt nun den andern: „Stanislaus, Brud'rrherz, kommst Du mit in Theater diesiges?" — „Nein!" — „Warum nein?" — „Hab' ich drei Grinde: Einmal gehöre ich zum Verein für Hebung der Morrall, zweitens bin ich seit sibben Tagen verlobbt und drittens warr ich in letzte sibben Tagge schon sibbenmal in diese Schandbude."

**Er weiß Rath.** Gast: „Ich habe nicht gewechselt." — Bettler (zum Zahlkellner): „Johann, wechseln Sie geschwind dem Herrn".

**Auch etwas!** Gast: „Sie wollen auch 'n Trinkgeld? Wofür denn?" — Kellner: „Ich habe die Rechnung servirt."

## Berliner Börse vom 24. August 1898.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905 | 3½ | 102.30 |
| " " | 3½ | 102.30 |
| " " | 3 | 94.80 |
| Preuß. consolid Anleihe unk. 1905 | 3½ | 102.30 |
| " " " | 3½ | 102 40 |
| " " " | 3 | 95.40 |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 99.90 |
| Berliner Stadt-Obl. 66.75. | 3½ | — |
| " " 1892 | 3½ | 100.20 |
| Westpr. Prov.-Anleihe | 3½ | 100 25 |
| Landsch. Central. Pfdbr. | 3½ | 100.20 |
| " " " | 3 | 90.30 |
| Ostpreußische " | 3½ | 99.30 |
| Pommersche " | 3½ | 100.80 |
| Posensche, 6—10 | 4 | 102.— |
| " | 3½ | 100.— |
| Westpreußische rittsch. 1. 1. B. | 3½ | 100.90 |
| " neuländisch. | 3½ | 99.75 |
| Westpreußische rittsch. 1. 2. | 3 | 91.20 |
| Preußische Rentenbriefe | 4 | — |
| " " | 3½ | 99.60 |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argentinische Anleihe 5% | fr. | 79.25 |
| do. kleine 5% | fr. | 79.25 |
| do. innere 4½% | fr. | 70.— |
| do. äußere 4½% | fr. | 70.— |
| do. 20 L. 4½% | fr. | 70.— |
| Barlett. L. M. p. St. | fr. | 24.— |
| Buenos-Aires Prov. 5% | fr. | 47.— |
| Chinesische Anleihe 1896 | 5 | 99.30 |
| " " 1898 | 4½ | 87.10 |
| Egypter, garantirt | 3 | — |
| do. priv. | 3½ | — |
| do. | 4 | — |
| Griech. 1881 und 84 | fr. | 38.50 |
| Griech. mit laufend. Coupons | fr. | — |
| do. Goldrente L. 500 | fr. | 32.20 |
| do. " L. 100 | fr. | 32.20 |
| do. " L. 20 | fr. | 32.20 |
| Griech. Monopol | fr. | 44.10 |
| do. mit laufend. Coupons | fr. | — |
| Holländ. Com. Cred. | 3 | — |
| Ital. steuerfr. Hypothek | fr. | — |
| do. steuerfr. Nat.-Bank | 4 | 94.80 |
| do. do. do. | 4½ | — |
| Italienische Rente | 4 | 92.75 |
| " kleine | 4 | 92.25 |
| " amortisirte Rente | 4 | — |
| Mexikaner | 6 | 99.40 |
| Mexikaner 100 L. | 6 | 99.60 |
| Mexikaner 1890 100 L. | 6 | 99.70 |
| do. St.-Eisenbahn | 5 | 95.90 |
| Norw. Hypoth.-Oblig. | 3½ | — |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 103.— |
| do. Papier-Rente 100 G. | 4⅕ | 101.40 |
| do. do. 1000 G. | 4⅕ | — |
| do. Silber-Rente 100 G. | 4⅕ | 101.20 |
| do. do. 1000 G. | 4⅕ | 101.50 |
| do. 54er Loose | 3,2 | 191.90 |
| do. 58er L. p. St. | — | 364.90 |
| do. 60er L. | 4 | 148.40 |
| do. 64er L. p. St. | — | 327.70 |
| Pest. Comm.-Bank Pfandbrf. | 4 | 99.50 |
| Poln. Pfandbr. | 4½ | 101.25 |
| do. Liqu.-Pfandbr. | 4 | 99.60 |
| Röm. Staats-Anleihe 1. | 4 | — |
| do. 2—8 | 4 | 95.50 |
| Rum. fund. Rente | 5 | — |
| do. do. 400 Mark | 5 | 101.40 |
| do. amort. Rente | 5 | 100.30 |
| do. do. 400 Mark | 5 | 100.40 |
| Rum. amort. de 1892 | 5 | 101.40 |
| do do. de 1893 | 5 | 101.80 |
| do. do. de 1889 | 4 | 93.30 |
| do. do. de 1890 | 4 | 93.30 |
| do. do. de 1891 | 4 | 93.20 |
| do. do. de 1894 | 4 | 93.90 |
| Russ. Bodencr. | 5 | 123.— |
| Türk. Anl. D. | 1 | 23.— |
| Türk. Adm. 1888 | 5 | 98 30 |
| " conf. A. 1890 | 4 | — |
| Türk. 400 Fr.-L. p. St. | fr. | 113.75 |
| Ung. Gold-Rente | 4 | 102.50 |
| do. Kronen-Rente | 4 | — |
| do. G. invest. Anl. | 4½ | — |
| do. Loose p. St. | — | 279.90 |

### Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

| | | |
|---|---|---|
| Dtsch. Grundsch.-Bank | 4 | 100.— |
| do. unkündbar bis 1904 | 4 | 102.80 |
| do. 7. 8. unk. 1906 | 3½ | 99.20 |
| Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. unk. 1900 | 4 | 100.30 |
| " " " alte | 3½ | 98.— |
| " " " " conv. | 3½ | 98.— |
| " " " unk. 1905 | 3½ | 99.75 |
| Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900 | 4 | 100.50 |
| Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3. | 4 | 99.80 |
| " 4. 5. unk. bis 1903 | 4 | 100 90 |
| Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900 | 4 | 100.50 |
| " 7. 8. unk. bis 1904 | 4 | 102.— |
| " 9. 10. unk. b. 1906 | 4 | 103.25 |
| Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7. | 3½ | 99.75 |
| 8. conv. | 3½ | 97.70 |
| " " 9. | 4 | 99.80 |
| " " 13. | 4 | 100.70 |
| " " 14. | 4 | 102.90 |
| " " 11. | 3½ | 97.90 |
| Pr. Centralbd. 1886/89 | 3½ | 97.50 |
| Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12. | 4 | 100.20 |
| " " 15—18. | 4 | 100.80 |
| " " unk. b. 1905 | 4 | 102.90 |
| " " " " " | 3½ | 99.60 |
| Stettiner Nat.-Hypothekenb. | 4½ | 95.30 |
| " " | 4 | 92.10 |
| " " unk. b 1905 | 3½ | — |

### Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Ostpreuß. Südbahn 1—4. | 4 | 100.75 |
| " " | 3½ | — |
| Oesterr. Ung.-Stb., alte | 3 | 95.80 |
| " " 1874 | 3 | 93.— |
| " Ergänzungsnetz | 3 | 94.30 |
| " " St. 1. 2. | 5 | 115.40 |
| " " Gold | 4 | 102.20 |
| Ital. Eisenbahn-Oblig. fl. | 3 | 59.40 |
| Kronpr. Rudolf | 4 | 99.80 |
| Moskau-Rjäsan | 4 | 101.40 |
| " Smolensk | 5 | 101.20 |
| Raab Oedenb. | 3 | 80.80 |
| North. Gen. Lien. | 3 | 66.— |
| Northern Pacific 1. | 6 | — |
| Ung. Eisenb. Gold 89. | 4½ | — |
| do. do. 500 fl. | 4½ | 101.90 |
| do. Staatseis. Slb. | 4½ | 100.25 |

### In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

| | Div | |
|---|---|---|
| Aachen Mastricht | 3 | — |
| Gotthardbahn | 5,8 | 143.80 |
| Königsberg-Cranz | 8 | 164.30 |
| Lübeck-Büchen | 7¼ | 169.80 |
| Marienburg-Mlawka | 2¼ | 90.50 |
| North.-Pac. Vorzg. | 4 | 75.75 |
| Oestr. Ung.-Staatsb. | 5.7 | 152.50 |
| Ostpr. Südbahn | 2 | 96.10 |
| Warschau-Wien | 20⅙ | — |

Stamm-Prioritäts-Actien.

| | | |
|---|---|---|
| Marienburg-Mlawka | 5 | 120.10 |
| Ostpr. Südbahn | 5 | 117.60 |

### Bank- und Industrie-Papiere.

| | Div. | |
|---|---|---|
| Berl. Cassen-Ver. | 6⅚ | 142.60 |
| Berliner Handelsgesellschaft | 9 | 167.10 |
| Berl. Pd. Hdl. M. | — | — |
| Braunschweiger Bank | 5¼ | 116.25 |
| Bresl. Disconto | 7 | 119.50 |
| Danziger Privatbank | 6¾ | 138.50 |
| Darmstädter Bank | 8 | 152.70 |
| Deutsche Bank | 10 | 199.90 |
| Deutsche Genossenschaftsb. | 6 | 118.60 |
| Deutsche Effectenb. | 7 | 122.10 |
| Deutsche Grundschuld-B. | 7 | 129.70 |
| Disconto-Commandit | 10 | 201.40 |
| Dresdener Bank | 9 | 162.25 |
| Gothaer Grundcred. | 4 | 124.75 |
| Hamb. Cm. u. Discb. | 8 | 137.25 |
| Hamb. Hypoth.-B. | 8 | 159.30 |
| Hannoversche Bank | 6 | 127.25 |
| Königsberger Vereinsb. | 6 | 114 10 |
| Lübeck. Commb. | 7⅔ | — |
| Magdeb. Privatb. | 5½ | 112.25 |
| Meining. Hypoth.-B. | 6 | 135.25 |
| Nationalbank für Deutschland | 8½ | 147.50 |
| Nordd. Creditanstalt | 7½ | 124.50 |
| Nordd. Grundcr.-B. | 4½ | 98.40 |
| Oestr. Creditanstalt | 11¼ | 225.50 |
| Pommersche Hypoth.-Bk. | 7 | 153.25 |
| Preuß. Bodencr.-Bk. | 7 | 140.— |
| " Centralbodencred.-Bk. | 9 | 170.75 |
| Pr. Hypoth. A. B. | 6½ | 134.20 |
| Reichsbankanleihe 3½% | 7,92 | 164.80 |
| Rhein. Westf. Bodencr. | 6 | — |
| Russ. Bank für ausw. Hdl. | 8 | — |
| Danziger Oelmühle | 0 | 81.80 |
| do. 5% St.-Prior. | 0 | 95.— |
| Hibernia | 9½ | 195.75 |
| Große Berl. Straßenbahn | 16 | 332.10 |
| Hamb.-Amerik. Packetf. | 6 | 123.— |
| Harpener | 8 | 179.50 |
| Königsb. Pferdeb. Brzs | 10 | 184.75 |
| Laurahüte | 10 | 208.40 |
| Norddeutscher Lloyd | 5 | 113.— |
| Stett. Cham. Didier | 20 | 417.— |

### Lotterie-Anleihen.

| | | |
|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anl. 1867 | 4 | 146.— |
| Bayerische Prämienanleihe | 4 | 167.— |
| Braunsch. 20-Thlr.-L. | — | 114.10 |
| Köln Mind. Pr. A.-Sch. | 3½ | 137.25 |
| Hamburg. Staats-Anl. | 3 | 132.— |
| Lübeck. Präm. Anl. | 3½ | — |
| Meininger Loose | — | 23.90 |
| Oldenburg. 40 Thlr.-L. | 3 | 132.70 |

### Gold, Silber und Banknoten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dukaten p. St. | — | Am. Coup. zb. | |
| Souvereigns | 20.38 | Newy | 4.195 |
| Napoleons | 16.19 | Engl. Bankn. | 20.39 |
| Dollars | 4.185 | Franz. " | 80.90 |
| Imperials | — | Italien. " | 75.10 |
| " p. 500 Gr. | — | Nordische " | 112.15 |
| " neue | 16.205 | Oesterr. " | 170.— |
| Am. Not. kl. | 4.17 | Russ. Bankn. | 216.75 |
| | | " Zollcoup. | 323.75 |

### Wechsel.

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam und Rotterdam | 8T. | 169.— |
| Brüssel und Antwerpen | 8T. | 80.65 |
| Skandinav. Plätze | 10T. | 112.20 |
| Kopenhagen | 8T. | 112.20 |
| London | 8T. | 20.405 |
| London | 3M. | 20.315 |
| New-York | vist | 4.1975 |
| Paris | 8T. | 80.85 |
| Wien östr. W. | 8T. | 169.80 |
| Italien. Plätze | 10T. | 75.— |
| Petersburg | 8T. | 216.20 |
| Petersburg | 3M. | — |
| Warschau | 8T. | 216.10 |

Discont der Reichsbank 4%

# Hubertus-Drogerie und Parfümerie,

**J. P. Schilling, Dominikswall 6**

(Hotel „Danziger Hof“).

Exacte Bedienung. — Prima Waaren. — Billige Preise.

**Parfümerien eigener Fabrikation in eleganter Ausstattung.**

Großes Lager sämmtlicher in- und ausländischer Specialitäten.

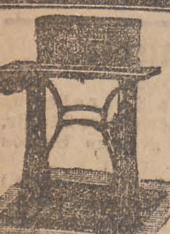
(1821) **Special-Abtheilung:**

## Photographische Bedarfs-Artikel.

Complete Ausrüstungen für Amateure.

**Ausführliche Preislisten und Anleitung gratis.**

---



## Bernstein's Nähmaschinen sind die Besten.

Empfehle einem geehrten Publicum von Danzig und Umgegend mein grosses Nähmaschinenlager sämmtlicher bewährter Systeme zu den billigsten Preisen. Ferner mache besonders aufmerksam auf meine neue Ringschiff-Nähmaschine mit Fußbank zum Vor- und Rückwärtsnähen, unerreicht an Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit. Langjährige Garantie, sowie kleinste Abzahlungen gestattet.

**Bernstein & Cie., Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung,**
**Danzig, I. Damm No. 18.**
Agenten an allen Plätzen gesucht. (3995

---

## *Fertige Kostüm-Röcke*

*in schwarz und allen gangbaren Farben, allen vorkommenden Weiten und Längen!*

*Unsere fertigen Röcke geben in Zusammenstellung mit Blousen aus unserem überaus reichhaltigen Lager sehr kleidsame und äusserst praktische Kostüme.* (3910

*Einzelne Röcke und Beinkleider für Radlerinnen aus nur bewährten Stoffen!*

**Ültzensche Wollenweberei**
*Vertreter* ***Ad. Zitzlaff***
***74 Langgasse 74***
*(im bisherigen Geschäftshause Giese & Katterfeldt).*

---

## Danziger Dampf-Glas-Schleiferei,

**Sandbläserei, Glasätzerei und kunstgewerbl. Anstalt**

# E. Reich,

**Brabank No. 8,**
Telephon 406,
fertigt vom einfachsten Decor bis zur reichsten figürlichen Darstellung verzierte Scheiben zu

**Thürfüllungen, Oberlichten, Balcons, Schaufenstern, Windfängen, Veranden, Corridorabschlüssen, Fenstervorsetzern und Treppenfenstern,**

ferner:

**Firmen- u. Reclameschilder, Glasbuchstaben und Glasgrabplatten**

aus schwarzem oder weißem Alabasterglas, unverwüstlich gegen Witterungseinflüsse. (1247

**Reparaturen** werden auf Wunsch **in einem Tage** erledigt.

Glaserwerkstätte für Bau und Reparatur.

---

## Bad Wildungen.

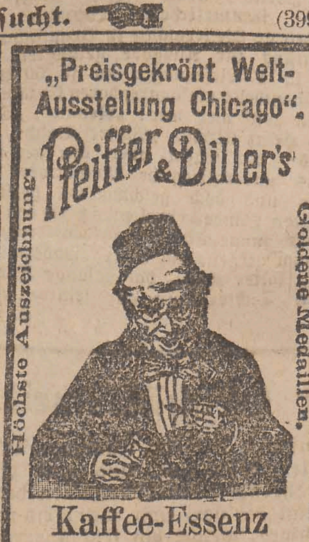
Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** u. **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, Magen- u. Darmkatarrhen,** sowie Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** usw. Versand 1897 906 700 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstl., zum Theil unlösl. Fabrikat. Schriften gratis. Anfr. ü. d. Bad u. Wohn. i. Badelogirh. u. Europ. Hof erl.: Die Insp. d. Wild. Mineralqu. Act.-Ges. (4551

---

**Billige u. gute Cigarren** erhalten Sie b. **Friedrich Haeser,** vorm. **Ferd. Drewitz Nchf.** Danzig, Kohlenm. 2, gegr. 1859. (2895b

**Heirathe nicht** ohne Buch über Ehe wo zu viel Kinderseg. 1 M. Marken. (2664b **Siesta-Verlag Dr. 5 Hamburg.**

---




**Kaffee-Essenz**
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Ueberall vorräthig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Vertreter: **Ed. Mollenhauer** in Danzig. (736

---

## Patente

erwirken und verwerthen

**Gebrüder von Niessen,**
Patent-Anwälte
Berlin NW,
Hindersinstraße Nr. 2.

Gewissenhafteste und sachgemäßeste Durchführung aller gesetzlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen.

**Vertreter für Danzig:**
**C. F. Kreyssig,**
Langgarten 97/99. (2557

---

**Ein wahrer Schatz** für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

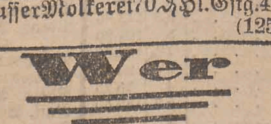
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin i. Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

(6651

Neusser Molkerei 70 ₰ H. Gstg. 49. (1251

---




in Solinger Stahlwaaren: alle Arten Messer, Scheeren, Haushaltungsartikel 2c. Bedarf hat, kauft gut und billig bei **Fritz Hammesfahr,** Stahlwaarenfabrik, **Foche, Solingen.** Man verlange reich illustrirten Catalog gratis und franco. (1003

---

**Nur Geld-Gewinne!**

# Rothe + Lotterie!

**Wohlfahrts-Lotterie**

**zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete!**

Zu beiden Lotterien je

**16870 Gewinne mit 575000 Mk.**

je 1 Gewinn von 100000, 50000, 25000, 15000, 5000 Mk. baar u. s. w.

**Loose à 3,30 Mk.**

zu haben im

**Intelligenz-Comtoir**
Jopengasse 8.

---

**Lerne Sprachen!**

**Cray's altbewährte Lehr-Methode** für Sprachen zum Selbstunterricht macht das Lernen außerordentlich leicht. **Jedes Wort mit Aussprache.** Bisheriger Absatz über 100000 Bändchen. Erschienen sind der perfecte **Engländer** Bd. 1 75 ₰, Bd. 2 1,00 M. — **Franzose** Bd. 1 80 ₰, Bd. 2 1,00 M. — **Italiener** 80 ₰ — **Spanier** 80 ₰ — **Deutsche** 1,00 M. — **Schwede** 80 ₰ — **Däne** 80 ₰ — **Portugiese** 1,00 M. — **Ungar** 90 ₰ — **Russe** 1,50 M. — **Pole** 1,20 M. — **Holländer** 75 ₰. (6162

Jedes Bändchen in rothem, elegantem Einband 30 ₰ mehr. Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie gegen Nachnahme von der Verlagsbuchhandl. **Conrad Lerch,** Schweidnitz in Schl. (4)

---

## Balkenthüren,

**Roststäbe, Röhrthüren, Rauchrohre, Schieber, Kochplatten** in allen Grössen mit 1—5 Kochlöchern und mit Falzplatteneinlage, **Bratöfen.**

## Baubeschläge:

**Aufsatzbände, Einstemmschlösser,** Kastenschlösser etc., **Drücker** aller Art in Horn, Ebenholz, Bronze, Nickel, Guss- und Schmiedeeisen.

**Fensterbeschläge,** als: Fitschen, Ruder, Knöpfe, Vorreiber etc. empfiehlt (3061

**Rudolph Mischke, Langgasse 5.**

---



## Deutsche Levante-Linie, Hamburg.

14 eigene Dampfer. 4—5 Abfahrten monatlich nach der Levante.

Einstellung des Expressdampfers „**PERA**“, Capt. **Fischer,** 3000 Tons. 2000 Pferdekräfte.

**Erste Expedition direct ab Hamburg am 11. September 1898.**

**Reisedauer bis Malta nur 9 Tage, bis Piraeus 11 Tage, bis Smyrna 13 Tage, bis Konstantinopel nur 15 Tage. Schnellste Beförderung für Güter aus Deutschland nach der Levante, schneller als via Triest.**

Die **hochelegante Cajütseinrichtung** des D. „**Pera**“ (für 80 Passagiere 1. Classe) **bietet vorzügliche Gelegenheit zu einer Excursion nach dem Orient!**

Sehr mässige Passagepreise. Arzt und Stewardesse an Bord. Man verlange Prospect von der Direction der Deutschen Levante-Linie, Hamburg, Trostbrücke 1. (1806

---

## Schuh- u. Stiefel-Lager.

Ich empfehle auch meine **selbstgemachten starken Schuhwaaren** zu sehr billigen Preisen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herrengamaschen | 5,00 M. | Damenschuhe z. Knpf. | 3,50 „ |
| Herren-Gamaschen auf Rand | 7,00 „ | Mädchenschuhe zum Schnür., m. Lackled. | 2,50 „ |
| Herrenschaftstiefel | 5,50 „ | Knabenschuhe | 2,25 „ |
| Herrenschuhe | 4,00 „ | Kinderschuhe | 2,00 „ |
| Damenstiefel | 4,00 „ | Mädchen-Hausschuhe | 60 ₰ |
| Damen-Knopfstiefel | 5,00 „ | Kinder-Hausschuhe | 50 „ |

sowie (757

Reparaturen an Herrenstiefeln, Sohlen m. Absätzen 2,50 M.
Damenstiefel, Sohlen mit Absätzen . . . . . 1,50 „
Kinderschuhe, Sohlen mit Absätzen . . von 1,00 M. an.

***Th. Karnath,***
Schuhmachermeister,
**Jopengasse Nr. 6 und Kohlenmarkt Nr. 25.**

---

## Für Bier-Consumenten

offerire in besten Qualitäten:

| | | |
|---|---|---|
| Danziger Lagerbier | 42 Flaschen | 3 M. |
| Danziger Actienbier | 38 „ | 3 „ |
| Braunsberger Bergschlößchen | 30 „ | 3 „ |
| Königsberger | 30 „ | 3 „ |
| Elbinger Doppelbier (unverfälscht), per Champagnerfl. | | 10 ₰ |
| Engl. Porter (Barclay) | per Flasche | 30 „ |
| Culmbacher (J. W. Reichel) | 16 Flaschen | 3 M. |
| Altes gut gelagertes Grätzer | 100 „ | 12 „ |

**Erlanger Export von Gebr. Reif** in Original-Gebinden und stets frischer und sauberster Flaschenfüllung.

Von 10 Flaschen an franco Haus. Bei Lieferung v. 1000 Flaschen Preisermäßigung.

**Carl Jeske,**
Biergroßhandlung. Gegründet 1880. (1181
Comtoir und Kellereien Langenmarkt 8 (vis-à-vis der Börse.)

---

## Käse-Offerte.

**Einen großen Posten Tilsiter Fettkäse pro Pfd. 60 Pfg., sowie Schweizer-Käse, vorjährige Sommerwaare, hochfeine Qualität, pro Pfd. 70 und 60 Pfg.** empfiehlt (2760b

**M. Wenzel, Breitgasse 38.**

---

## Remington Sholes Schreibmaschine,

prima Referenzen zu Diensten.

**Mimeograph,**
amerik. Vervielfältigungsapparat für Hand- u. Maschinenschrift. 2000 Copien von einem Original.

**Remington Sholes Briefordner,**
neuester, bester, **billigster** und **praktischster** Briefordner,
**Sämmtl. Bedarfsartikel für alle Schreibmaschinen.**
Prospecte gratis und franco durch (1797
**Ernst Gemballa, Elbing,**
**Alter Markt 10|11.**

---

## Reparaturen

an

**Nähmaschinen**

aller, auch nicht von mir gekaufter Systeme lasse ich in meiner eigenen Reparatur-Werkstatt gewissenhaft, schnell und preiswerth ausführen und bitte um Zuwendung geschätzter Aufträge.

**Paul Rudolphy,**
Nähmaschinen-Geschäft, Langenmarkt 2. (1363

Neußer Molkerei ist die feinste Margarine, v. Butter nicht zu untersch. (1522

---

Von heute ab bringen wir — solange der Vorrath reicht — ein helles Specialbier (Pilsener Brauart) zum Ausstoß, das wir, nach von maßgebender Stelle ertheilter Erlaubniß,

# Kaiserbräu

benennen.

Preis pro Hectoliter . . . . Mk. 24,00
„ für 25 Flaschen à 3/8 Ltr. . . „ 3,00

Gefällige Bestellungen erbittet
Danzig, den 24. August 1898

**Danziger Actien-Bier-Brauerei.**
**Die Direction.** (1905

---

**J. Merdes,**
Weingroß-Handlung,
Hundegasse 19.
**Bordeaux-, Südweine, Spirituosen.** (5836
Specialität:
**Rhein- und Moselweine.**

---

**Zum Aufklappen! Neu!**



Herrlichstes Geschenk!
**Signal-u. Concert-Blasaccordeon** womit Jedermann sof. ohne Vork. geistliche, weltliche, Vaterlandsl., Märsche, lust. Tanzw. u. Signale spielen kann. Nr. 149/10 m. 28 St., kräft. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Verpackung u. Selbstunterrichtsschule umsonst. Porto extra. (7753
**Louis Tuchscheerer, Klingenthal i. S.,** Musikinstr.-Fabr. Versandt aller musik. Instr. gut u. billigst. Viele belobig. Anerkennungen.

---

## Bau-Zeichnungen,

**statische Berechnungen, Kostenanschläge, Feuer- und Werthtaxen, Bau-Revisionsberechnungen, Positive Lichtpausen**

fertige schnell und correct.

**R. Herrmann,**
Zimmermeister und gerichtl. vereidigter Bausachverständiger,
Sandgrube 3. (1156b

---

## Dampf-Kaffees

täglich frisch geröstet,
**a 80, 100, 120, 140, 160 u. 180 Pfg.**
**pro Zollpfund**
empfiehlt in bekannter
**Güte** (968
**W. Machwitz,**
Danzig und Langfuhr.

---

**Schiller-Büchse**
**beste** (751
**Conservenbüchse.**

Kast.-Seife 20 ₰ Heil. Geistg. 131. (1521

---

**Photogr. artist. Atelier**
**Gebr. Rogorsch,**
Danzig, Vorstädt. Graben 56.
**Momentaufnahmen.** 4677

---

## Cordol-Dr. Rosenberg,

**(53,2 %) Brom-Salicyl-Carbol-Aether (46,8 %)**
D.-R.-P. Nr. 94284.

**Rheumatismus**

jeder Art in kurzer Zeit beseitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in **Dr. med. Rosenberg's** Chemischen Laboratorium, **Berlin N.,** Anklamerstr. 48. Zwei Schachteln = 3,60 M. und eventl. 20 ₰ Porto. (3832

---



und (2921b



werden dem



fachkundig angepaßt.

**Otto Schulz, Optiker,**
**48 Jopengasse 48,**
zw. Portechaisen- u. Beutlergasse.

---

## Laubholz-Bretter und Bohlen

Ahorn, Birken, Roth- und Weißbuchen, **Eichen,** Ellern, Wald- u. Gartenfschen, Espen, Linden, Pappel und Rüstern in guter und trockener Waare, sowie auch rundes Birnbaum-, Pock- und Weißbuchenholz offerirt

**J. Schmidt,** Jopengasse 26.

---

## Dampfkaffees

täglich frisch selbstgeröstet, in sämmtlichen Preislagen (2862b pro Pfund von **70** ₰ an bis 2 M.,

**rohe Kaffees**

pro Pfd. v. **60** Pf. an bis 1,80 M. empfiehlt die erste

**Dampfkaffeerösterei**
**A. Kurowski,**
**Breitgasse 108 u. Breitg. 80.**

Neuß. Molk. 70 ₰ Brauf. Waff. 4. (1178

---

## Butter!

Feinste Tafelbutter a Pfd. 1,10 M., von 5 Pfd. an 1 M. Hühnerberg 13 u. Stadtgebiet 52. **G. Hahn.** (2532b

---

**Feinste Tafelbutter,**
täglich frisch, a Pfd. 1 M. u. 1,10 M., reinschmeckenden, frisch gebrannt. Kaffee, pro Pfd. 0,80—1,80 M. Matjesheringe, pro Stück 5, 8 u. 10 ₰, empfiehlt (2806b
**A. Setzke,** Heil. Geistgasse 1.

---

Hofeinen Tilsiter Pfd. 70 ₰, fetten Werder Pfd. 50 u. 60 ₰ empfiehlt (2310b
**Nehring Nchfl.** Röpergasse 7.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :




ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82